

Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289
www.dorfplanerin.de



Dorfmoderation Büchelberg



Bericht der Dorfmoderation

2018 / 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Aufgabenstellung	3
2. Vorgehensweise	3
3. Ortsbeschreibung.....	5
3.1 Geschichte	5
3.2 Lage	6
3.3 Infrastruktur	8
3.4 Bevölkerungsentwicklung	10
4. Ergebnisse.....	15
4.1 Dorfkonferenz.....	15
4.2 Arbeitsgruppen und Infoabende.....	20
4.3 Fragebogenaktion.....	36
5. Zusammenfassung der Dorfmoderation	81
6. Leitbild, Entwicklungsstrategien	82
7. Projektideen.....	84
8. Literatur.....	86
9. Anhang	87

1. Aufgabenstellung

Die Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit, kurz Moderation genannt, soll mittels einer methodischen Vorgehensweise die Einschätzung der Bevölkerung über ihren Lebensraum ergründen, positive Merkmale des Ortes herausstellen, Probleme erörtern und daraus ein Leitbild für die zukünftige strukturelle Weiterentwicklung der Gemeinde entwickeln. Es sollen mittels Gesprächen, Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen, Einrichtung von Arbeitsgruppen und Unterstützung von Initiativen möglichst alle sozialen Gruppierungen und ökonomisch wirksamen Personen und Einrichtungen vor Ort angesprochen und mit ihnen Ideen zur Lösung der örtlichen Probleme entwickelt werden.

2. Vorgehensweise

Seit April 2018 wurde in Büchelberg eine Dorfmoderation durchgeführt, die mit einem Schlüsselpersonengespräch begann. Hier wurden die Anwesenden über die Moderation informiert. Anhand einer Präsentation wurde die gesamte Themenbreite der Dorferneuerung verdeutlicht. Gemeinsam wurde bei diesem Treffen auch die Auftaktveranstaltung (Dorfkonferenz) vorbereitet. Im Juni 2018 fand über die Dorfkonferenz „Büchelberg in 2035“ der Einstieg in die Diskussion der örtlichen Stärken, Schwächen und Potentiale statt.

Es wurden nach Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes (Metaplan-Technik) verschiedene themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet: AG Dorfgemeinschaft, AG Natur und Naherholung, AG Versorgung, AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Verkehr.

Des Weiteren fanden verschiedene Gesprächs- und Infoabende sowie Kinder- und Jugendbeteiligungen statt.

Termin	Inhalte
	Einarbeitung, WebSeite erstellen, Auswertung statistischer Daten
25.4.2018	Schlüsselpersonengespräch
24.6.	Dorfkonferenz, Auswertung
4.9.	Ortsbegehung
10.9.	1. AG-Treffen, Auswertung, Bearbeitung offener Punkte
27.9.	AG Natur und Naherholung
16.10.	AG Wohnen von Jung bis Alt
17.10.	AG Versorgung
22.10.	AG Verkehr
	Beschaffung und Bearbeitung Plangrundlage
14.11.	AG Natur und Naherholung (durch Herrn Rinnert geleitet)
20.11.	AG Verkehr

4.12.	Gespräch mit Büro Werk-Plan und Stadt
4.12.	AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung
17.12.	Jugendgespräch
	Kontakt und Vorbereitung / Einladung Spürnasenaktion
22.1.2019	AG Verkehr
29.1.	AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung
4.2.	AG Natur und Naherholung
	div. Telefonate mit LZG zur Abstimmung Vortrag vor Ort
8.2.	2. Jugendgespräch
14.2.	Erstellung und Rücksprachen / Änderungen Fragebogen
22.3.	Spürnasenaktion zur Kinderbeteiligung
9.5.	Fragebogenaktion / Auswertung
4.6.	Infoabend zum Stand Dorfmoderation und Fragebogenauswertung
7.6.	Vorläufige Projektliste für Dorferneuerungskonzept
19.8.	AG Verkehr
19.8.	AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung
	Abschlussbericht
22.9.2019	Abschlussveranstaltung

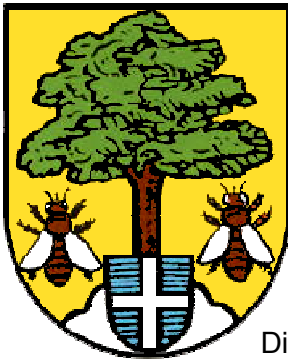
Die Ergebnisse dieser breit angelegten Bürgerbeteiligung werden im vorliegenden Abschlußbericht dokumentiert.



Teilnehmer der Dorfkonferenz

3. Ortsbeschreibung

3.1 Geschichte



Die ersten Anzeichen für eine Besiedlung des Gebietes um das heutige Büchelberg sind Hügelgräber, die aus der Endbronzezeit stammen.

Abgesehen von dieser frühen Besiedlung, kann auch eine Präsenz der Römer Anfang des vierten Jahrhunderts nach Christus, anhand einer Tempelanlage, die 1911 am Südhang entdeckt wurde, nachgewiesen werden.

Die offizielle Gründung von Büchelberg wird auf das Jahr 1692 datiert, dabei beruft man sich auf ein Protokoll des Kammerrates Neubeck und einen Erinnerungsbericht aus dem Jahre 1723. Hauptgrund hierfür war der, für der Errichtung von Fort Louis notwendige, Kalksteinabbau, für den sich die Hochscholle, auf der Büchelberg liegt, geradezu anbot. Dafür musste der Bienwald, der sich vorher auch über dieses Plateau erstreckte, gerodet werden.

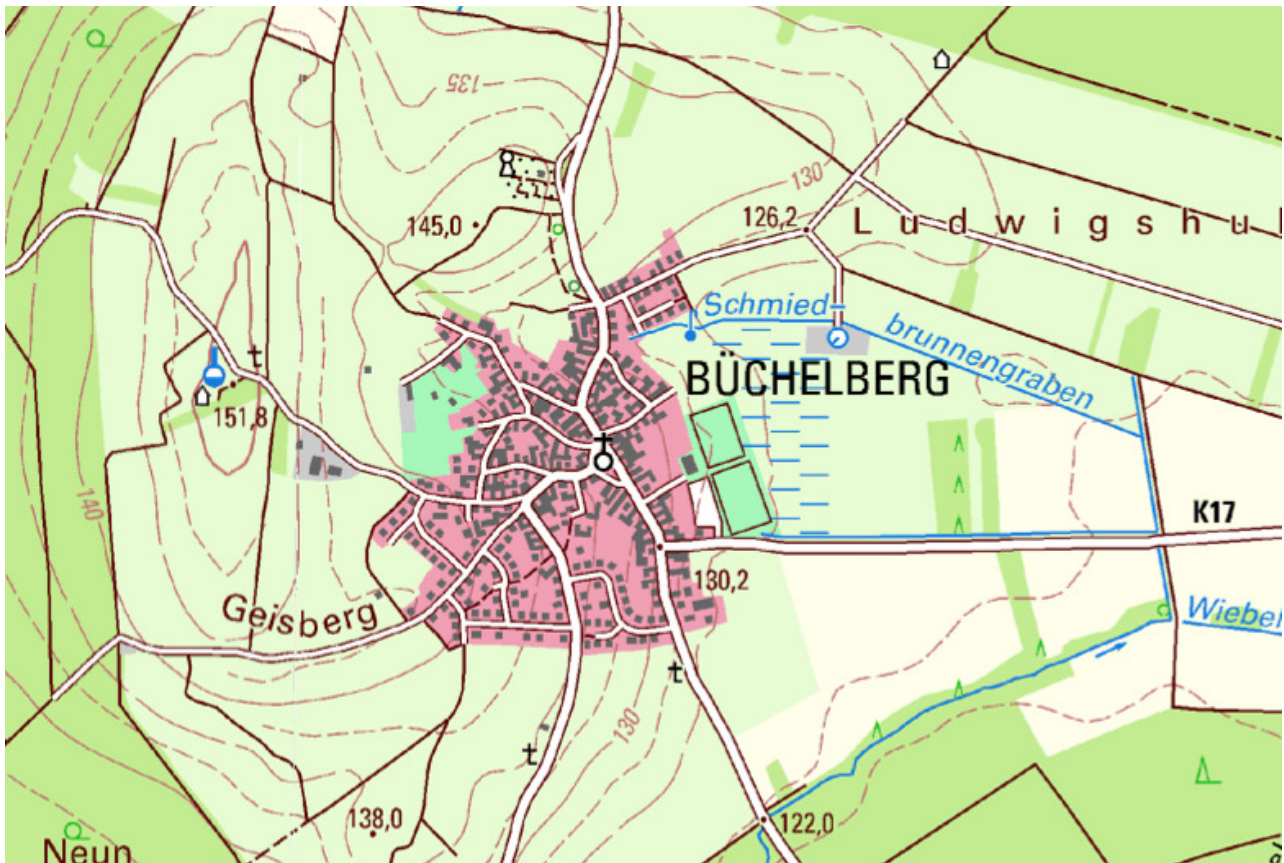
Aufgrund der ungeplanten Entstehung von Büchelberg, befand sich die Gemeinde bis 1751 in einem ungeklärten Rechtsstatus, der Einschränkungen in der landwirtschaftlichen Nutzung des Gebietes zur Folge hatte und in Kombination mit der Überbevölkerung zu einer schlechten Nahrungsmittelversorgung führte.

Diese Situation änderte sich auch unter der napoleonischen Herrschaft, die um 1790 begann, nicht. Stattdessen führte sie dazu, dass zwischen 1807 und 1816, gegen Ende der französischen Herrschaft, 57 Personen nach Südrussland auswanderten.

Auch als Büchelberg 1816 unter bayrische Zuständigkeit fiel, besserten sich die Lebensverhältnisse zunächst nicht. Erst 1837, als König Ludwig der Erste einer Erweiterung der Gemeindegemarkung zustimmte, besserte sich die Lage.

Bis zum ersten Weltkrieg kam Ruhe in die Dorfentwicklung Büchelbergs. Allerdings blieb die Gemeinde Anfang der 1920er Jahre nicht von der Wirtschaftskrise und der damit verbundenen hohen Inflation verschont. In dieser Zeit wirkten der Tabak- und Obstanbau, mit dem man in den Zwischenkriegsjahren angefangen hatte, stabilisierend, sodass bis Mitte der zwanziger Jahre des schlimmste überstanden war.

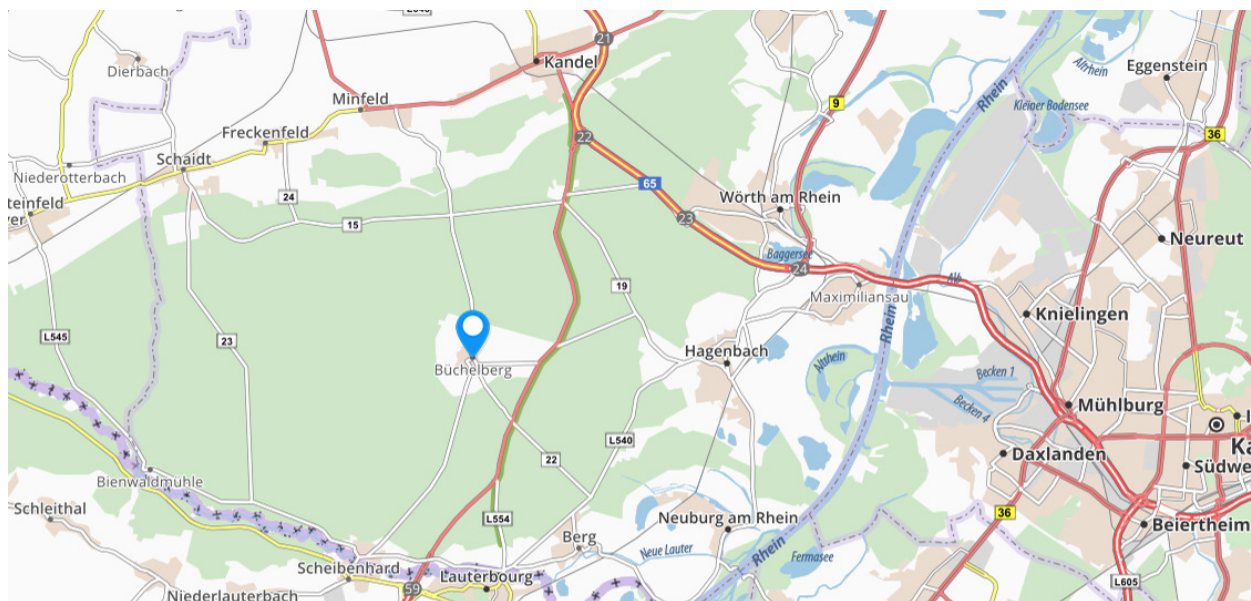
Im zweiten Weltkrieg wurde Büchelberg von verheerenden Bombenangriffen getroffen und im Anschluss daran von französischen Soldaten fast vollständig niedergebrannt. Noch 1945 wurde mit dem Bau einer neuen Schulbarracke begonnen, die dann in den 1950er Jahren von einem neuen Schulhaus ersetzt wurde.



Topographische Karte Büchelberg

3.2 Lage

Der Ort Büchelberg liegt im rheinland-pfälzischen Landkreis Germersheim und ist ein Ortsbezirk der verbandsfreien Stadt Wörth. Derzeit leben hier 896 Personen (Stand 26.10.2018).



Erreichbarkeit Büchelberg (viamichelin)

Büchelberg liegt zwischen der B9 und der B427, der nächste Anschluss an die A65 besteht an der Auffahrt Kandel-Süd in etwa 10 Kilometer Entfernung. Die nächsten Bahnhöfe befinden sich in

Wörth am Rhein, Hagenbach und Neuburg am Rhein. Hier besteht Anschluss an die Eisenbahnstrecke Strasbourg - Germersheim und Bad Bergzabern - Pforzheim, mit den halbstündlich getakteten S-Bahnen nach Pforzheim, Karlsruhe, Strasbourg, Bad Bergzabern und Germersheim. Ein Bus der Linie 549 verkehrt mehrmals täglich durch Büchelberg. Bis ins Stadtzentrum nach Wörth sind es mit dem PKW ca. 11 Kilometer.



Luftbild Büchelberg

Büchelberg erstreckt sich auf einer Fläche von 3,45 km² und liegt auf einer Rodungsinsel im Bienwald. Die an die Siedlung angrenzenden Flächen sind überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Einige Streuobstwiesen ergänzen die Ackerkulturen. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft wurde in einer Facharbeit zur wirtschafts- und siedlungsgeographischen Entwicklung der Gemeinde folgendermaßen beschrieben:

„[...] geht die Zahl der hauptberuflichen Landwirte in Büchelberg nach dem 2. Weltkrieg immer mehr zurück. Dennoch geben die Menschen die Landwirtschaft nicht ganz auf, sondern bewirtschaften ihre Felder und Äcker nur noch als Nebenerwerb, um ein zusätzliches Einkommen zu sichern. Tabelle 4 [...siehe unten] zeigt deutlich, dass der ganze Viehbestand zurückgeht, was

dadurch zu erklären ist, dass [...] immer weniger Bewohner hauptberuflich in der Landwirtschaft tätig sind. Außerdem wurde das Vieh nicht mehr benötigt, da Maschinen vorhanden waren, die dieselbe Arbeit effektiver und schneller verrichteten. Am meisten war dabei die Haltung von Kühen und Rindern betroffen, da hauptsächlich sie zur Bewirtschaftung der Ackerflächen genutzt worden waren. Die wichtigste Einnahmequelle für die noch vorhandenen Landwirte aber auch ein lohnender Nebenerwerbszweig für alle Bewohner stellt der Tabakanbau dar. Doch auch der Anbau dieser Sonderkultur verhält sich rückläufig aufgrund der abwandernden Arbeitskräfte in Industrie und Gewerbe. Allgemein kann man feststellen, dass die Arbeit in Industrie und Gewerbe den Menschen einen höheren Lebensstandard ermöglicht und die Agrarwirtschaft zunehmend unattraktiv erscheinen lässt. Die Menschen sehnen sich nach finanzieller Sicherheit und einem unbeschwerten, sorgenfreien Leben, was zur Konsequenz hat, dass zu Beginn der neunziger Jahre Landwirtschaft nur noch nebenberuflich mit dem Anbau von Spargel betrieben oder sogar Teile der eigenen Ackerflächen an auswärtige Großbetriebe zum wechselnden Anbau von Tabak und Korn verpachtet werden.“

	1938	1950	1960	1970
Pferde	26	30	26	6
Rindvieh	438	360	331	175
davon Kühe	229	197*	172**	57**
Schweine	273	175	200	122
Ziegen	25	27	-	-

* darunter 180 Arbeitskühe

** Milchkühe

3.3 Infrastruktur

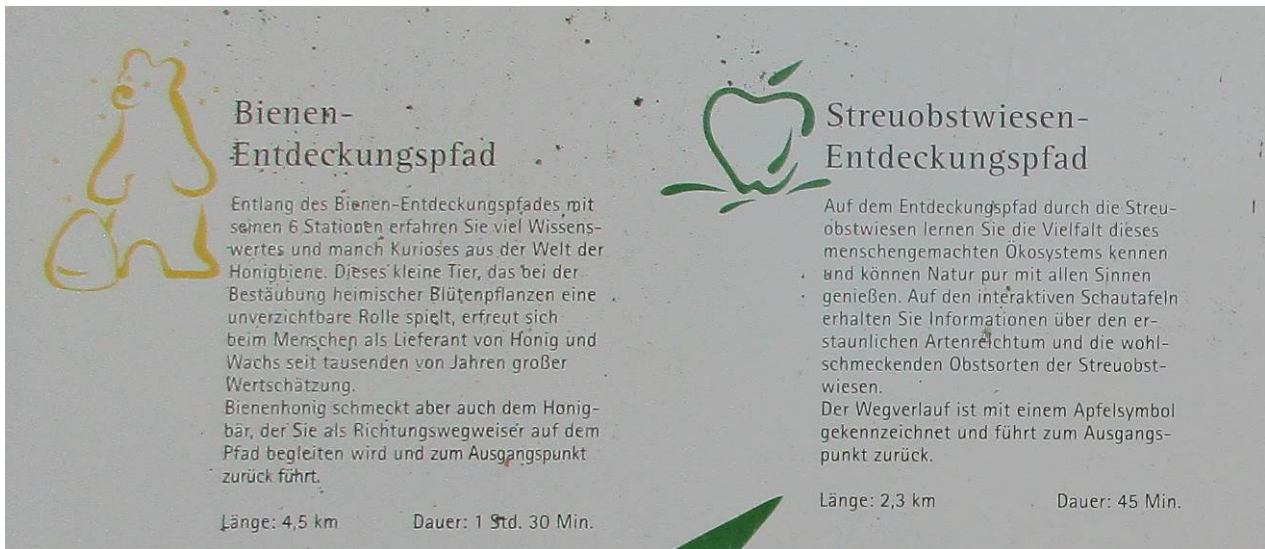
Zur Deckung des täglichen Bedarfs stehen in Büchelberg eine Bäckerei und ein Hofladen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es in der Gemeinde ein Blumengeschäft sowie mehrerer Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe. Die meisten Erwerbstätigen aus Büchelberg arbeiten jedoch in Karlsruhe oder im LKW-Werk der Firma Daimler in Wörth.

An öffentlicher Infrastruktur sind das Rat-/ Bürgerhaus, die Mehrzweckhalle, der Friedhof mit Leichenhalle, die Kath. Kirche, das Feuerwehrgerätehaus, die beiden Fußballplätze, eine Grillhütte, mehrere Kinderspielplätze sowie der Laurentiushof mit Heimatmuseum vorhanden. Mit einem katholischen Kindergarten, der neben der Betreuung von 2 – 6-Jährigen, auch zehn Hortplätze anbietet und der Grundschule, mit zwei kombinierten Klassen sind die Bildungs- und Betreuungsangebote in der Gemeinde gesichert.

Zur Verbesserung der Freizeitangebote plant die Gemeinde den Neubau eines Kunstrasenplatzes am Standort des derzeitigen Hartplatzes. Darüber hinaus soll zur Vernetzung der Gemeindeinfra-

struktur ein Multifunktionsgebäude errichtet werden, in dem zukünftig die Feuerwehr sowie Sport- und Veranstaltungsräume untergebracht sein könnten. Zur Machbarkeit und Umsetzbarkeit wird derzeit ein Konzept erstellt. Die Gemeinde plant außerdem die Erweiterung ihrer Wohnbauflächen um das Baugebiet Wiesengrund Teil B.

Auf der Gemarkung wurden zwei Entdeckungspfade mit unterschiedlicher Länge angelegt. Sie beschäftigen sich mit den Themen Bienen und Streuobstwiesen und werden durch entsprechende Aktivitäten wie Vorträge oder Führungen ergänzt.



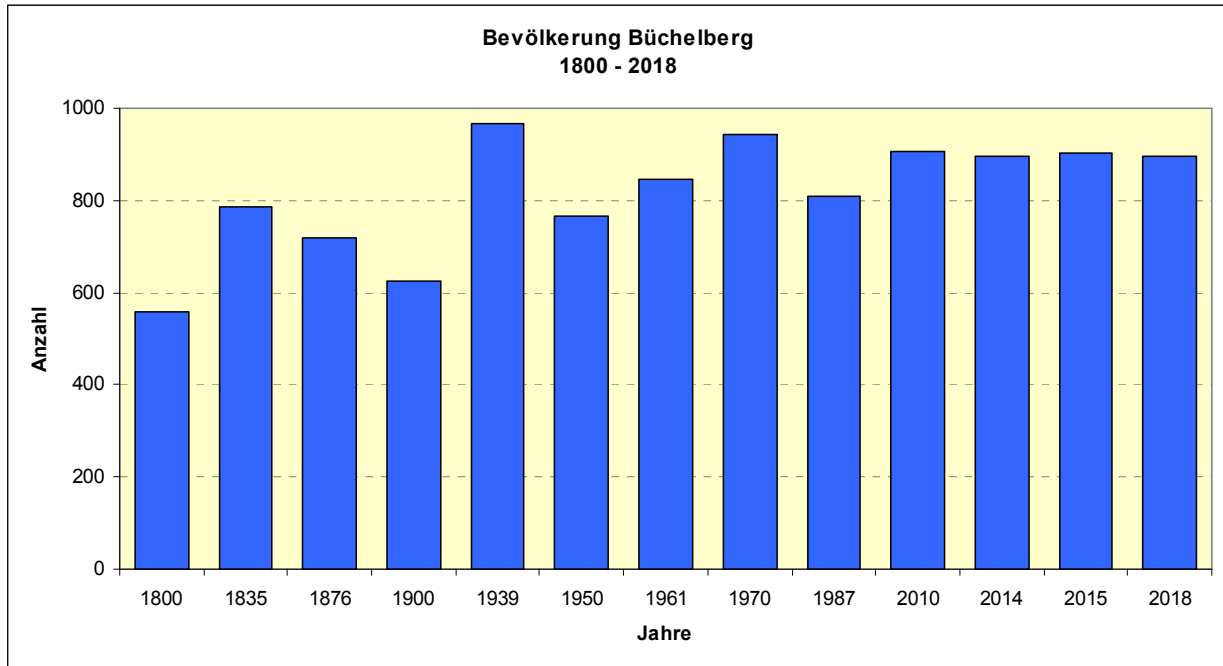
Entdeckungspfade Büchelberg

Büchelberg verfügt über ein reges Vereinsleben mit vielen Vereinen, die sich im Kulturkreis zusammengeschlossen haben, um gemeinsame Aktivitäten zu Planen. Der Kulturkreis betreibt zudem die Webseite des Ortsbezirks. Im SV Büchelberg werden neben Fußball (mehrere Mannschaften) auch eine Seniorensportgruppe sowie eine Damen-Volleyball-Gruppe angeboten. Die Bienwaldkapelle spielt zusammen mit dem Musikverein Freckenfeld verschiedene Konzerte im Jahr. Außerdem gibt es noch den Tischtennisclub (TTC), eine Freiwillige Feuerwehr, den Obst- und Gartenbauverein, die Bienwaldtrachtengruppe, den Bienenzuchtverein Kandel e.V., der seinen Lehrbienenstand in Büchelberg hat, das Heimatmuseum Laurentiushof e.V., die jung-gebliebenen Rentner, die Krabbelgruppe, den Jugendtreff, die Kirchengemeinde und die Frauengemeinschaft.

In der Gemeinde werden regelmäßig Seniorennachmittage ausgerichtet. Als Angebot für Kinder wird von einigen Eltern jedes Jahr in den Sommerferien eine Freizeit organisiert. Ehrenamtlich engagiert sind die Büchelberger auch in der Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“. Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender ist die jährliche Kerwe im August, die von einer Kunstausstellung begleitet wird.

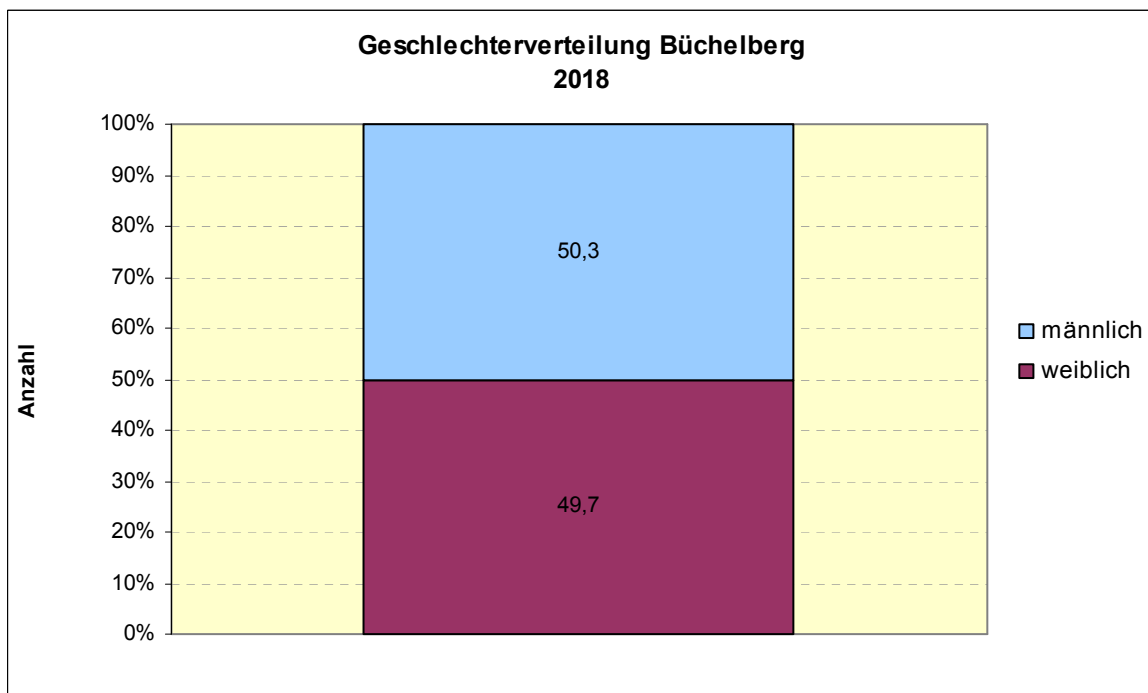
3.4 Bevölkerungsentwicklung

Am 26.10.2018 hatte Büchelberg 896 Einwohner. Davon sind 451 männlich und 445 weiblich. Bei der Bevölkerungsentwicklung ist auffällig, dass die Zahlen nach dem zweiten Weltkrieg stark gesunken sind und seit dem, mit Ausnahme von 1987, relativ stabil um 900 Einwohner liegen.



Bevölkerungsentwicklung Büchelberg (Stand 26.10.2018; eigene Darstellung)

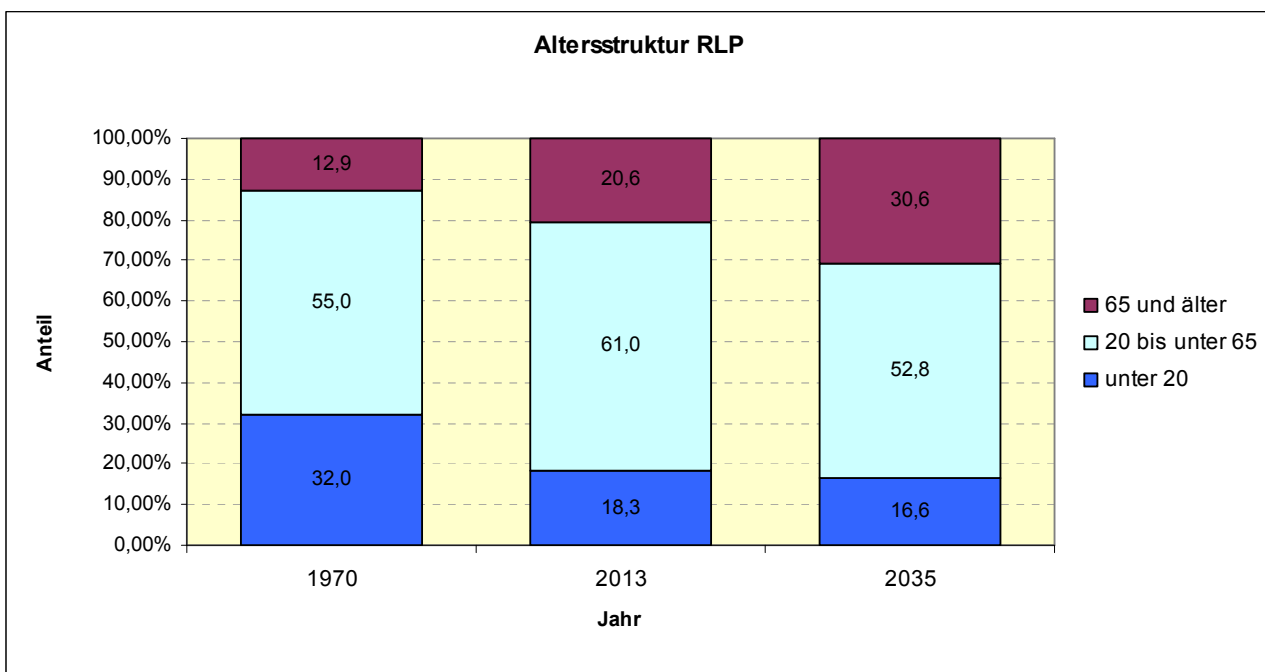
Betrachtet man die Geschlechterverteilung, so ist zu erkennen, dass die Anteile mit 50,3% Männern und 49,7% Frauen ziemlich ausgeglichen sind.



Geschlechterverteilung Büchelberg (Stand 26.10.2018; eigene Darstellung)

Weder zur natürlichen noch zur räumlichen Bevölkerungsbewegung können aufgrund der Datenlage beim statistischen Landesamt differenzierte Aussagen getroffen werden, da diese nicht für Ortsteile erhoben bzw. veröffentlicht werden. Regional betrachtet wird in der Prognose des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz von 2017 bis 2040 für den Landkreis Germersheim in der mittleren Variante¹ eine Bevölkerungszunahme von 0,6 % prognostiziert. Im Schnitt verlieren die Kreise in Rheinland-Pfalz im selben Zeitraum bis 2040 3,4% ihrer Bevölkerung. Die positive Entwicklung des Kreises Germersheim ist vor allem auf die hier vorhandenen Städte und die Nähe zum baden-württembergischen Karlsruhe zurück zu führen.

Gleichzeitig schreitet im Rahmen des demographischen Wandels das Altern der Bevölkerung weiter fort. Für das Jahr 2035 wird erwartet, dass in Rheinland-Pfalz der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre um fast 50% zunehmen wird (Ausgangsjahr 2013).



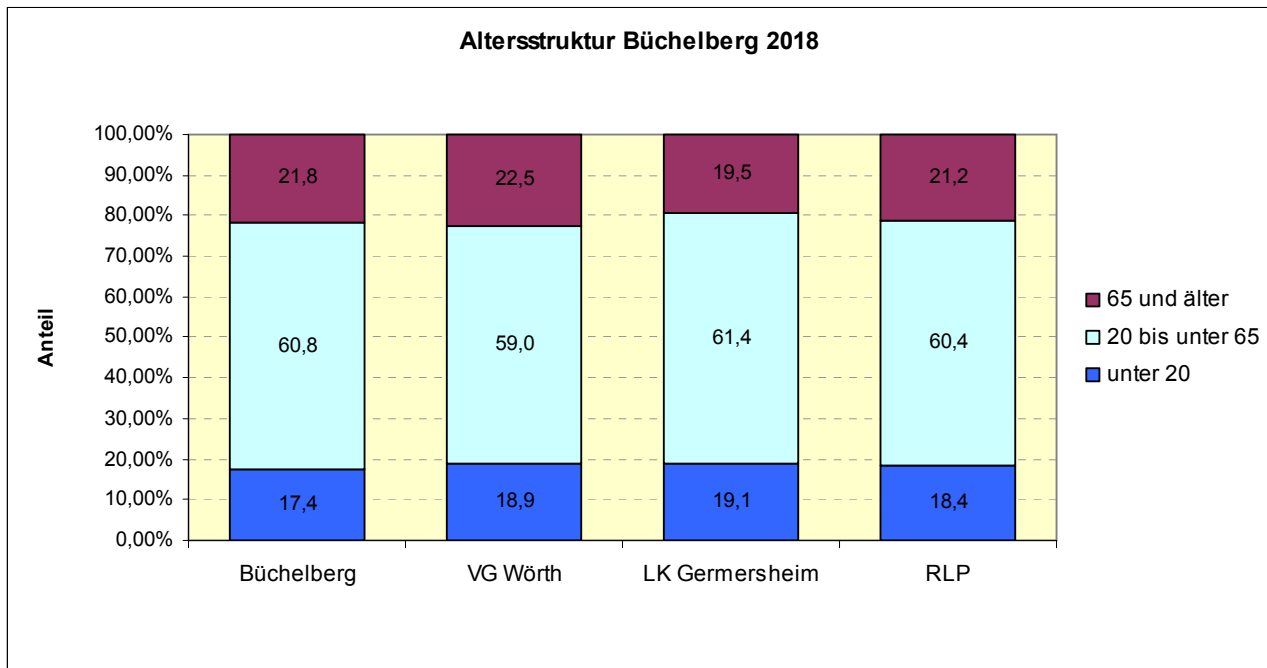
Prognose Altersstruktur RLP (statistisches Landesamt, eigene Darstellung)

Die Entwicklung der Altersstruktur der letzten Jahre und Jahrzehnte unterstreicht die steigende Dominanz der mittleren Jahrgänge. Waren 1970 noch 55% der Bevölkerung von Rheinland-Pfalz im Alter zwischen 20 und 65 Jahre, so sind es in 2013 mit 61% deutlich mehr. Der Anteil der jungen Bevölkerung unter 20 Jahre hat im selben Zeitraum deutlich abgenommen, von 32% 1970 auf wenig mehr als die Hälfte (18,3%) im Jahr 2013. Die älteren Jahrgänge haben seit 1970 deutlich zugenommen, und auch die Prognose der Altersstruktur geht von einem weiteren Anstieg dieser

¹ Geburtenrate sinkt bis 2025 von 1,6 auf 1,5 Kinder je Frau, danach bis 2040 / 2070 konstant. Lebenserwartung steigt bis 2040 für Frauen von 83 auf 85,9 Jahre (2040) bzw. 88,8 Jahre (2070) und für Männer von 78,6 auf 82,1 Jahre (2040) bzw. 85,5 Jahre (2070). Wanderungssaldo sinkt bis 2025 von etwa +17.500 Personen in der mittleren Variante auf +9.000 Personen, danach bis 2040 / 2070 konstant.

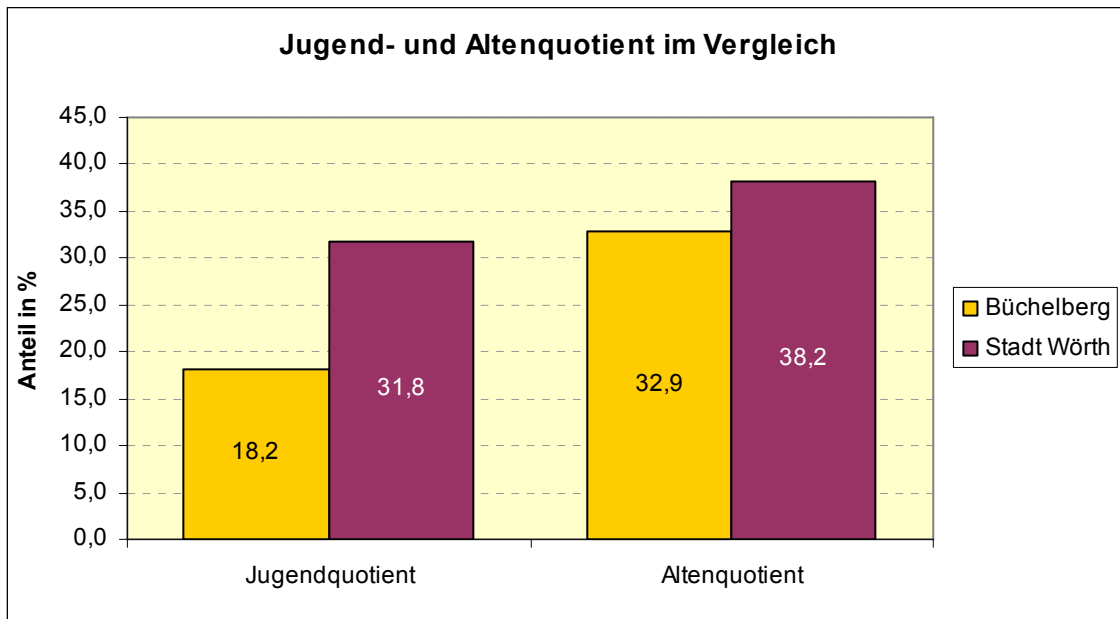
aus. Im Gegensatz dazu stehen die 20- bis 65-Jährigen und die unter 20-Jährigen. In diesen beiden Altersklassen wird jeweils mit einem prozentualen Rückgang gerechnet.

Betrachtet man sich die Altersstruktur von Büchelberg im Vergleich mit der Stadt Wörth, dem Landkreis Germersheim und Rheinland-Pfalz allgemein, fällt auf, dass es keine größeren Unterschiede gibt, sondern dass sich die einzelnen Altersklassen lediglich um wenige Prozentpunkte unterscheiden.



**Vergleich der Altersstrukturen Büchelberg, VG Wörth, LK Germersheim, RLP
(Statistisches Landesamt; eigene Darstellung)**

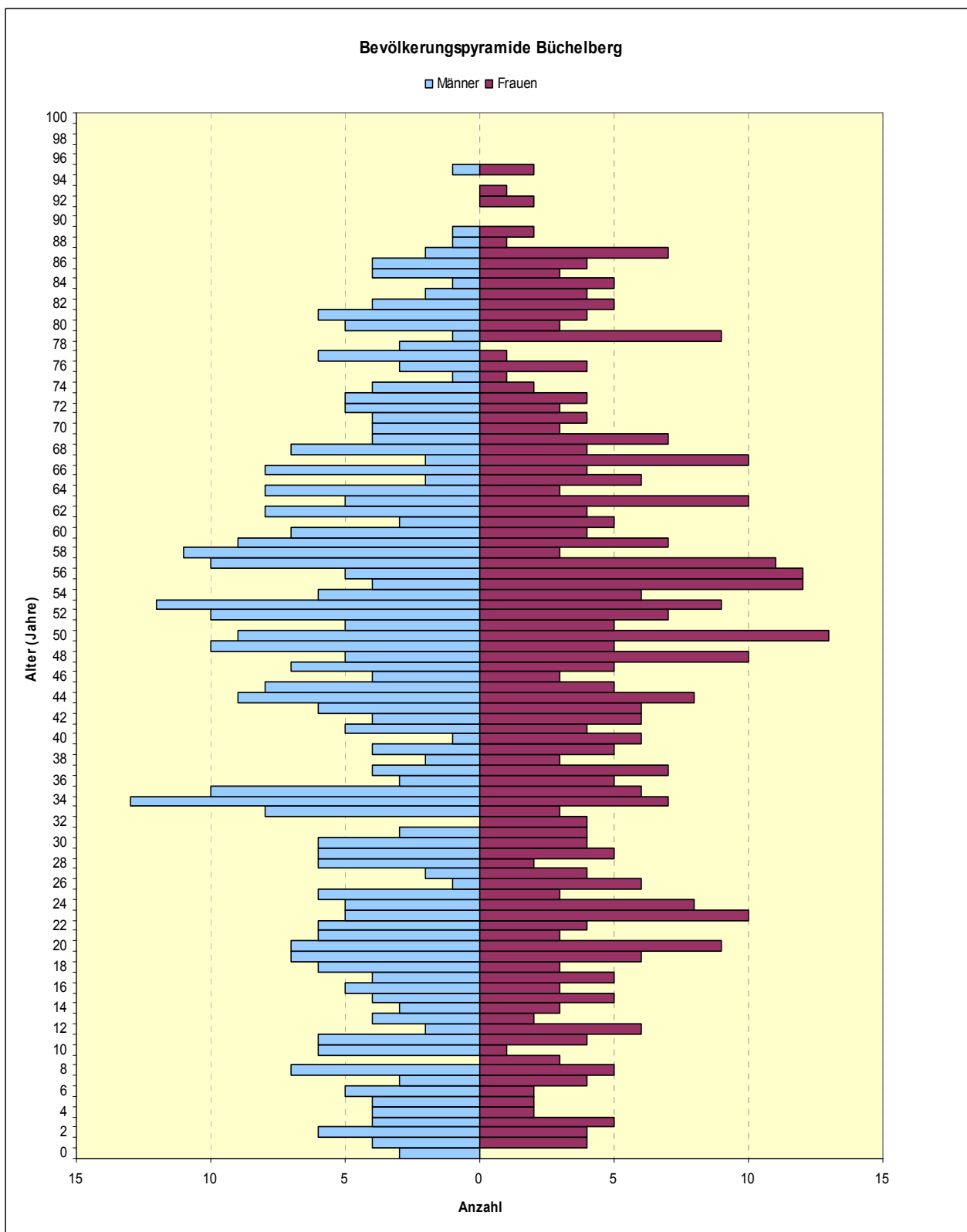
Diese beginnende Entwicklung lässt sich auch im Vergleich des Jugend- und Altenquotienten erkennen. Der Jugendquotient beschreibt das Verhältnis der Anzahl von Personen, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind, zur Anzahl von Personen im Erwerbstätigenalter. Ebenso stellt der Altenquotient das Verhältnis der Rentnerinnen und Rentner zu den Personen im Erwerbstätigenalter dar. Die Berechnung der Quotienten Büchelbergs zeigt einen deutlich höheren Altenanteil mit fast 33%. Dieser liegt dennoch unter dem Wert der Stadt Wörth mit gut 38%. Auch der Jugendquotient unterbietet mit 18,2% den Wert der Stadt Wörth von etwa 32%. Das heißt in Büchelberg kommt nur auf etwa jeden 5. Erwachsenen ein Jugendlicher, wohingegen auf jeden 3. Erwachsenen im Erwerbstätigenalter ein Senior oder eine Seniorin kommt. Zwar sind in Wörth im Vergleich die Jugendlichen stärker vertreten, jedoch ist auch der Anteil der Seniorinnen und Senioren höher.



Jugend- und Altenquotient im Vergleich (Stand 26.10.2018, eigene Darstellung)

Anhand der Einwohnerdaten wurde eine Bevölkerungspyramide erstellt, die die Anteile der jeweiligen Jahrgänge, differenziert nach Männern und Frauen, darstellt. Die Grafik verdeutlicht, dass in Büchelberg, wie in Deutschland insgesamt die „geburtenstarken Jahrgänge“ der 1960er Jahre einen Schwerpunkt der Bevölkerung darstellen. Die etwas stärkere Ausprägung der Jahrgänge der Kinder dieser Generation ist ebenfalls erkennbar (mehr potentielle Eltern → mehr Kinder).

Aufgrund der Ausprägung der einzelnen Altersgruppen ist eine Pyramidenform nicht mehr erkennbar. Die Abbildung ähnelt eher einer Urne, was auf die beginnende Überalterung der Dorfgemeinschaft schließen lässt. Diese Entwicklung ist auch den vorangegangenen Grafiken zu entnehmen.



Bevölkerungspyramide Büchelberg nach Einwohnerdaten (Stand 10/18)

4. Ergebnisse

4.1 Dorfkonferenz

Die Dorfkonferenz stellte (nach dem Schlüsselpersonengespräch) den 2. Baustein im Rahmen der Dorfmoderation dar: Nach dem Schlüsselpersonengespräch war es das Ziel, aufbauend auf den aktuellen Stärken und Schwächen des Ortes Zukunftsszenarien für das Jahr 2035 zu entwickeln. Daraus wurden Handlungsansätze abgeleitet, die in den nächsten Monaten gemeinsam mit interessierten Ortsbewohnern diskutiert und zu umsetzbaren Projekten ausgearbeitet wurden.

Vorgehensweise bei der Dorfkonferenz:

Eingeladen waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer Begrüßung und Einführung durch den Bürgermeister der Stadt Wörth sowie den Ortsvorsteher von Büchelberg stellte Frau Franzen die Dorfmoderation und den Strukturwandel im ländlichen Raum sowie die Problemstellungen des demographischen Wandels vor.

Der Workshop wurde nach der sog. **Sandwich-Methode** durchgeführt, d.h., zunächst gab es einen thematischen Input, daran schloss sich eine Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes an (**Metaplan-Technik**: Kärtchen wurden auf Zuruf beschriftet und auf einer Pinwand sortiert angeheftet). Darauf folgte wieder ein thematischer Input durch Frau Franzen, die Lösungsansätze zu den genannten Problemen aus anderen Orten vorstellte.

Anschließend begaben sich die Teilnehmer auf eine Zeitreise ins Jahr 2035 und stellten in vier Gruppen zusammen, wie sie sich Büchelberg in 2035 vorstellen. Die Ergebnisse wurden anschließend dem Plenum vorgestellt.

In der ersten Gesprächsrunde wurden auf Zuruf Stärken und Schwächen bzw. Potentiale und Probleme des Ortes auf Metaplan-Kärtchen notiert und an eine Pinwand geheftet:



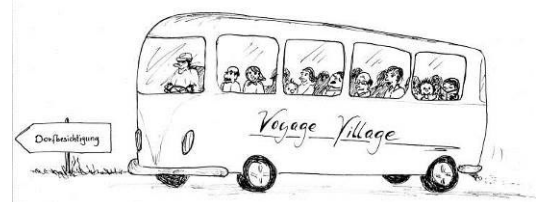
Stärkern und Schwächen von Büchelberg aus Bürgersicht

Positiv	Handlungsbedarf absehbar	Negativ
Natur und Naherholung		
Ruhige Lage	Pflanzaktionen starten	Feldwege wachsen zu
Landschaft	Auf Klimawandel vorbereitet?	Obstdiebstahl
Entdeckungspfade		Hundekot
Sauberer Ort		Einschränkungen durch Naturschutz
Angebot an Holz → Klimaneutral heizen		Pflege öff. Anlagen
Biologisch wertvolle Holzstapel		Diskussion um Holzlagerstelle
Versorgung		
Bolzplatz	Zustand + weitere Nutzungsmöglichkeiten Grillhütte	Bücherei geschlossen
Kunstrasenplatz kommt		Kleines Gewerbegebiet fehlt
Öffentliche Einrichtungen/Räume		Jugendangebote fehlen?!
Kindergarten		Sanierungsbedarf Kindergarten
Feste + Aktivitäten		Bank / Geldautomat
Grundschule		Mittagsbetreuung
Grillhütte		Keine Apotheke
Gute Ausbildung in der Grundschule		Ganztägige Begegnungsstätte
Viele Ausbildungsplätze in der Region		Fehlender Treffpunkt
Feuerwehr		Keine Gastwirtschaft
		Keine Hausarztbesuche mehr
		Lebensmittelversorgung
		Ärztliche Versorgung
		Bürokratie Hofladengründung
		Halle für Hallensport zu klein
		Gastronomisches Angebot
		Konkurrenz Sport + Festlichkeiten in der Halle
		Feuerwehrgerätehaus
Dorfgemeinschaft und Vereine		
Viele selbstbewusste Jugendliche	Kulturelle Vereine	Hilfe + Orga. fürs Seniorencafe

Aktive Vereine + Gruppen	Bereitschaft zum Engagement	
Nachbarschaftshilfe		
Jugendarbeit		
Wohnen von Jung und Alt		
Wenige Leerstände	Entwicklung Ortskern (öffentlich)	Betreuungsangebot Senioren tagsüber
Gepflegtes Dorf	Möglichkeiten Immobilien Ortskern	Seniorenwohnen Angebote
Demographische Entwicklung bisher		
Bezahlbarer Wohnraum		
Verkehr		
Internet	Mobilfunk	Internet
Anbindung PKW, Flughafen, Autobahn	ÖPNV im demographischen Wandel	ÖPNV Schichtarbeiter
Nähe Ober- und Mittelzentren z.B. Karlsruhe		Auffahrt B9 gefährlich
30er Zonen		Radwegeanbindung
6-20h stündlicher Bus bis Berg		Busverbindung Wörth Dauer
Bürgerbus in Planung		Zustand Straßen + Gehwege
		Gestaltung Ortseingänge
		Parkproblematik Ortskern + Höfe
		Sichtbehinderung durch Begrüßungsschilder
		Missachtung „rechts-vor-links“ Regel
		Geschwindigkeit Ortseinfahrt
		LKWs im Ort „verirrt“

Nach einer Kaffeepause wurde dann eine Zeitreise durchgeführt. Zur Einstimmung wurden wichtig erscheinende Ereignisse aus 2001, also vor 17 Jahren vorgestellt, um mit einem gleich langen Blick in die Vergangenheit den Blick in die Zukunft zu erleichtern.

Die Anwesenden teilten sich danach in vier Gruppen auf und stellten die Dinge, die sie in 2035 in Büchelberg gesehen hatten, auf Postern zu Szenarien zusammen. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse danach im Plenum vor. Es gab die Gruppen „Dorfgemeinschaft und Vereine“, „Natur und Naherholung“, „Versorgung“, „Verkehr“ sowie „Wohnen von Jung bis Alt“.



Dorfkonferenz Visionen der AGs für Büchelberg in 2035

AG Dorfgemeinschaft und Vereine

Unsere Dorfgemeinschaft stärken

Dorfcafe

- Schmalere Tische
- Helferliste erstellen (Auch Jugendliche mit ins Boot nehmen!)
- Zuschüsse von Stadt
- Fragebögen für welchen Bedarf
- Größerer Ausweichraum

Vereine

- Größere Sporthalle
- Helferliste erstellen, wer grundsätzlich bereit ist, bei Vereinen zu helfen

Dorfgemeinschaft

- Sitzgelegenheiten *Bänke
- Begegnungen der Generationen
- Spielplätze pflegen und attraktiv gestalten

Jugend

- Unterstützung der U14 im Jugendtreff (durch Jugendarbeiter vielleicht 1x im Monat)
- Mehr Unterstützung bei der Reinigung

AG Natur und Naherholung

Leben mit Natur

- Erhaltung der Streuobstwiesen
- Gestaltung Grünstreifen Ortseingänge
- Infrastruktur für Radtourismus
- Umgestaltung Dorfbrunnenplatz zum Treffpunkt für Jung und Alt
- Naturnaher Spielplatz (Alla Hopp)
- Effizientere Stechmückenbekämpfung

- Natur erlebbar machen (Workshop)
- Mensch im Einklang mit der Natur
- Erhaltung der Feldkreuze
- Private Holzlagerung
- Tierhaltung Außenbereich

AG Versorgung

Büchelberg - Jung und Alt ist gut versorgt!

- Die Grillhütte bietet nach Vereinbarung Einkehrmöglichkeit
- Wir haben einen gut gehenden Dorfladen mit regionalen Produkten und Cafe
- Es gibt eine medizinische Betreuung (Arztfamilie)
- Das Multifunktionsgebäude hat sich bewährt
- Unsere Kinder sind in Schule und Kindergarten gut versorgt und betreut (Die Gebäude sind in Schuss!) Selbst gekochtes Essen
- Senioren werden in einer Ganztagsstätte bestens betreut
- Wir haben einen gut gehenden Biergarten
- Metzger aus dem Nachbarort kommt zweimal wöchentlich
- 10 Kleingewerbe haben sich angesiedelt
- Bücherei bietet Vorlesenachmittage für Jung und Alt

AG Verkehr

Mobilitäts-Netz Bienwald 2035

- Pendlerverkehr läuft zum großen Teil über E-Bikes auf ausgebautem Radwegenetz
- Selbstfahrende Brennstoffzellenbusse verbinden alle 30 Minuten Büchelberg → Kandel, Wörth (Bürgerbusapp)
- Mitfahrbank
- Tempo 30 in ganz Büchelberg
- Großer Dorfplatz vor Laurentiushof

- B9 Anbindung sicherheitstechnisch verbessern
- Internet, Wlan maximal
- Großes Angebot an E-Ladestation
- Qualität der Straßen/Radwege/ Feldwege
- Carsharingparkplatz an der (neuen) Bürgerhalle

AG Wohnen von Jung bis Alt

Generationentreffpunkt

„Gemeinsam sind wir stark, wir lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig“

- Zentrale Lage / Barrierefrei
- Lange unabhängig leben können
- Möglichkeiten zur Tagesbetreuung / Stationäre Pflege
- Möglichkeiten sich zu treffen/ zum Mittagessen/ evtl. Kinderbetreuung
- Unterstützung bei Behörden
- Arzt vor Ort / Ärztliche Versorgung / Gemeindeschwester
- Bürgerbus (Einkauf / Behördengänge / Arztbesuch / Ausflüge)
- Pflegeberatung / Unterstützung (Dienstleistungen vor Ort)
- Unterstützung für die, die zu Hause pflegen
- Gegenseitige Hilfe von Jung und Alt
- Offene Begegnungsstätte für „Alle“
- Krabbelgruppe

4.2 Arbeitsgruppen und Infoabende

Mit den bei der Dorfkonferenz gebildeten Arbeitsgruppen fanden mehrere Treffen statt, hinzu kamen Ortsbegehungen und einige Infoabende.

Zunächst fand ein gemeinsames Treffen aller AGs statt, die ihre nächsten Schritte planten und abstimmten. Folgendes haben sich die AGs vorgenommen:

AG Natur und Naherholung

Ziele der AG (was wollen wir erreichen?):

- naturnahe Gestaltung der Grünanlagen im Ort und Ortseingänge
- Instandhaltung der Feldkreuze
- Wegweiser zu Sehenswürdigkeiten
- Erhalt der Streuobstwiesen
- Infrastruktur Radtourismus

Nächste Schritte:

- Konzept zur Gestaltung der Grünanlagen und Ortseingänge?
- Feldkreuze: Eigentümer kontaktieren und Aktionen abstimmen
- Sehenswürdigkeiten: Katalog erstellen; Symbole als Wegweiser an Häuser; Ideen sammeln, für Besitzer attraktiver machen/ Förderung
- Radtourismus: Ideen sammeln

Bedarf (Unterlagen, Infos, Beratung, ...):

- Haarer Modell Infos (Herr Heck Stadt Wörth)

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Beschäftigung mit dem Haarer Modell und pflegeleichten Staudenmischungen als Konzeptideen für Büchelberg, innerorts Staudenmischungen
- Ideensammlung zur Gestaltung der Ortseingänge, z.B. Maskottchenfiguren
- Überlegungen zum Umgang mit den Streuobstwiesen, z.B. Apfelsaft bei Veranstaltungen in der Gemeinde nutzen, Prospekt zum „Apfelgarten Büchelberger Schatzkiste“
- Vertiefung von Tourismus-Themen + Umweltbildung

AG Verkehr

Ziele der AG (was wollen wir erreichen?):

- Verkehrssichere Wege innerorts und in der Feldgemarkung; Fußwege, Radwege, Straßen
- Barrierefreie Fuß- und Radwege
- Begrüßungsschilder auf (einschränkende) Sicht kontrollieren
- Höckerbarriere am Ortseingang Minfeld, Berg

- Beschilderung Radwege
- Freies WLAN in allen öffentlichen Gebäuden

Nächste Schritte:

- Plan mit Problemstellen der Wege erstellen
- Bordstein abspitzen/Alternativen
- Begrüßungsschilder prüfen
- Höckerbarriere prüfen auf Machbarkeit
- Radwegbeschilderung
- WLAN-Netze prüfen: Schule, Rathaus, Bushaltestelle
- E-Lade Stationen am Parkplatz
- Mitfahrerbank/Mitfahrerschild
- Beschilderungen prüfen
- Straßen sind Verkehrsverbundweg, keine Parkflächen (Beispiel Frankreich)
- dort wo keine ausreichend breite Fußgängerwege und Radwege sind, sollten auch keine öffentlichen Parkflächen ausgewiesen werden

Bedarf (Unterlagen, Infos, Beratung, ...):

- Unterstützung bei den o. a. Maßnahmen

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Beschäftigung mit den Verkehrs-Gefahrenpunkten in der und um die Gemeinde (s. Plan dazu im Anhang, Vorschläge der AG)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit durch verschiedene Maßnahmen
- Einrichtung von Mitfahrbänken
- Dorf-WLAN
- Einrichtung von Pendler-Radwegen

AG Versorgung

Ziele der AG (was wollen wir erreichen?):

- Bücherei wieder öffnen (Ausschreiben/Besitzverhältnisse klären)
- Multifunktionsgebäude: Bedarf mit Vereinen und Gruppen abstimmen

- Pflegewohngruppengebäude schaffen mit Begegnungsräumen; in Kooperation mit Kindergarten und Hort z.B. Mittagessen (auch für Eltern)
- Metzger mit Verkaufswagen kommt
- Gewerbegebiet ausweisen
- Möglichkeit zum Einkehren an Grillhütte schaffen (Bewirtung durch Vereine oder private Personen)

Nächste Schritte:

- Ausschreibung für Bücherei und Metzgerei
- Antrag im Ortsbeirat für Gewerbegebiet²
- Benutzungsordnung Grillhütte überarbeiten
- Wohnpunkt Beratung und Planung

Bedarf (Unterlagen, Infos, Beratung, ...):

- Wohnpunkt, Pflegeberatung
- Verwaltung Stadt (Facility-Management, Ordnungsamt)

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Beschäftigung mit der Einrichtung einer Pflegewohngruppe in Büchelberg
- Bemühungen bezüglich einer Bücherei
- Beschäftigung mit dem Bürgerbus der Stadt Wörth
- Mehr Hortplätze / betreuende Grundschule

AG Wohnen von Jung bis Alt

Ziele der AG (was wollen wir erreichen?):

- Gemeindeschwester plus
- Begegnungsstätte für alle

Nächste Schritte:

- Abklärung möglicher Begegnungsstätte für alle

² Anmerkung: Nach Aussage der Stadt Wörth ist für Büchelberg kein Gewerbegebiet vorgesehen, da alle Entwicklungsbestrebungen in Schaidt und Wörth-Hagenbach gebündelt werden.

- Bürgerbus (an Arztpraxen)

Bedarf (Unterlagen, Infos, Beratung, ...):

- Prüfung der Möglichkeit einer Gemeindegewerkschaft plus vor Ort - Sozialstation

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Diskussion und weitere Infos zur Möglichkeit der präventiven Betreuung sowie der medizinischen Unterstützung von älteren Menschen in Büchelberg (über Gemeindegewerkschaft plus hinaus)
- Weitere Beschäftigung mit der Möglichkeit zur Umsetzung einer Begegnungsstätte (Wo?, Was?, Wie?)
- Idee zur Einrichtung eines Einkaufsfahrdienstes³

Gemeinsame Ergebnisse der AG Versorgung sowie Wohnen von Jung bis Alt:

- Generationenübergreifende Aktivitäten
- Bücherei einrichten
- DorfApp

Ortsbegehung

Die Ortsbegehung startete am **Rathaus Büchelberg**. Hier wurde über die Bepflanzung von (öffentlichen) Beeten im Ort diskutiert: Von der Stadt wird eine Bepflanzung nach dem „Haarer Modell“ favorisiert, dabei handelt es sich um Wildstauden mit einem hohen Wert für Insekten (ein Zeitschriftenartikel dazu wurde von Herrn Rinnert zur Verfügung gestellt und an den E-Mail-Verteiler versandt). Die AG Natur und Naherholung hat das Thema weiter vertieft (s. entsprechende Zusammenfassung vom 27.7.).

³ Anmerkung: Der Einkaufsfahrdienst könnte auch über den geplanten Bürgerbus der Stadt Wörth mit abgedeckt werden.



Der **Platz bei der Kirche** soll ansprechender gestaltet werden. Kriterien dafür sind:

- barrierefrei zugänglich
- Rastplatz auch für Radtouristen
- attraktiver Treffpunkt für alle Generationen
- weiterhin kleine Feste möglich, daher z.B. demontierbare Sitzgruppen



An der **Grundschule** wurde über die Schulhofgestaltung diskutiert. Der **Schulhof** ist sehr eintönig, es gibt nur einen Baum, aber keine Spielgeräte o.ä. Eltern berichteten, dass die Kinder daher auch an der Überdachung herumklettern, da es keine Kletterangebote gibt. Vorgeschlagen wurde z.B. eine Kletterwand an der Nachbarmauer oder / und zumindest ein Kombinationsspielgerät. Dies wird Frau Franzen im Zuge der Kinderbeteiligung mit der Schulleitung thematisieren.

Kritisierte wurde auch, dass die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu wünschen übriglasse.



Am Kindergarten wurde zunächst über die Betreuungsmöglichkeiten (Hort, betreuende Grundschule) diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass es zu wenig Hortplätze gibt (der Ortsbeirat will sich mit der Bedarfsfrage befassen). Eine aus Sicht von Tln. unglücklich formulierte Umfrage bei den Grundschulleitern zum Bedarf nach einer betreuenden Grundschule führt dazu, dass sich zu wenige Eltern dafür ausgesprochen haben. Da es nun eine neue Schulleitung gibt, soll das Thema nochmals aufgegriffen werden.

Für das Kindergartenaußengelände wurden eine Kletterwand und ein Bodentrampolin vorgeschlagen, außerdem sollten Hecken an beiden Grundstücksseiten gepflanzt werden.



Beim Spielplatz in der Nähe des Feuerwehrhauses wurde die Pflege kritisiert: es werde zu selten gemäht (aktuell war der Rasen kurz), außerdem wären die Bänke so nicht nutzbar (mit Flechten bewachsen und vermoost). Der Spielplatz richtet sich vor allem an kleine Kinder, für größere gibt es außer der Schaukel kein Angebot. Von Seiten der Stadt können ggf. der Mähturnus überprüft werden. Zwischenzeitlich wurden die Bänke wieder hergerichtet.



Auf dem weiteren Weg wurden an mehreren Stellen Straßenschäden kritisiert.






Auf dem Sportgelände sollten nach Wunsch von Tln. Angebote wie eine Volleyballfläche, ein Skater- oder Scooter-Platz ergänzt werden. Diese Themen sollen im geplanten Jugendworkshop mit den Jugendlichen selbst erörtert werden.

Derzeit lässt die Stadt eine Machbarkeitsstudie für eine neue Mehrzweckhalle (in Kombination mit einem neuen Feuerwehrhaus und dem Bauhof) erarbeiten, in der die Vereine ihre Angebote besser durchführen können. Betont wurde, dass diese dann auch eine wettkampfgerechte Fläche für Tischtennisturniere aufweisen müsse.

Jugendgespräche

Zum ersten Jugendgespräch in Büchelberg waren insgesamt 12 Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren anwesend. Eingangs sollte jeder angeben, wie wohl er oder sie sich in Büchelberg fühlt, um die allgemeine Stimmung abzufragen. Dabei ergab sich folgendes Bild:

In Büchelberg fühle ich mich:

Sehr wohl 	wohl 	so la la 	nicht wohl 	überhaupt nicht wohl 
1	11			

Grundsätzlich fühlen sich die Jugendlichen in Büchelberg wohl und können sich vorstellen, hier auch als Erwachsene zu wohnen, dennoch gibt es einige Punkte, bei denen sie Verbesserungsbedarf sehen. Dazu zählen zum einen die Freizeitangebote für Jugendliche. An allgemeinen Freizeitaktivitäten gibt es einen Tischtennisverein, einen Sportverein (Fußball nur Erwachsene / A-Jugend in Planung, jüngere Mannschaften in Berg oder Offenbach), die Freiwillige Feuerwehr mit Jugendgruppe, eine Volleyballgruppe, einen Musikverein mit Jugendabteilung, eine Theatergruppe sowie eine Aerobic-Gruppe, die sich von Herbst bis Frühling in der Halle trifft. Auch wenn manche dieser Angebote den Jugendlichen offen stehen, wünschen sie sich eine eigene Freizeitgruppe,

die Jugendliche etwa im Alter von 12 bis 20 Jahren anspricht und verschiedene Sportarten in der Mehrzweckhalle betreibt. Diese Gruppe könnte evtl. an einen der bestehenden Vereine angegliedert werden.

Darüber hinaus gibt es auch den Wunsch nach einem zentralen Platz, an dem man verschiedenen Sportarten draußen nachgehen kann. Vorgeschlagen wurde beispielsweise eine Soccer-Box, die mindestens das Angebot von Fußball und Basketball verbindet. Auf einem entsprechenden Platz, der vorzugsweise in der Nähe der Mehrzweckhalle liegen sollte (z.B. hinter dem Hartplatz), könnten auch weitere Angebote wie Tischtennis, Volleyball oder Outdoor-Fitnessgeräte ergänzt werden. Die Gemeinde plant den vorhandenen Hartplatz durch einen Kunstrasenplatz zu ersetzen, evtl. könnte dann einer der beiden Plätze (Rasen oder Kunstrasen) ebenfalls für die Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Eine Freizeiteinrichtung, die sich ausschließlich an Jugendliche richtet ist das Jugendzentrum, das im Keller des Büchelberger Rathauses untergebracht ist. Hier treffen sich freitags und samstags gegen Abend regelmäßig etwa 15 Jugendliche. Neben Couches und Tischen gibt es hier eine Theke. Leider sind manche Einrichtungsgegenstände defekt oder funktionieren nicht mehr richtig. Die Jugendlichen haben bei der Stadt Wörth bereits eine Liste eingereicht, auf der sie alle nötigen Ausstattungsgegenstände vermerkt haben, die ersetzt werden müssen oder die sie zusätzlich brauchen. Erste Angebote wurden von einem Vertreter der Jugendlichen bereits eingeholt und sollen zeitnah an die Stadt weitergegeben werden.

Ein großes Thema ist auch die Anbindung Büchelbergs mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Um nach Wörth zu kommen, müssen die Jugendlichen den Bus nach Kandel nehmen und dort in den Zug nach Wörth umsteigen, der meist knapp verpasst wird. Sie wünschen sich besonders am Nachmittag einen Bus, der Büchelberg direkt mit der Stadt Wörth verbindet, so könnte auch der Schulweg am Nachmittag von derzeit etwa 45 Minuten deutlich verkürzt werden. Auf dem Schulweg nach Landau müsste die Bustaktung mit der der Züge besser abgestimmt werden, da der Anschluss in Kandel derzeit immer knapp verpasst wird. Nach Hagenbach, ebenfalls einem wichtigen Bezugsort für die Jugendlichen, gibt es keine öffentliche Anbindung. Da es im Ort generell wenige Ausbildungsplätze gibt, sind die Jugendlichen, die eine Ausbildung machen wollen, gezwungen zu pendeln. Die bessere Eintaktung der verschiedenen Verkehrsmittel auf den Hauptstrecken ist daher von großer Bedeutung für die Attraktivität des Ortes für die Jugendlichen. Auch der Ausbau eines Radwegs nach Kandel und Wörth könnte dazu beitragen, den Aktionsradius der Jugendlichen von Büchelberg ausgehend zu erweitern. Neben der Verbesserung der verkehrlichen Anbindung wünschen sich die Jugendlichen auch den Ausbau der Mobilfunk-Anbindung.

Zum Abschluss wurden Maßnahmen aufgeschrieben, die nach ihrer zeitlichen Umsetzbarkeit bewertet wurden:

Maßnahme	Konkretisierung	Zeitraumen
Freizeitgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 12 - 20 Jahre, verschiedene Sportarten • nach Möglichkeit vereinsunabhängig • Zeitfenster + Hallennutzung klären 	kurzfristig
Anbindung Bus / Zug	<ul style="list-style-type: none"> • vor allem nachmittags nach Wörth, Kandel, Hagenbach • Taktung Bahnhof Kandel 	langfristig
Freizeitaktivitäten draußen	<ul style="list-style-type: none"> • Fußball, TT, Volleyball, Fitnessgeräte, Basketball, evtl. Soccerfeld • Nähe zur Mehrzweckhalle / hinter Hartplatz? • Mithilfe / Eigenleistungen 	mittelfristig
Ausstattung Jugendzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Liste ist bei der Stadt, Angebote folgen • Umsetzung Anfang 2019 	kurzfristig
Mobilfunknetz ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzabdeckung verbessern 	langfristig
Jugendmusikgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • beim Musikverein angliedern 	kurzfristig
Radwege Kandel + Wörth	<ul style="list-style-type: none"> • Radwege bauen, um Anbindung zu verbessern 	langfristig
Bezahlbarer Wohnraum	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnraum für junge Menschen schaffen, die in Büchelberg bleiben wollen (Größe / Preis / WG-tauglich) • evtl. durch Stadt fördern / bezuschussen? 	langfristig

In einem zweiten Treffen der Jugendlichen wurden die als kurz- und mittelfristig eingestuften Maßnahmen konkretisiert.

Freizeitaktivitäten draußen

- Erkundigungen über möglichen Standort und Ausführungen von Soccer-Boxen, die neben Fußball auch für Basketball und evtl. Volleyball genutzt werden können
- Präferierter Standort an der Mehrzweckhalle, da dort keine Straßen in der Nähe sind und die Halle zentral liegt

- Als nächstes: Klärung von Grundstückseigentümern, weitere Konkretisierung Soccer-Box⁴

Freizeitgruppe

- Nutzung der MZH generell möglich, genaueres regelt die Nutzungs- und Entgeltordnung der Stadt Wörth (Verantwortlicher für Gruppe nötig)
- Hallenbelegung: freie Zeiten z.B. sonntags oder montags
- Als nächstes: freien Zeitraum suchen, Verantwortliche(n) festlegen, mit Ortsvorsteher weiteres Vorgehen klären

Jugendmusikgruppe

- Grundsätzlich als Anhang an vorhandene Musikgruppe realisierbar, weiteres je nach Größe der Gruppe und Art der Instrumente
- Als nächstes: Interesse bei Jugendlichen abfragen (Flyer, Aushang, persönliche Ansprache), weitere Koordination mit Kontaktperson aus Musikverein

Ausstattung Jugendraum

- Liste mit gewünschten Anschaffungen von Verantwortlichem vorgestellt
- Stadt Wörth stellt pro Jahr 500€ für Anschaffungen im JuZe zur Verfügung
- Als nächstes: konkrete Angebote raussuchen und an die Stadt weitergeben

Spürnasenaktion

Am Freitag, dem 22.03.2019 fand zusammen mit den Kindern der Grundschule in Büchelberg (insgesamt 29 an diesem Tag) die Spürnasenaktion statt. Die Kinder wurden in zwei etwa gleichgroße, altersgemischte Gruppen eingeteilt und spazierten begleitet von ihren Lehrerinnen und Frau Balthasar vom Planungsbüro Franzen durch die Gemeinde. Ziel war es, die Probleme und Ideen für Büchelberg aus Sicht der Kinder aufzunehmen. Daraus ergab sich folgende Übersicht, die die Aussagen beider Gruppen kombiniert (s. dazu auch den großen Plan im Anhang):

Station (Nummer)	Anmerkung	Farbe
Schulhof (1) (18)	<ul style="list-style-type: none">• Schön hier	rot, gelb,

⁴ Anmerkung: Nach Aussagen der Stadt Wörth darf der geplante Kunstrasenplatz auch von Freizeitspielern zum Fußball spielen genutzt werden.

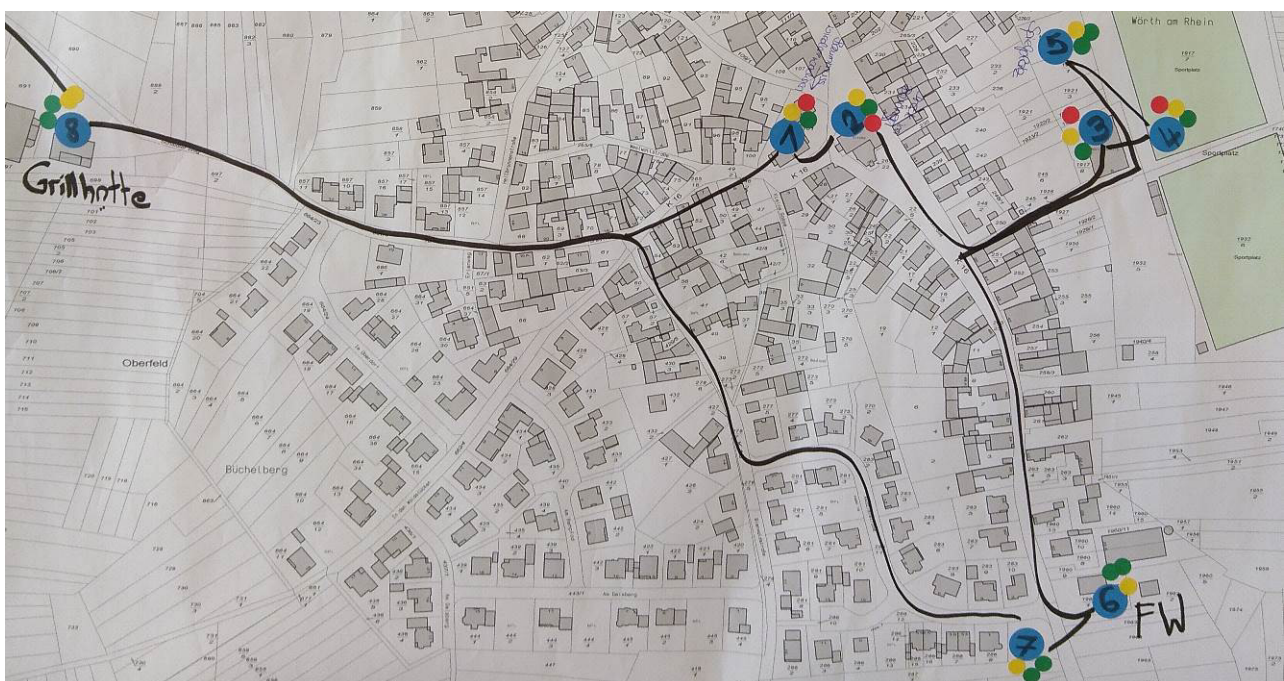
	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Platz wird gewünscht • Mehr Farbe auf dem Boden oder an den Wänden wird gewünscht, Schulhaus streichen • Zusätzliche Kletterwand am Schulhaus • Falschparker kontrollieren, die den Eingang zu parken → man kann die Straße beim Verlassen des Schulgeländes nicht richtig sehen • Bodentrampolin zusätzlich • Eingangsbereich säubern und streichen 	grün
Dorfbrunnen (2) (3)	<ul style="list-style-type: none"> • Wird genutzt zum Sitzen und Beobachten • Autos parken in der Gemeinde z.T. auf dem Gehweg → Engstellen • Gehweg in der Dorfbrunnenstraße ist sehr eng • Bank am Brunnen streichen und Zwischenräume säubern • Krokodil aus Holz grün streichen • Brunnenstein von Flecken befreien, Brunnen innen sauber machen (weißer Belag) • Hinweisschild auf vorhandene Mülleimer anbringen • Wunsch nach stärkerer Spritzkraft Brunnen • Mehr auf Pflege achten (kehren) • Zu viele Parkplätze außenrum • Brunnen und Wasser sind schön • Holztier ist schön • Zusätzlich kleine Spielgeräte gewünscht • Autos fahren hier zu schnell 	rot, gelb, grün
Mehrzweckhalle (3) (12)	<ul style="list-style-type: none"> • Zaun oberhalb der Beete zum Privatgrundstück erneuern • Vogelhäuser aufstellen • Hinweisschild auf vorhandene Mülleimer anbringen • Halle vergrößern • Mehr Blumen in die Beete pflanzen • Wände an den Beeten säubern • Fahrradständer gerade biegen • Kletterwand für die Halle 	rot, gelb, grün
Hartplatz (4) (13)	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe an der Bande blättert ab und sollte erneuert werden 	rot, gelb, grün

	<ul style="list-style-type: none"> • Wunsch nach einem Kunstrasenplatz • Zäune zum Rasenplatz erneuern • Sand- und Steinhäufen auf dem Parkplatz pflegen • Kehren der Zuwege • Neue Mülleimer (Schöner) • Hinweisschild auf vorhandene Mülleimer anbringen • Hundekot beseitigen 	
Spielplatz MZH (5) (11)	<ul style="list-style-type: none"> • Bodentrampolin zusätzlich • Geräte neu streichen, da Farbe ab geht • Gekritzel aus dem Baumhaus entfernen • Sandspielsachen anschaffen und auf Spielplatz in Kiste lagern für alle • Hangelgriffe teilweise austauschen oder alle durch Stangen ersetzen • Hinweisschild auf vorhandene Mülleimer anbringen • Reckstange zusätzlich • Wird gerne genutzt • Seilbahn ist toll • Im Sommer spenden die Bäume Schatten • Zusätzliche Spielgeräte: Tischtennisplatte, Bodentrampolin • Stärker auf Sauberkeit achten 	gelb, grün
Feuerwehr (6)	<ul style="list-style-type: none"> • Beete stärker begrünen • Wände der Beete säubern • Holz aufräumen und Bäume schneiden • Feuerwehr vergrößern 	gelb, grün
Spielplatz Feuerwehr (7) (15)	<ul style="list-style-type: none"> • 1 normale Schaukel zusätzlich (nicht für Kleinkinder) oder Nestkorbschaukel + normaler Sitz tauschen • Wipptiere zusätzlich • Farben der Geräte erneuern • Sand auffüllen + Sandspielsachen anschaffen und auf Spielplatz in Kiste lagern für alle • Bessere Rutsche, Rutsche säubern • Reckstange + Trampolin zusätzlich • Klettegerüst zusätzlich 	gelb, grün

	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Farbe • Bäume pflegen • Größerer und bunter Sandtisch • Mehr Sitzgelegenheiten • Mehr / neue Mülleimer • Vogelhäuschen aufstellen • Weg zu den Bänken anlegen (falls es geregnet hat und matschig ist) • Blumen pflanzen • Platz hinter der Rutsche auch nutzen 	
Grillhütte (8)	<ul style="list-style-type: none"> • Dachziegel Hütte säubern • Trampolin und Reckstange für den Spielplatz • Tische am Grill erneuern und zusätzliche aufstellen + Sitzgelegenheiten (auch für drinnen) • Graffiti am Wasserturm entfernen und Turm neu streichen • Bolzplatz anlegen • Spielgeräte prüfen (neue Geräte anschaffen?) • Mehr Mülleimer 	gelb, grün
Westwallstraße (1)	<ul style="list-style-type: none"> • enge Gehwege auf dem Weg zur Schule 	gelb
Straße Schule (2)	<ul style="list-style-type: none"> • uneinsichtige Kurve direkt an der Schule → Straßenquerung gefährlich 	rot
Straßen Kirche (4)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Straßenüberquerung, Autos rasen um die Kurve 	rot
Quellgasse / Jägerstraße (5)	<ul style="list-style-type: none"> • Autos rasen um die Kurve 	rot
nördliches Ende Dorfbrunnenstraße (6)	<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Fahrradwege von Friedhof Richtung Wald 	gelb
Im Wiesengrund / Dorfbrunnenstraße (7)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Straßenüberquerung aus dem Neubaugebiet heraus 	rot
Dorfbrunnenstraße ab Jägerstraße nach Süden (8)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Stellen auf dem Schulweg → enge Gehwege (teilweise wg. Zigarettenautomat) 	gelb
Dorfbrunnenstraße / Laurentiusstraße (9)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Kurve (Autos fahren schnell) 	rot
Dorfladen (10)	<ul style="list-style-type: none"> • man kann alleine einkaufen gehen • es gibt Süßigkeiten / Softis 	grün
Parkplatz MZH (14)	<ul style="list-style-type: none"> • Teil des Parkplatzes zu einem Skaterplatz umgestalten für die Kinder, die nicht so gerne Fuß- 	gelb

	ball spielen	
Dorfbrunnenstraße / K17 (16)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Stelle für Fußgänger 	rot
Bienwaldstraße vor Nr. 15 (17)	<ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Stelle auf dem Weg zur Schule → Autos rasen von Scheibhardt kommend sehr schnell in den Ort 	rot
allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • viele Straßen sind kaputt → man kann nicht richtig Inliner fahren • mehr Geschwindigkeitskontrollen 	

Nach dem Spaziergang fassten die Gruppen die Ergebnisse zusammen und die Kinder klebten je nach Bewertung der Stationen rote (hier gefällt es / manches uns nicht), gelbe (hier muss etwas verändert werden) oder grüne Punkte (hier gefällt es / manches uns gut) auf ihren Plan:



Spürnasenplan Gruppe 1



Spürnasenplan Gruppe 2 (zusammengefasster Plan im Anhang)

Abschließend wurden die Kinder noch danach gefragt wie wohl sie sich in Büchelberg fühlen, dabei ergab sich folgendes Bild:

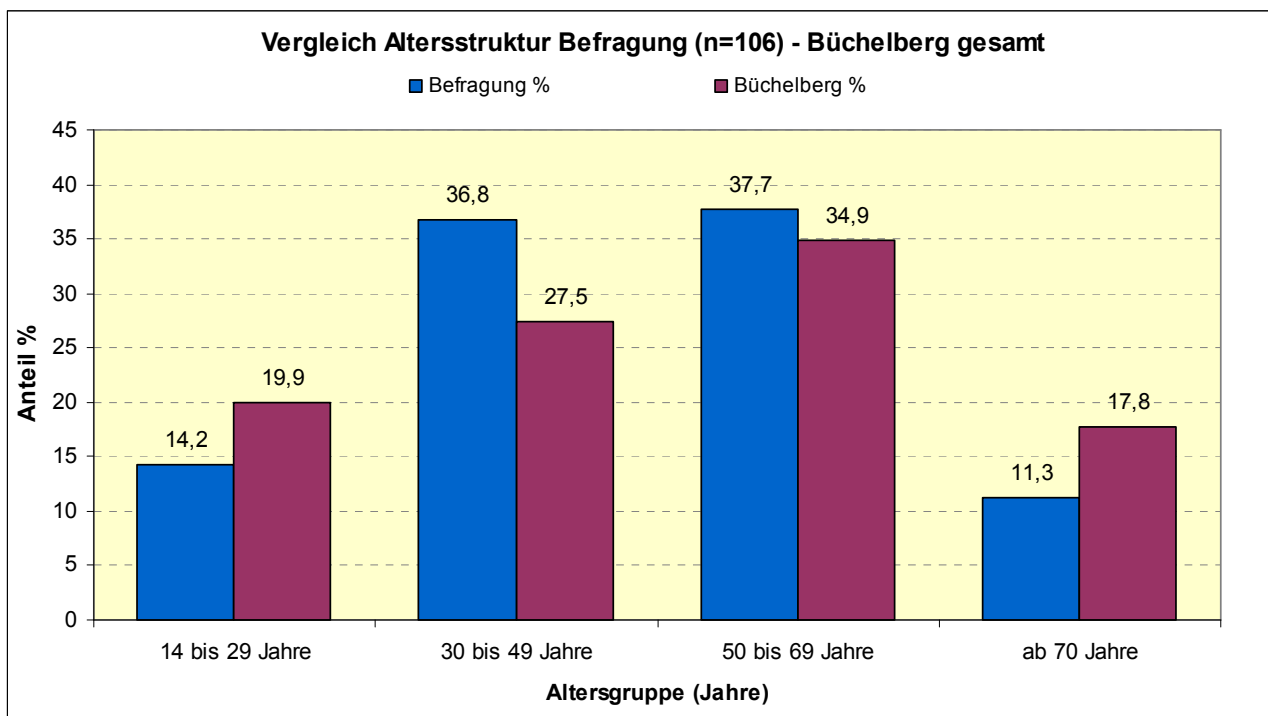
Sehr wohl	wohl	so la la	nicht wohl	überhaupt nicht wohl
26	3			

4.3 Fragebogenaktion

Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung

118 Personen haben an der Befragung teilgenommen, falls nicht anders angegeben gilt diese Zahl als Grundgesamtheit. Das sind knapp 15 % aller Einwohner (bei einem Stand von 794 Einwohnern ab 14 Jahre im Oktober 2018). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen, es kann jedoch ein Meinungsbild gezeigt werden.

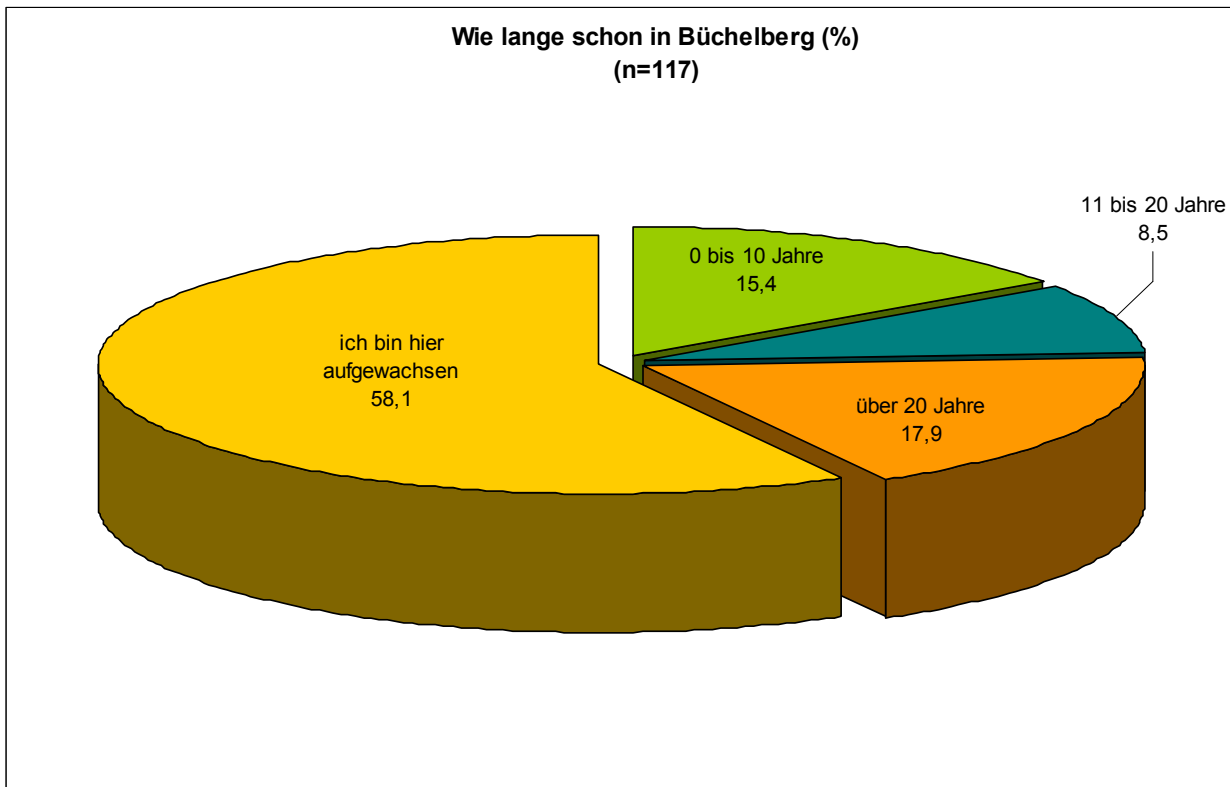
Auch die Altersstruktur ist nicht repräsentativ für den Ort. Sowohl der Anteil der unter 30-jährigen (14,2%) als auch der der Menschen ab 70 Jahre (11,3%), die an der Umfrage teilgenommen haben liegt deutlich unter dem Anteil, den diese Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung Büchelbergs ausmachen (19,9% bzw. 17,8%). Damit sind diese beiden unterrepräsentiert. Die anderen Jahrgänge hingegen sind in der Befragung stärker vertreten als in Büchelberg und damit überrepräsentiert. Dabei ist der Unterschied bei den 30- bis 49-jährigen etwas deutlicher als bei den 50- bis 69-Jährigen.



Frauen waren in der Befragung etwas häufiger vertreten als Männer, so gaben 65 Frauen und 51 Männer ihre Stimmen ab. Bei zwei Fragebögen wurde das Geschlecht nicht angegeben.

Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Büchelberg?

Mehr als die Hälfte der Befragten ist in Büchelberg aufgewachsen (58,1%). Ein weiterer großer Teil (17,9%) lebt bereits seit über 20 Jahren hier. 8,5% haben hier zwischen 11 und 20 Jahre ihres Lebens verbracht, während 15,4% erst bis zu 10 Jahre in Büchelberg wohnen.

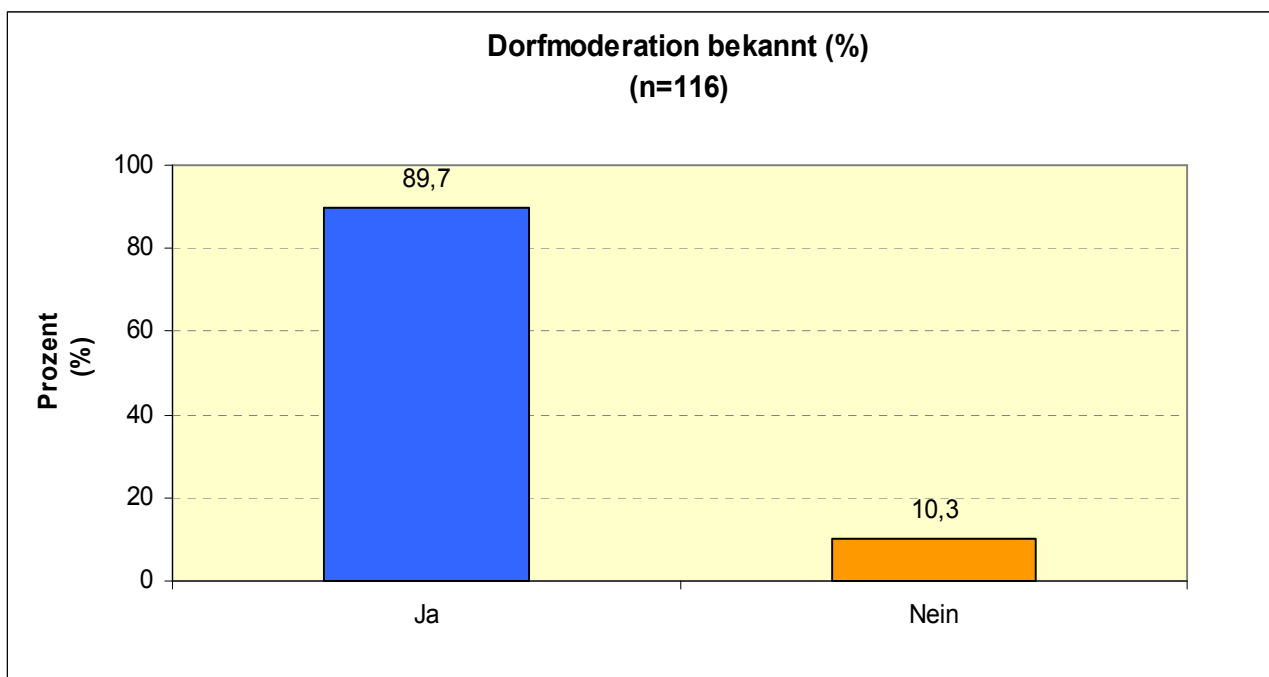


Fragen zur Dorferneuerung:

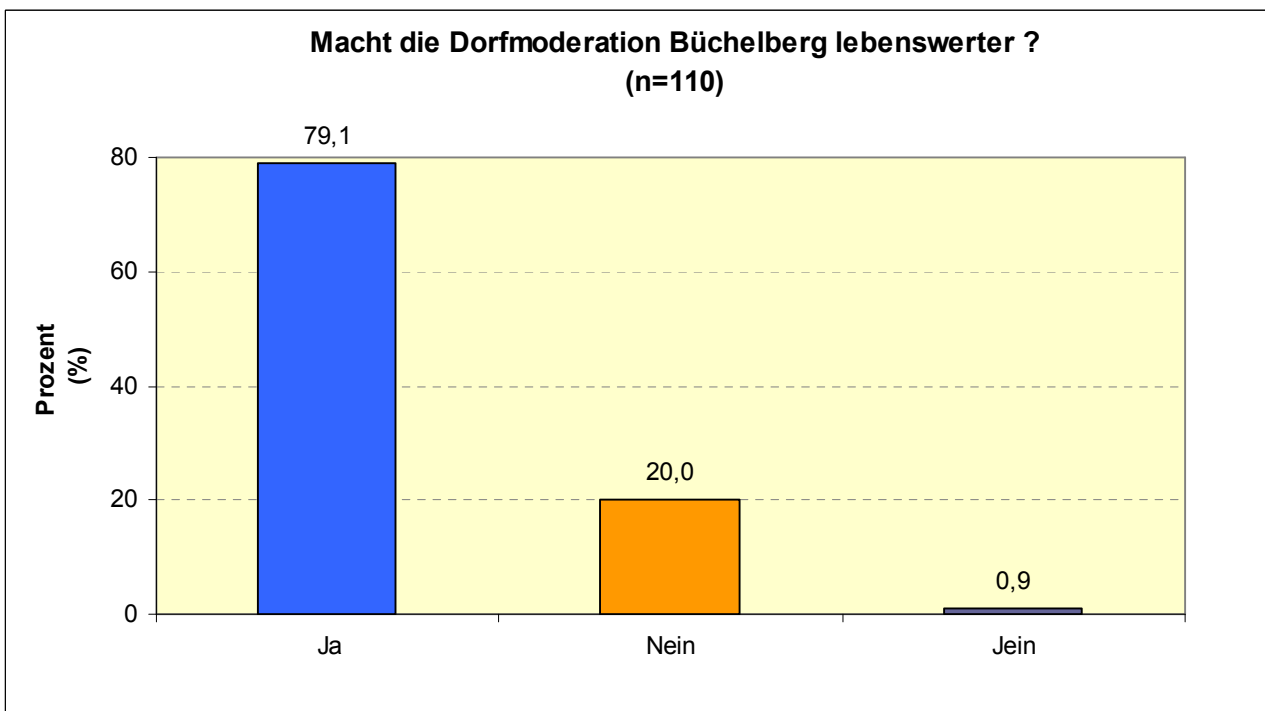
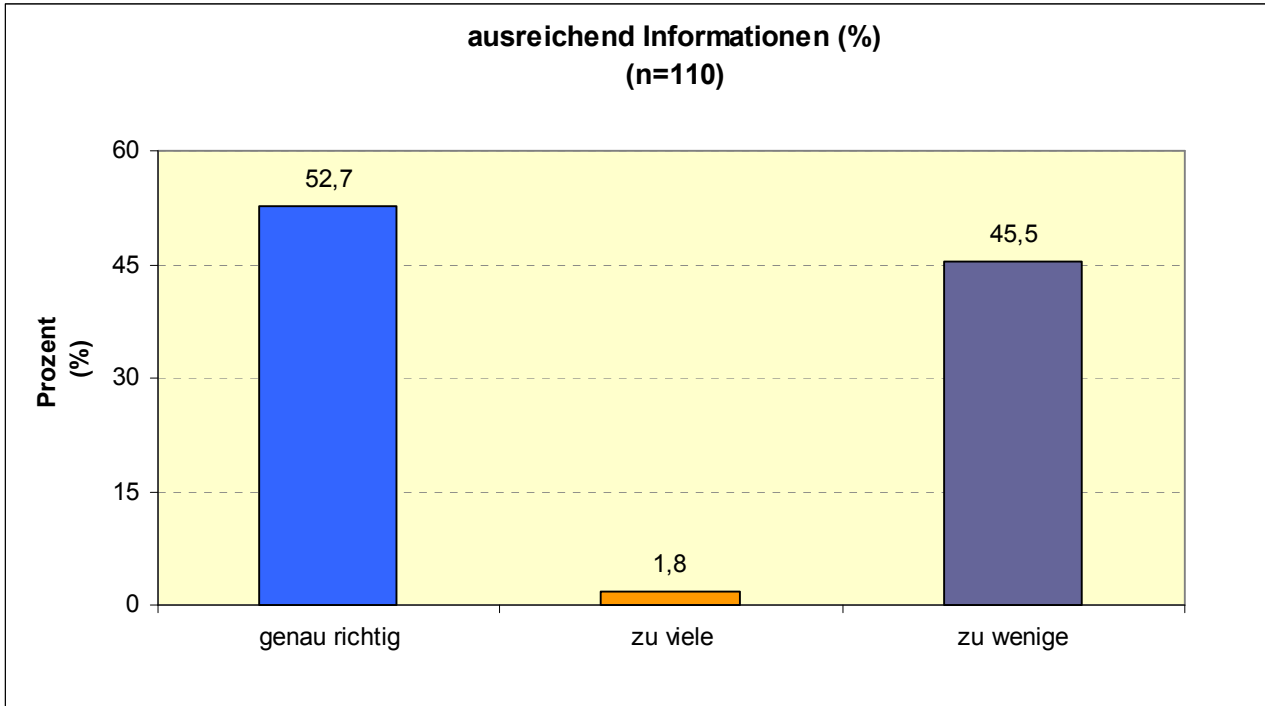
Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Büchelberg eine Dorfmoderation durchgeführt wird?

Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?

Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Büchelberg noch lebenswerter zu machen?

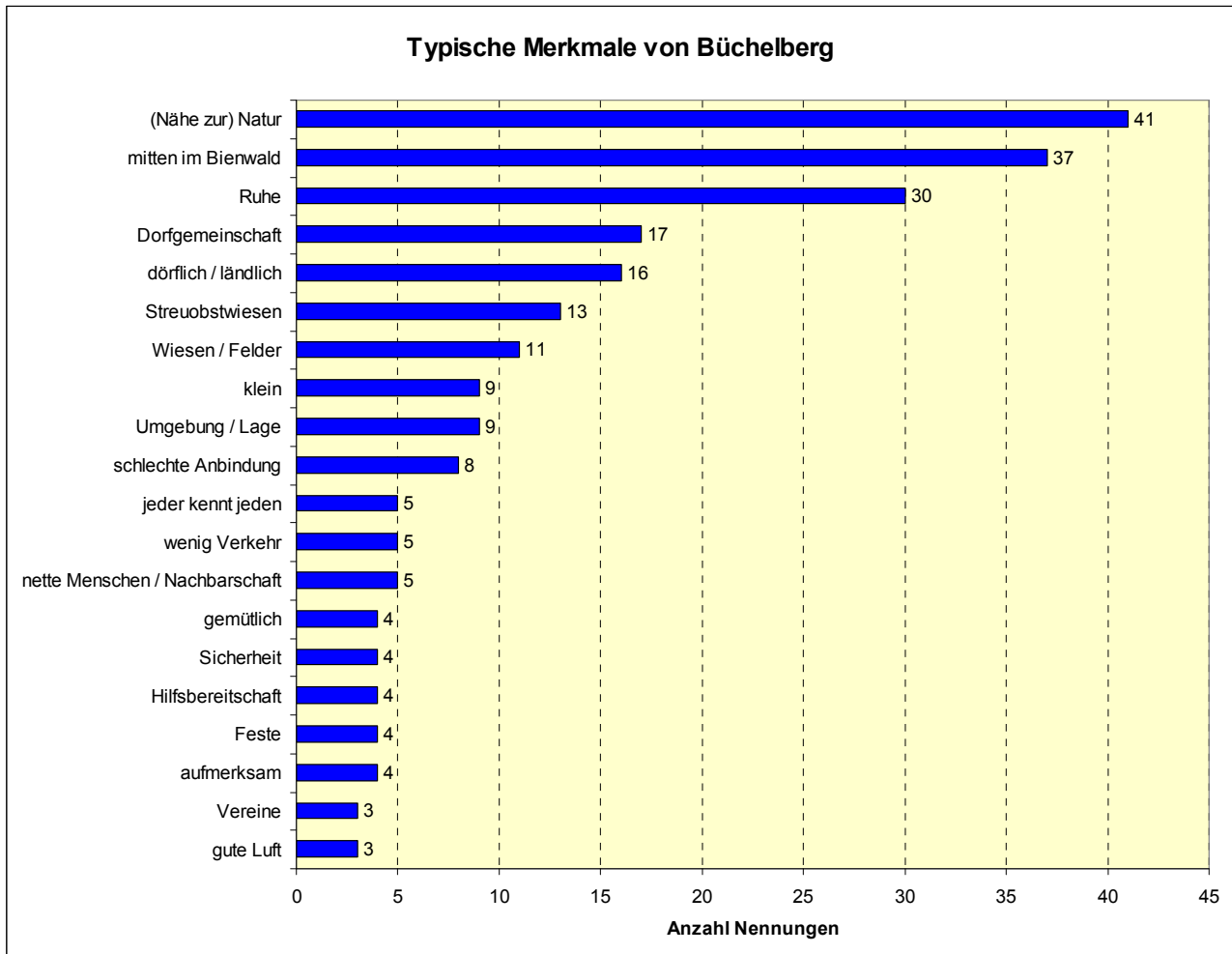


12 von 116 Befragten waren nicht darüber im Bilde, dass in Büchelberg eine Dorfmoderation stattfindet. 52,7% der Befragten gaben an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Für viele (45,5%) wurden jedoch zu wenige Informationen zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind mit knapp 80% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Büchelberg zu einem lebenswerteren Ort machen kann.



Typische Merkmale

Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Büchelberg?



Das am häufigsten genannte Merkmal Büchelbergs ist seine Nähe zur Natur (41-mal). Damit verbunden sind auch die Lage mitten im Bienwald, die für 37 Befragte charakteristisch für den Ort ist, sowie die Ruhe, die 30 der Umfrageteilnehmer als typisches Merkmal Büchelbergs angeben. Der Zusammenhalt bzw. die Dorfgemeinschaft werden von 17 Teilnehmern als bezeichnend empfunden. Der dörfliche bzw. ländliche Charakter ist für 16 Personen prägend. Hierzu können auch die folgenden Nennungen der Streuobstwiesen (13-mal) und der Wiesen und Felder (11-mal) gezählt werden. Für 9 Teilnehmer zeichnet sich Büchelberg durch die geringe Größe und seine Umgebung bzw. Lage aus. Letzteres hat auch wieder mit den beiden meistgenannten Merkmalen Natur und Bienwald zu tun.

Außerdem gab es noch folgende Doppel- und Einzelnennungen:

Doppelnennungen

Bienen

Nähe KA

kein Gewerbegebiet

Holzlager	schön	keine Altersvorsorge
freundschaftlich	Tiere	Kirche
kein Arzt		
Einzelnennungen		
besonderes Flair	Traditionen	Familie
CDU-Parteitreue	Ursprünglichkeit	heile Welt
Dorfbrunnen	Veränderungen fallen schwer	Heimat
einzigartig	verschlafen	Heimat-Museum
entspannend	Wahn nach Streuobstwiesen	Idylle
erholend	wenig Kriminalität	Katholizismus
Nähe Frankreich	ohne Infrastruktur	kein Radweg
nicht ab vom Schuss	Pferde	Rathaus
Schnacken	Schule	

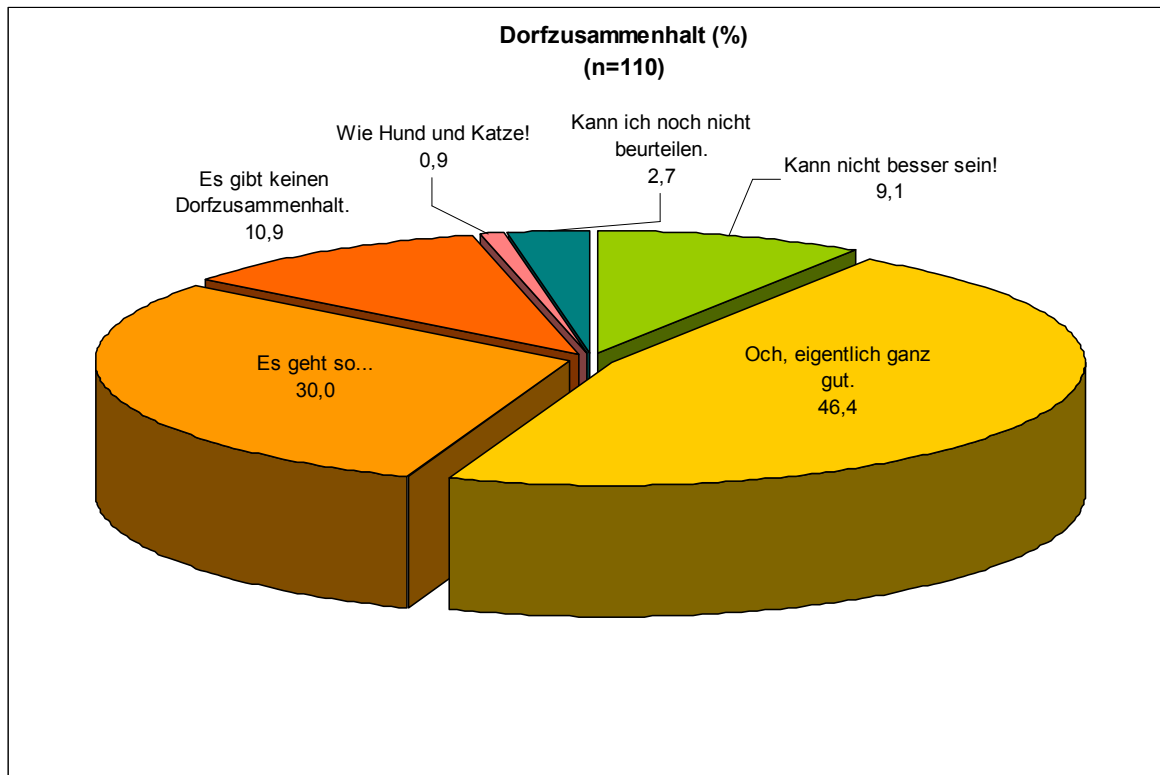
Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt in Büchelberg ein?

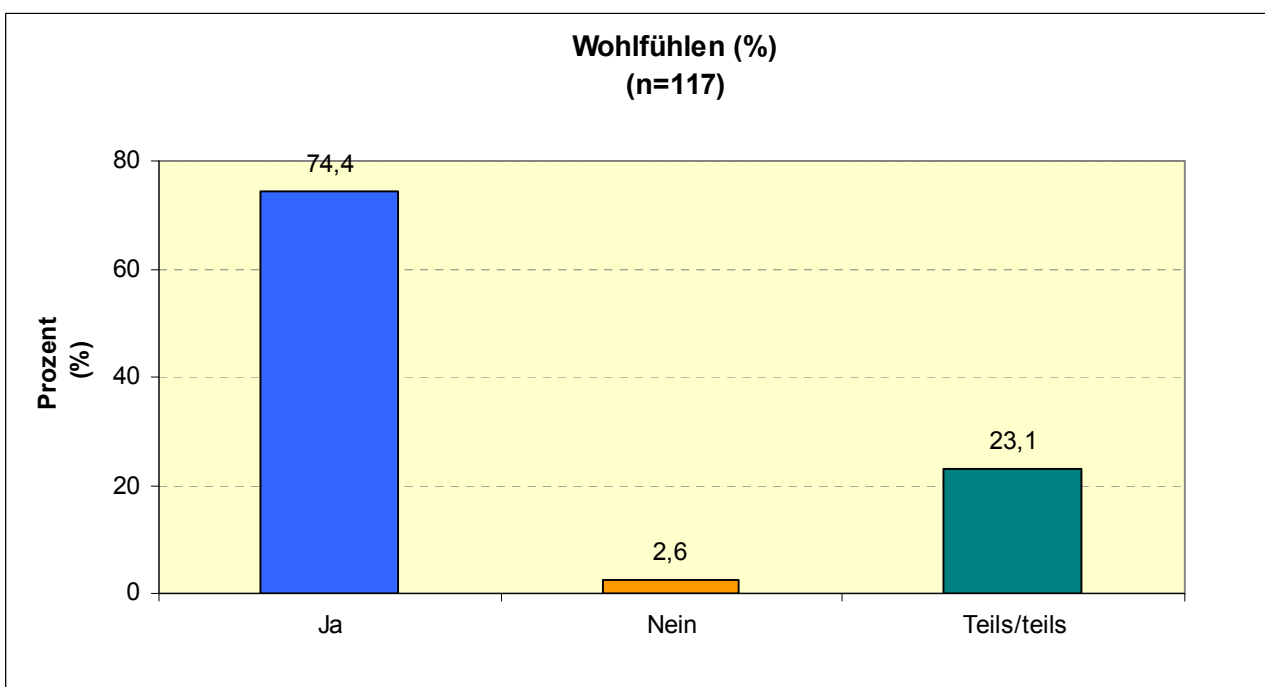
Frage 7: Leben Sie gerne in Büchelberg, fühlen Sie sich hier wohl?

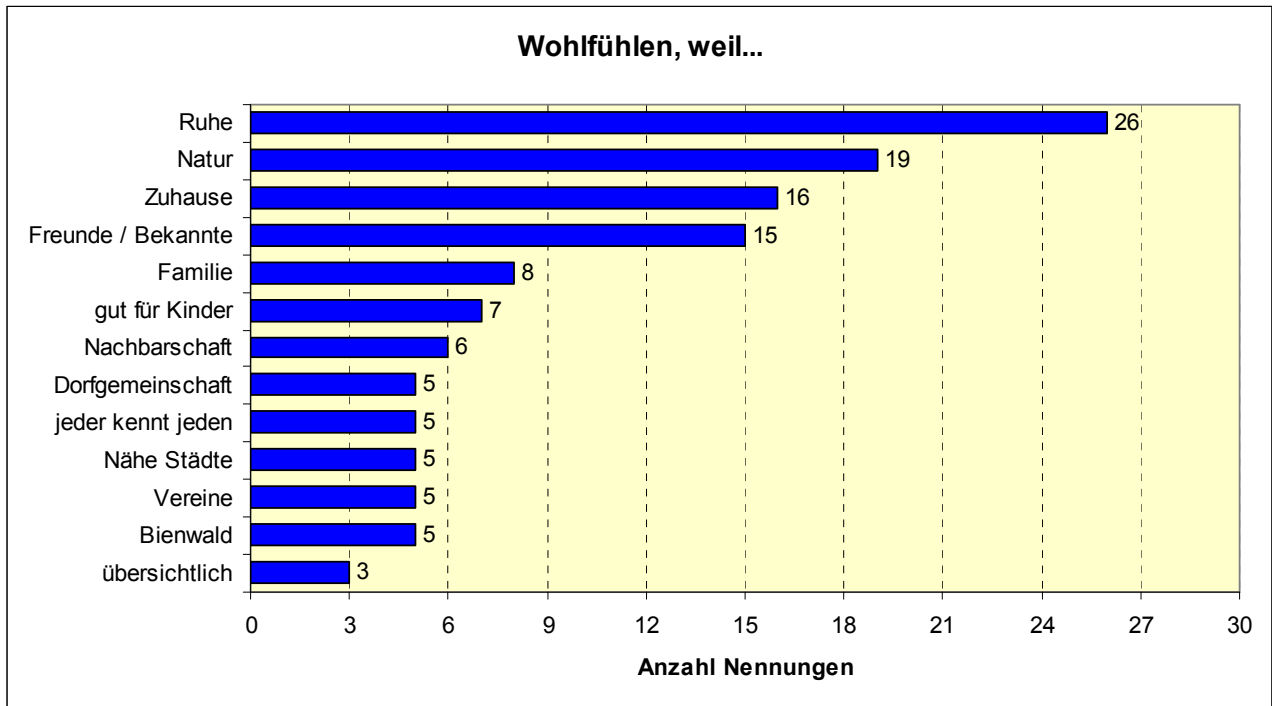
Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Büchelberg zu wohnen?

Im Hinblick auf die Meinungen zum Dorfzusammenhalt, der von manchen als charakteristisch für Büchelberg angegeben wurde, ergab sich ein differenziertes Bild. Am häufigsten wird der Zusammenhalt als ganz gut (46,4%) bzw. mittelmäßig (30%) beschrieben. Knapp jeder Zehnte findet, er könne nicht besser sein. Etwas mehr Befragte sind der Meinung, in Büchelberg gäbe es keinen Zusammenhalt (10,9%). Ein knappes Prozent der Befragten sagen sogar, der Dorfzusammenhalt wäre „wie bei Hund und Katze“. Die restlichen fast 3% trauen sich ein Urteil über den Zusammenhalt noch nicht zu.



Etwa drei Viertel der Umfrageteilnehmer fühlen sich in Büchelberg grundsätzlich wohl. Sie tun dies vor allem wegen der Ruhe (26 Nennungen) und der umgebenden Natur (19 Nennungen). Auch das Gefühl, Zuhause zu sein (16 Nennungen) und Beziehungen zu den hier lebenden Freunden und Bekannten (15 Nennungen) spielen eine große Rolle. Kaum ein Befragter fühlt sich in Büchelberg nicht wohl (2,3%). Gründe, nicht gerne hier zu leben, sind Auseinandersetzungen mit der Kreisverwaltung bezüglich des Naturschutzes (2 Nennungen) und eine empfundene Überpräsenz des Ordnungsamtes (1 Nennung).





Doppelnennungen

Dorfleben	Umgebung	Garten
Erholung	Wohneigentum	

Einzelennennungen

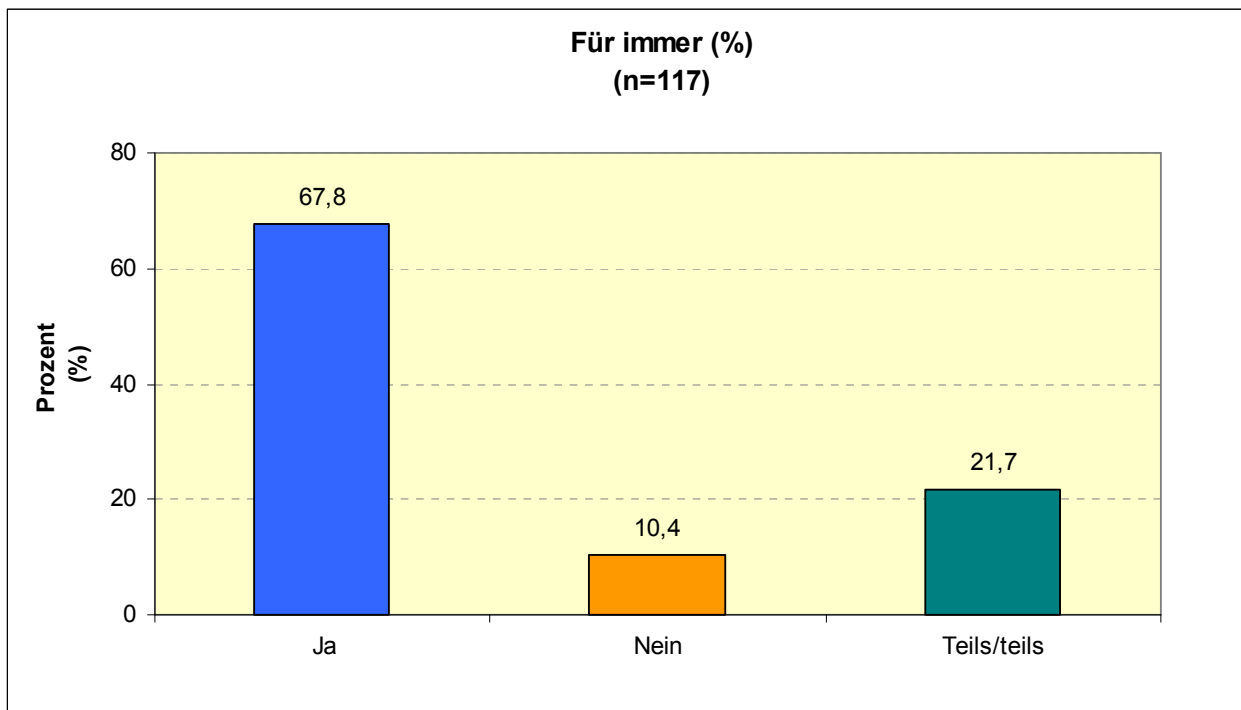
einzigartige Lage	Idylle	Geborgenheit
Feld	kein Gewerbegebiet	gefallen
Freizeit	kein Radweg	gute Anbindung
Landleben	Traditionen	Schnacken
mitten im Bienwald	wenig Verkehr	schönes Dorf
Perle des Bienwaldes	Wiesen	Sicherheit
saubere Luft	Nähe Frankreich	Nähe Arbeitsplatz

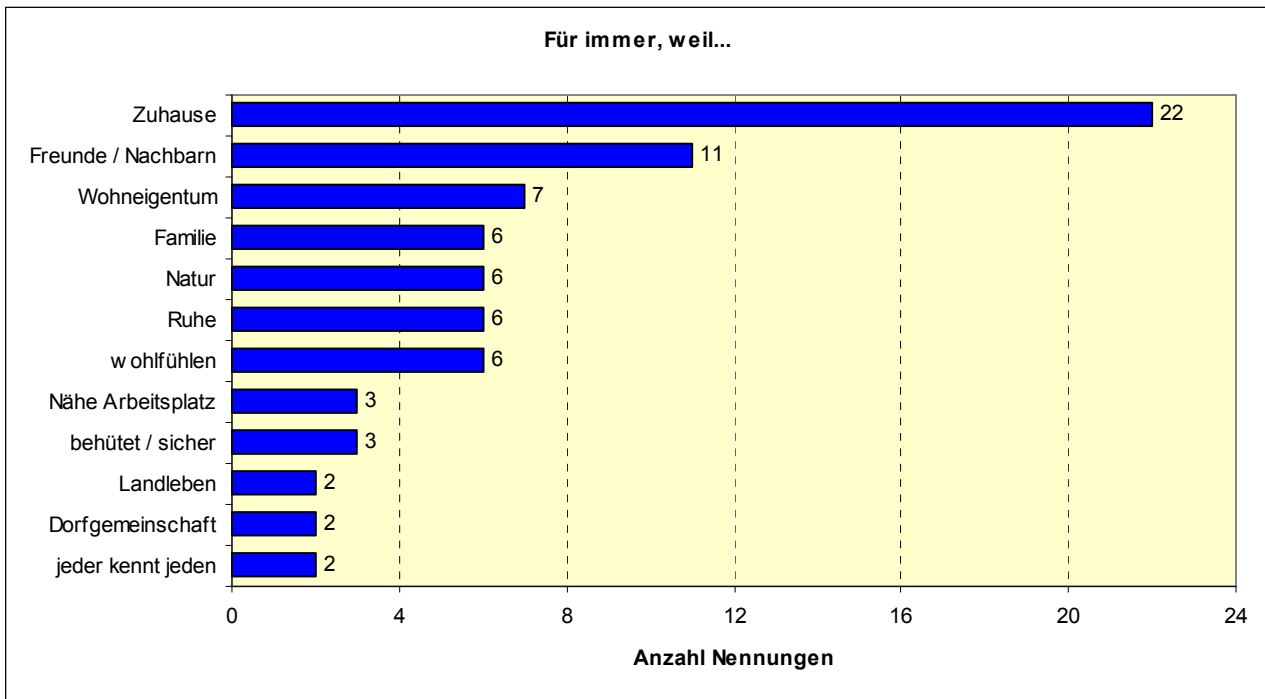
Als Gründe, sich in Büchelberg nur zum Teil wohl zu fühlen, wie es 23,1% der Befragten angaben, wurden folgende genannt:

positiv		negativ	
Abgeschiedenheit	1x	fehlende Infrastruktur	5x
Familie	2x	Abhängigkeit PKW	3x

Ruhe	2x	Aktivitäten fehlen	1x
Natur	1x	fehlende Radwege	1x
gute Dorfgemeinschaft	1x	Gerede stört	1x
gute Wohnqualität	2x	keine Angebote für Teenager	1x
Lage	1x	keine Apotheke	1x
		keine Ärzte	1x
		keine Bauplätze	1x
		keine Radwege	1x
		negative Veränderungen Natur	1x
		nicht schön	1x
		Treffpunkte fehlen	1x
		wenige Geschäfte	1x
		wenige Sportmöglichkeiten	1x
		zu dichte Bebauung	1x
		zu viele Fremde	1x
		Zusammenhalt war schon besser	1x

Gut zwei Drittel der Personen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben, können sich vorstellen für immer in Büchelberg zu bleiben. Hauptgrund ist hier das Zuhause-Gefühl (22 Nennungen). Auch Freunde und Nachbarn (11 Nennungen) oder vorhandenes Wohneigentum (7 Nennungen) spielen für den Wunsch, für immer in Büchelberg zu wohnen eine große Rolle.





Einzelnennungen

eigene Werkstatt	Vereine	saubere Luft
Feld	Verkehrsanbindung gut	schön
gefällt	Wald	Umgebung
kein Gewerbegebiet	Wiesen	Nähe KA
Nähe zur Stadt und Einkaufsmöglichkeiten		

Etwa jeder Fünfte Befragte gab an, nicht für immer in Büchelberg bleiben zu wollen. Hauptgrund dafür ist die Situation im Alter bezüglich Mobilität, Versorgung und Pflege (5 Nennungen). Weitere Gründe sind:

Abhängigkeit PKW	übertriebener Naturschutz	nur bis zur Rente
Abgeschiedenheit	wenige Freizeitangebote	schlechte Infrastruktur
im Alter in die Heimat zurück	KV und Naturschutz	selbsternannte Naturschützer
Leben schwer gemacht durch	Überpräsenz Ordnungsamt	

Ein Teil von etwa 10% der Umfrageteilnehmer kann sich nur zum Teil vorstellen, für immer in Büchelberg zu bleiben. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

positiv	negativ
Idylle 1	schwierig im Alter 5

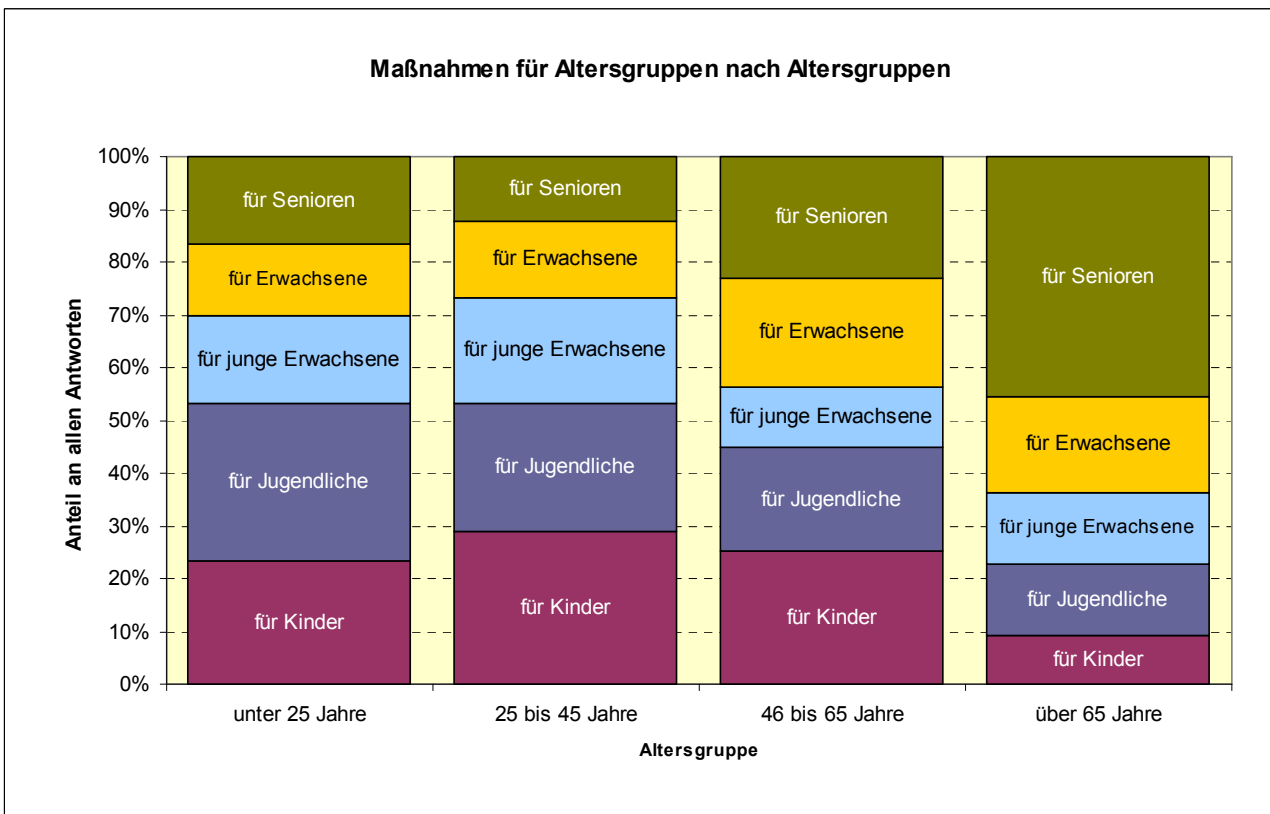
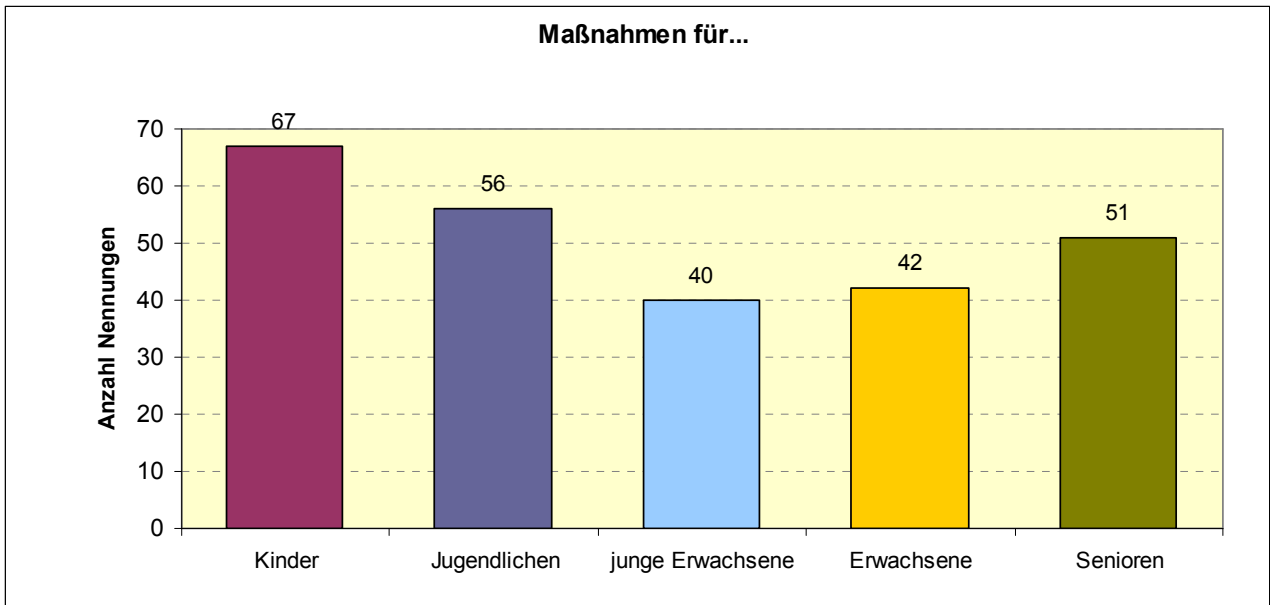
Ruhe	1	2019 keine Sommerfreizeit	2
Wohneigentum	1	fehlende Infrastruktur	2
		keine Wirtschaft	2
		vielleicht bald keine Grundschule mehr	2
		Dorfzusammenhalt	2
		zu wenige Hortplätze	2
		Anbindung Ärzte	1
		Anbindung Einkaufen	1
		Einschränkungen durch Behörden	1
		Feste sind weniger geworden	1
		Fremde im Dorf	1
		nur wenn Familie bleibt	1
		Studium	1
		Ungewissheit im Alter	1
		vieles rückläufig	1
		zu wenige Angebote für Mädchen	1

Maßnahmen nach Altersgruppen

Frage 9: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren?

Die meisten Vorschläge wurden für Kinder gemacht. Etwas seltener wurden Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene vorgeschlagen. Für Erwachsene wurden von allen Fragebögen nur bei 42 Vorschläge gemacht, für junge Erwachsene sogar nur bei 40 Fragebögen.

Aufgeteilt nach Altersgruppen sieht man, dass innerhalb der Altersgruppen die Vorschläge hauptsächlich für die eigenen Altersklassen gemacht wurden. Das heißt, die jüngeren Befragten haben vor allem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Vorschläge gemacht, während von den älteren vermehrt Vorschläge für Erwachsene und Senioren kamen. Besonders deutlich ist dies bei den über 65-Jährigen zu beobachten.



Im Folgenden wird genauer auf die Vorschläge für die einzelnen Altersgruppen eingegangen.

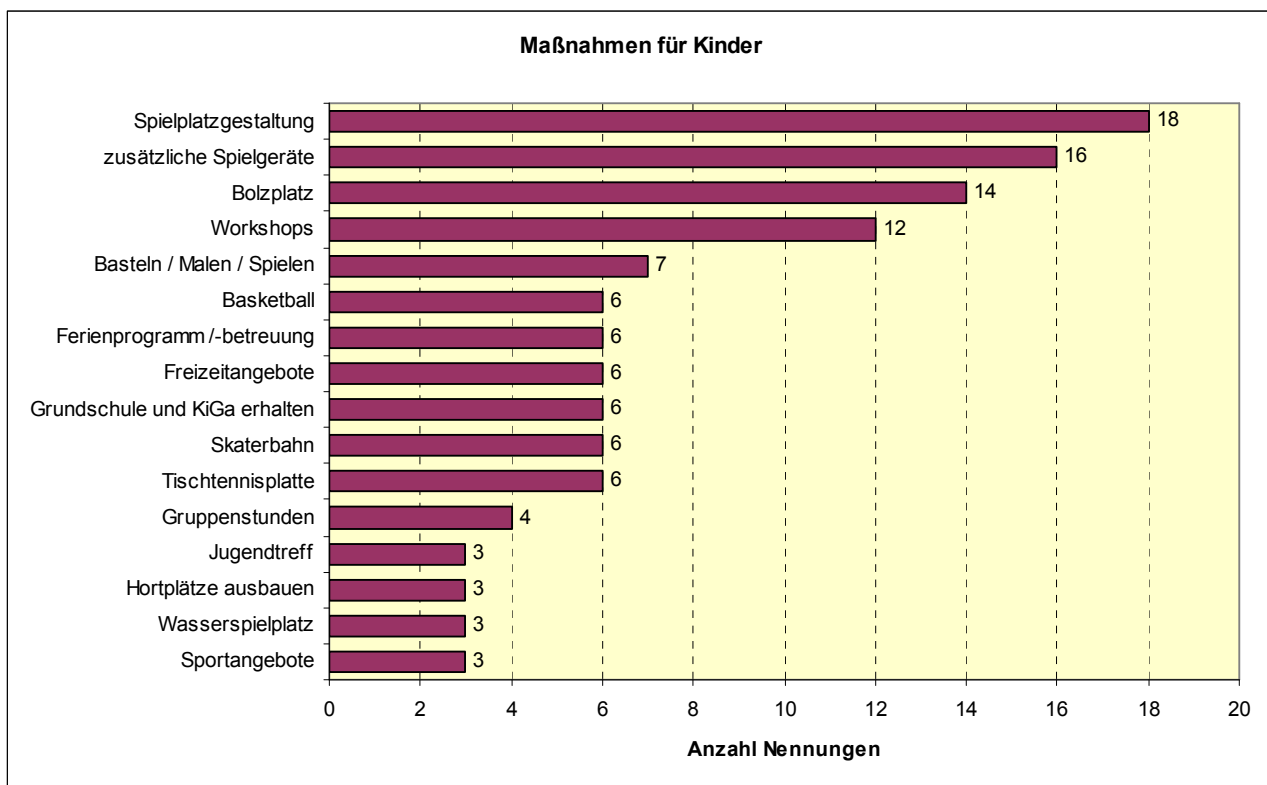
Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:

Die am häufigsten genannte Maßnahme für Kinder ist die Spielplatzgestaltung (18-mal), dicht gefolgt von dem dazugehörigen Wunsch nach zusätzlichen Spielgeräten (16-mal). Dieser lässt sich folgendermaßen genauer aufschlüsseln:

zusätzliche Spielangebote (genauer)

Doppelnennungen	Einzelennungen
Abenteuerspielplatz	AllaHopp Spielplatz
Freizeitanlage	modernere Spielgeräte
Kletterwand	Slackline
Spielgeräte für größere Kinder	Trampolin
	Barfußpfad

Häufig wurde für die Kinder auch ein Bolzplatz vorgeschlagen (14-mal). Workshops wurden insgesamt 12-mal als Maßnahme für Kinder genannt. Spezifiziert werden können diese in Tanz-Workshops und Workshops zum Natur erleben (je 2 Nennungen), einen Kinderchor, ein Kindercafé, Survivaltraining im Wald, Fahrrad reparieren und Kunstprojekte an Versorgungskästen (je 1 Nennung).

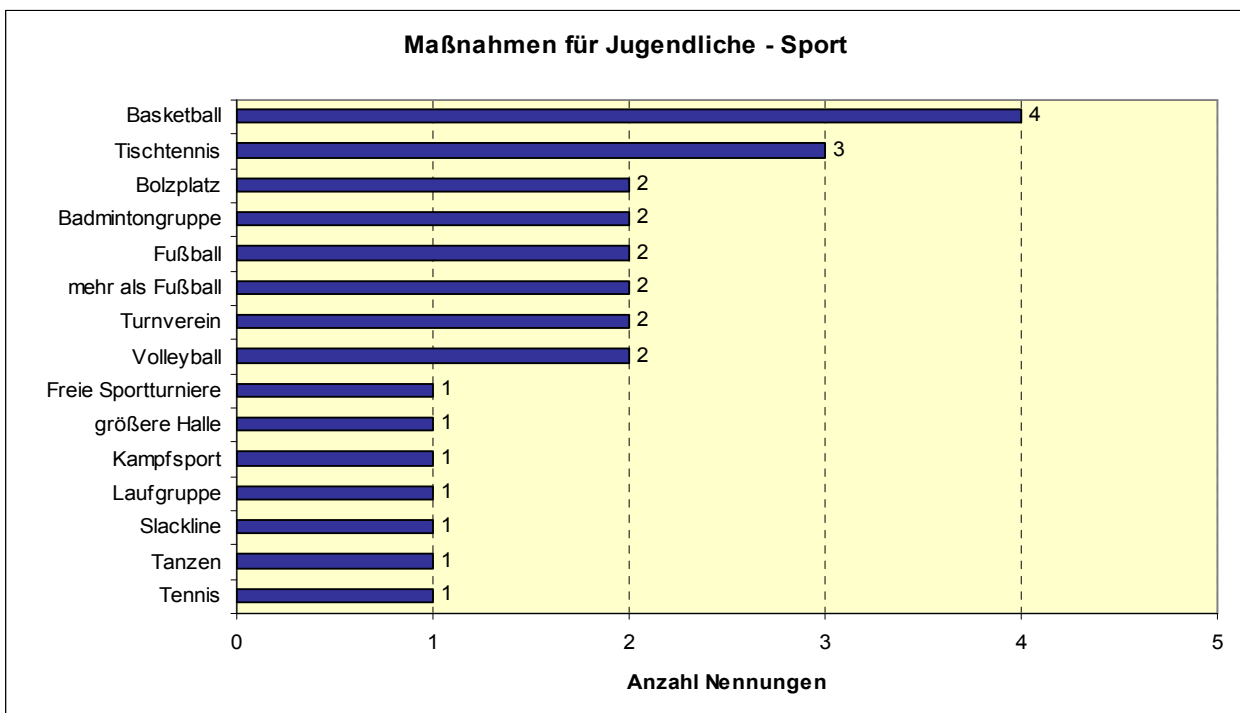
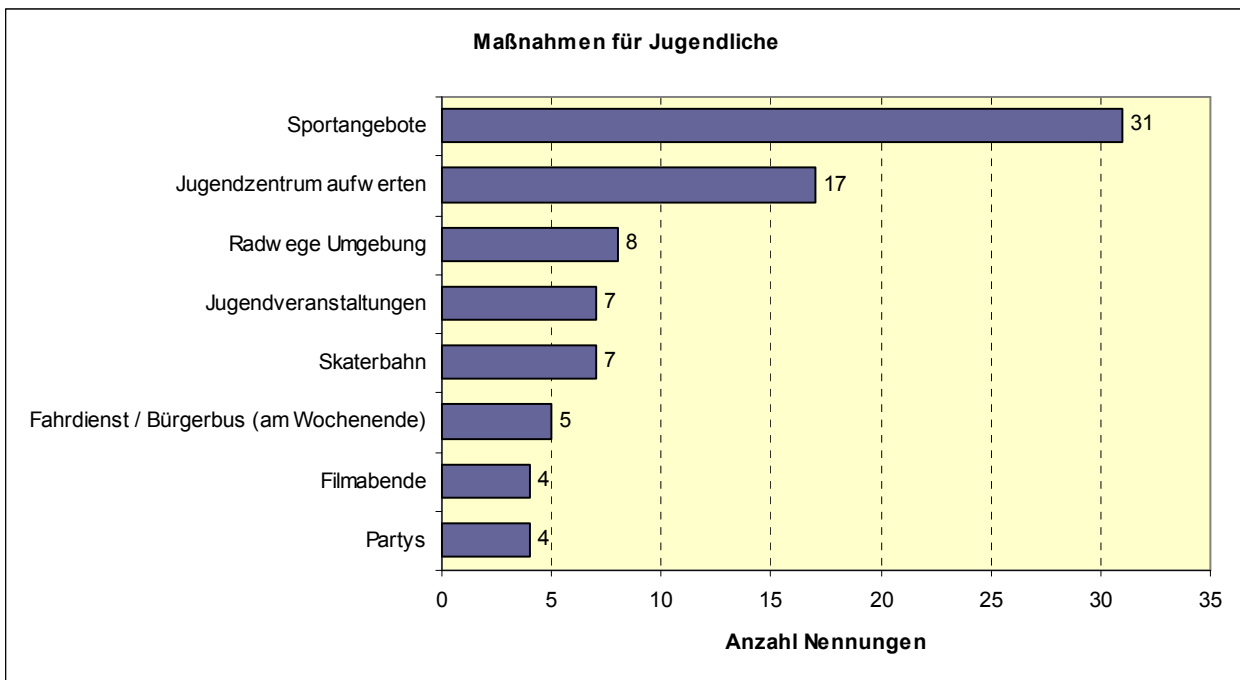


Außerdem gab es folgende Einzelnennung für die allgemeinen Maßnahmenvorschläge:

Hexenbesenreiten	Vorlesenachmittage	Treffpunkte
mehr für Mädchen	Zebrastreifen Grundschule	Turnen
Sackhüpfen		

Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:

Sportangebote sind die am meisten genannten Maßnahmen für Jugendliche (31-mal). Dazu zählen unter anderem Basketball (4 Nennungen), Tischtennis (3 Nennungen), ein Bolzplatz, eine Badmintongruppe, Fußball, die Erweiterung des Angebotes um mehr als nur Fußball, einen Turnverein und Volleyball (je 1 Nennung). Auf Platz zwei der Vorschläge für Jugendliche landete die Aufwertung des Jugendzentrums (17 Nennungen). Ebenfalls wichtig sind die Anlage von Radwegen, die die Umgebung Büchelbergs erschließen (8 Nennungen), Jugendveranstaltungen und eine Skaterbahn (je 7 Nennungen). Fahrdienst / Bürgerbus (am Wochenende) (5 Nennungen), Filmabende (4 Nennungen) und Partys (4 Nennungen).

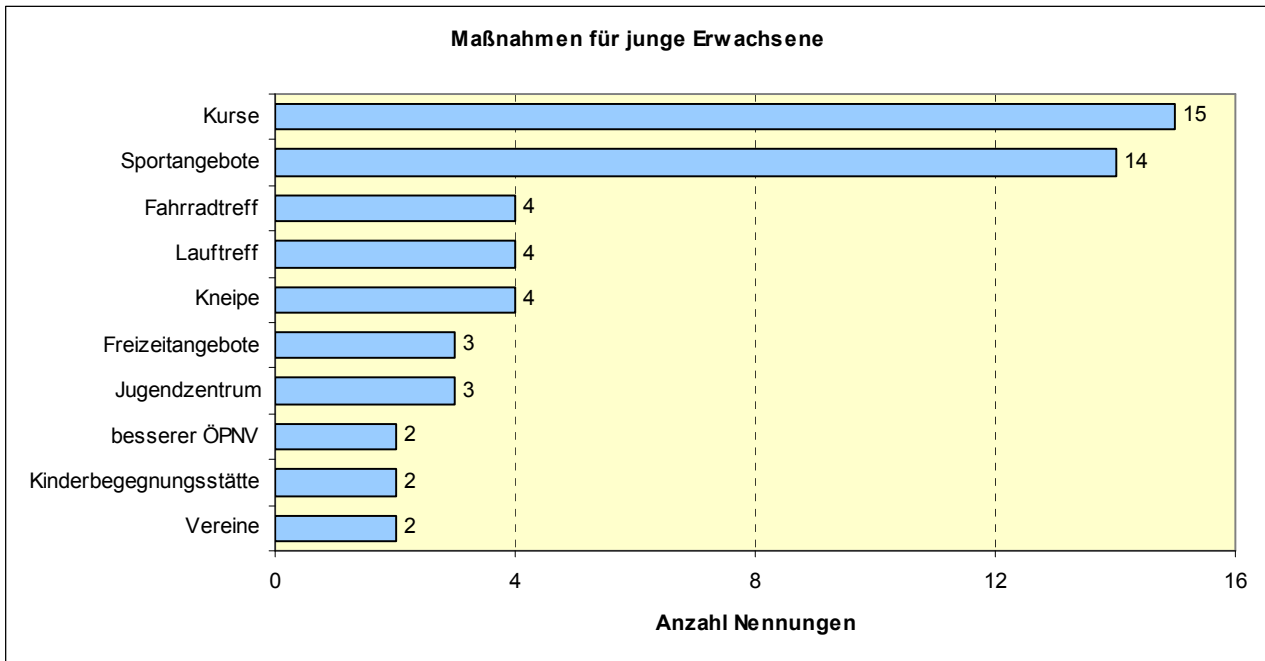


Weitere Doppel- und Einzelnennungen für Jugendliche sind:

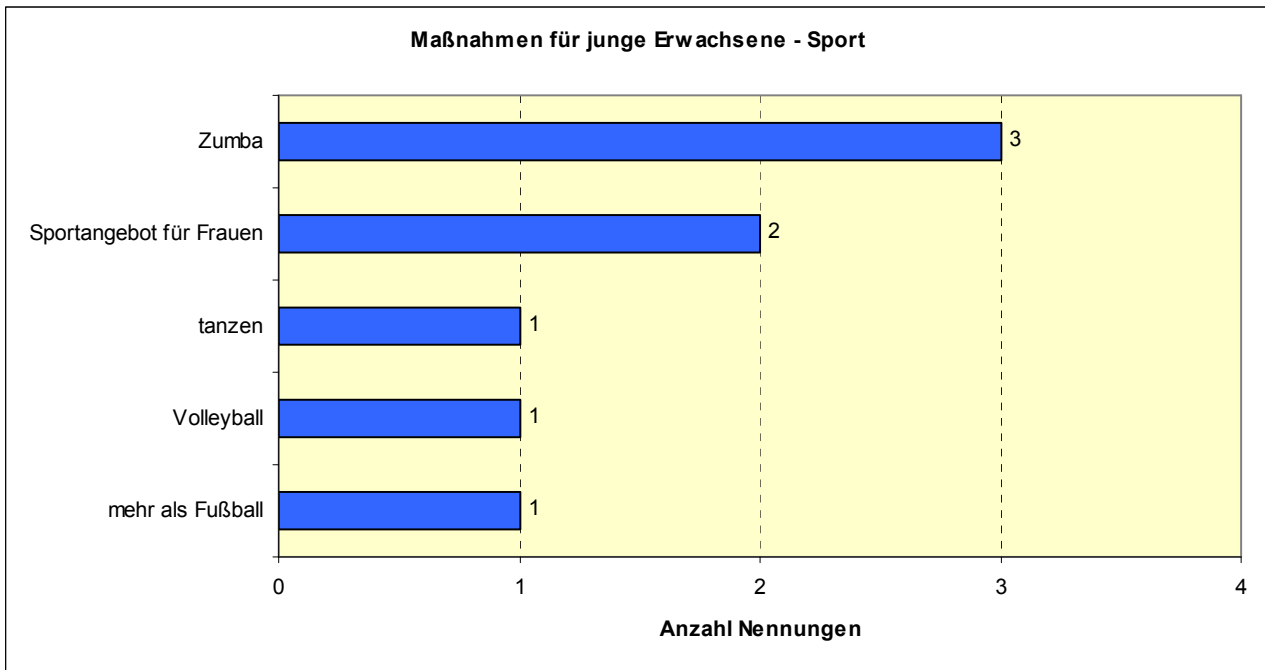
Doppelnennungen	Einzelnennungen	
Ferienfreizeiten	dorfübergreifend	Natur näher bringen
Spieletreffs	Holzarbeiten	ÖPNV verbessern
	Bastelangebote	Raum für LAN-Party
	Treffpunkte	Räumlichkeiten zum Feiern (Grillhütte)

Maßnahmen für junge Erwachsene bis 30 Jahre:

Am häufigsten wurden für die Gruppe der jungen Erwachsenen Kurse (15-mal) und Sportangebote (14-mal) vorgeschlagen. Beide Maßnahmenvorschläge lassen sich spezifizieren. Als Themen für Kurse wurden Handarbeit, Kochen, Steuererklärung, Malen, Religion, Sprachen, VHS, Wald- und Pflanzenkunde sowie Töpfern je einmal vorgeschlagen.



Das Sportangebot könnte z.B. durch Zumba (3 Nennungen), extra Sportangebote für Frauen (2 Nennungen), Tanzen, Volleyball und anderen Angeboten außer Fußball (je 1 Nennung) ergänzt werden.

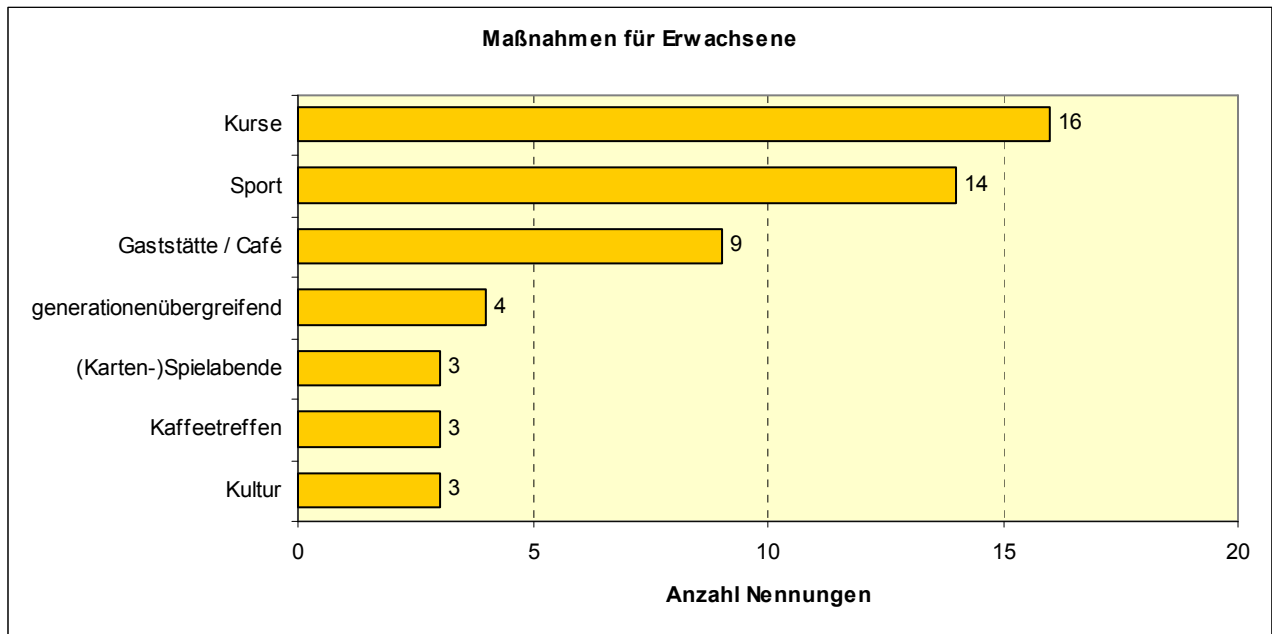


Einzelne Vorschläge für junge Erwachsene sind:

Abendprogramm	Graffiti am Schulhof	Mutter-Kind-Turnen
Angebote	Kinoabende	Dorffeste
Räumlichkeiten zum Feiern (Grillhütte)	Spieleabende	Skateanlage
	Trachtenverein	Veranstaltungen
Freizeitsportplatz mit Volleyball, Tennis, Fußball, Badminton	Konzerte mit eigenen Instrumenten	generationenübergreifenden Begegnungen
	Wohnangebote	Treffen junger Mütter

Maßnahmen für Erwachsene bis 60 Jahre:

Für Erwachsene könnten in Büchelberg nach Meinung der Befragten vor allem zusätzliche Kurse (16 Nennungen) wie Kochen (6 Nennungen), PC (3 Nennungen) oder VHS (1 Nennung) und Sportangebote (14 Nennungen) wie Gymnastik (3 Nennungen), Badminton (2 Nennungen) und Fitness (1 Nennungen) gemacht werden. Außerdem fehlt für die Erwachsenen eine Gaststätte oder ein Café (9 Nennungen).

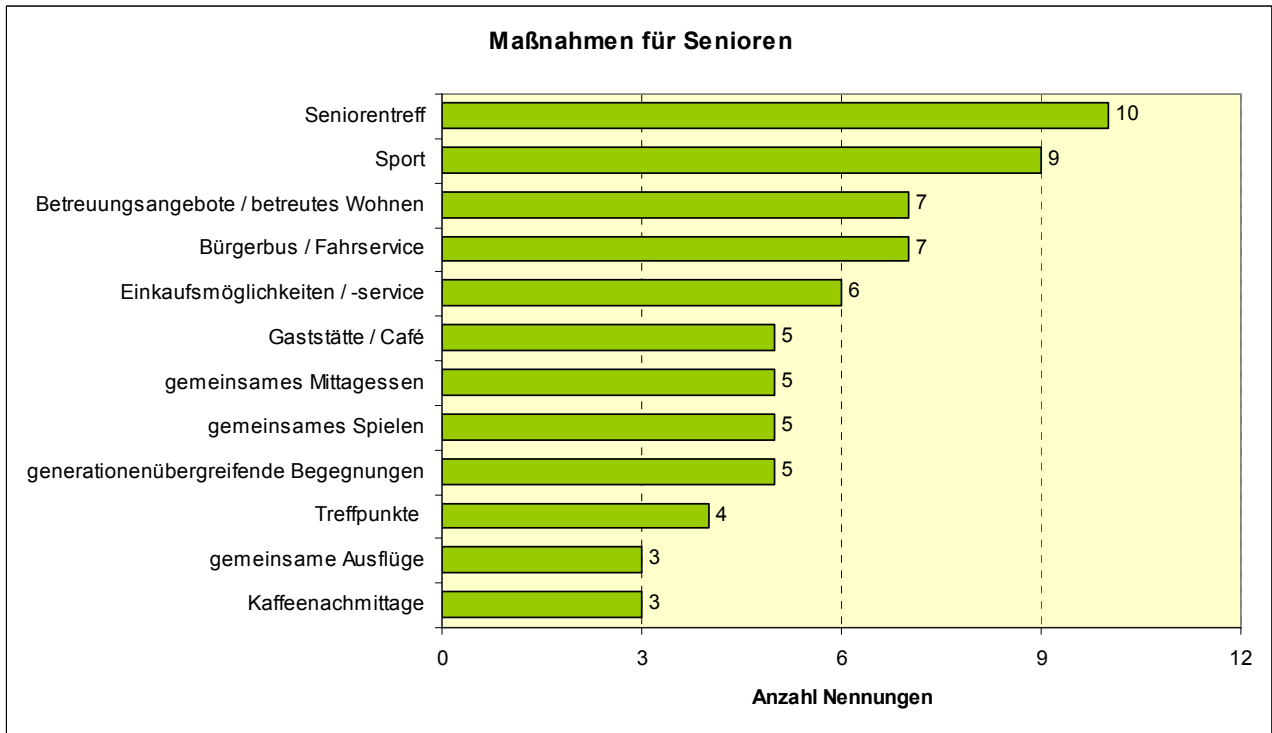


Weitere Doppel- und Einzelnennungen für die Erwachsenen bis 60 Jahre waren:

Doppelnennungen		
Backen	Walkinggruppe	Wandern
Bouleclub	Einkaufsmöglichkeiten	Treffpunkte
Interessengemeinschaften	Fahrradtouren	
Einzelnennungen		
Ausflugsguppe	Gesangsverein	Jogginggruppe
Filmvorführungen	Infoabende	gemeinsames Frühstück
Freizeitsportplatz mit Volleyball, Tennis, Fußball, Badminton	mehr als Fußball	Vereinsfeste
	Whatsapp-Gruppe	

Maßnahmen für Senioren über 60 Jahre:

Am häufigsten wurde für Senioren ein Seniorentreff vorgeschlagen (10-mal), dicht gefolgt von Sportangeboten (9 Nennungen) wie beispielsweise Gymnastik, einer Wandergruppe (je 2 Nennungen), einer Jogginggruppe, einer Walkinggruppe oder eines Fahrradtreffs (je 1 Nennung). Auch Maßnahmen im Bereich Betreuung und Betreutes Wohnen sowie Bürgerbus bzw. Fahrservice werden als wichtig erachtet (je 7 Nennungen). Die Versorgung über Einkaufsmöglichkeiten bzw. einen Einkaufsservice wurde insgesamt 6-mal genannt.

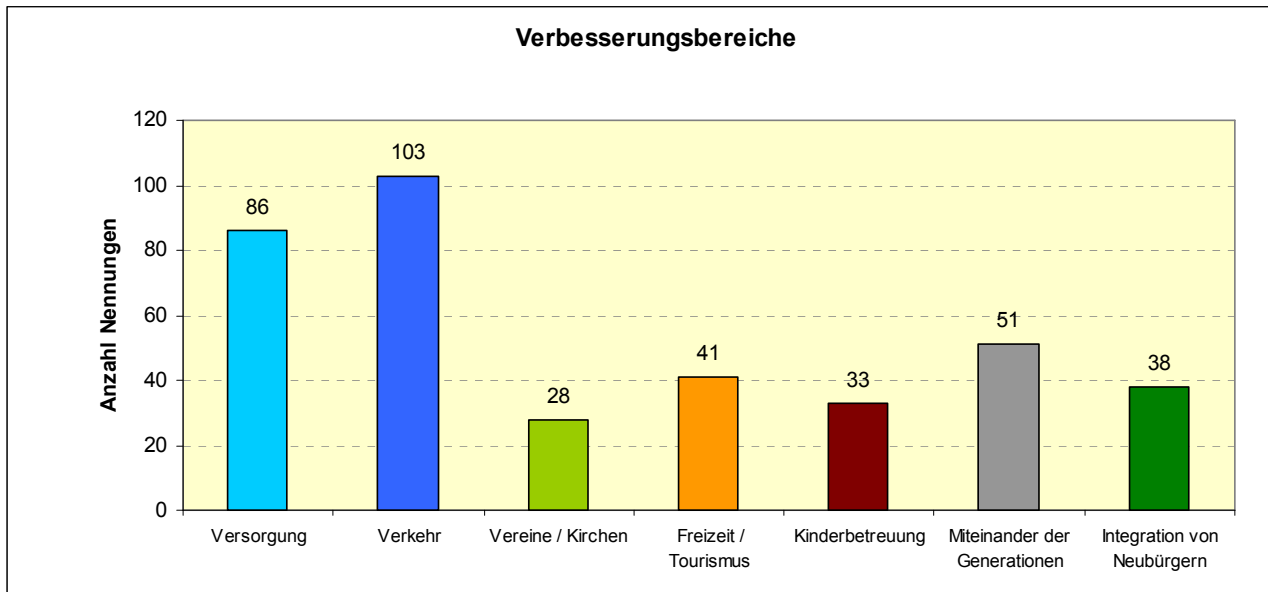


Doppelt und einzeln genannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

Doppelnennungen	Einzelnennungen	
Freizeitangebote	Allahopp-Anlage	Fahrradwege
gemeinsames Singen	Backen	Handwerk
Kochen	besserer ÖPNV	Infrastruktur
Strickabende	Einbindung in dörfliches Leben	Kurse
	Seniorenveranstaltungen gibt es, werden nur nicht immer genutzt	Rentnerbank mit Lehne an neuem Brunnen
	Stammtisch für Männer	Räume für Treffen

Verbesserungsbereiche:

Frage 11: In welchen Bereichen sehen Sie in Büchelberg besonderen Verbesserungsbedarf und warum?

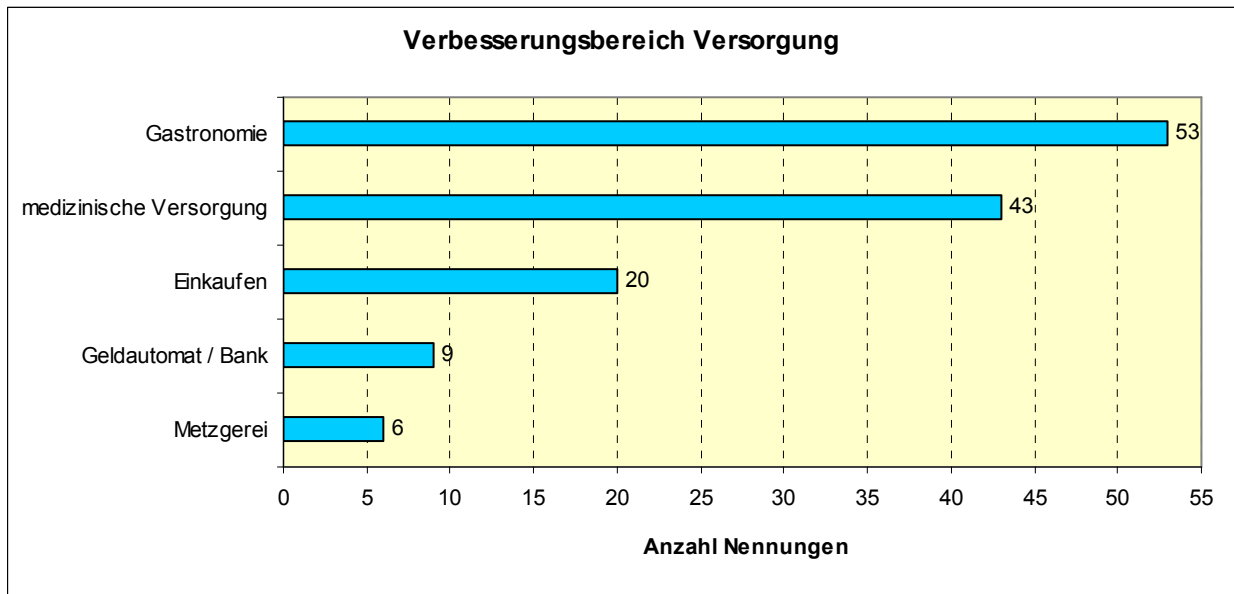


Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in Büchelberg sehen die Befragten in den Bereichen Verkehr (103 Nennungen) und Versorgung (86 Nennungen). Beim Miteinander der Generationen (51 Nennungen) sowie Freizeit und Tourismus (41 Nennungen) sehen deutlich weniger Bürger Handlungsbedarf. Auf Platz vier liegt die Integration von Neubürgern (38 Nennungen), dicht gefolgt von der Kinderbetreuung in Büchelberg (33 Nennungen). Am wenigsten Verbesserungsbedarf sehen die Befragten im Bereich Vereine und Kirchen (28 Nennungen).

In der Befragung konnte ein Verbesserungsbereich angekreuzt werden, ohne dass dazu ein Vorschlag abgegeben wurde. Daher kann die Anzahl der Nennungen der Bereiche in der Übersicht von der der Auswertung der einzelnen Bereiche variieren. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

Verbesserungsbereich Versorgung:

Das Hauptthema der Versorgung ist in Büchelberg die Gastronomie (53 Nennungen), gefolgt von der medizinischen Versorgung (43 Nennungen) auf Platz 2. Auch die Möglichkeit zum Einkaufen wird als verbesserungsbedürftig angesehen (9 Nennungen). Einen Geldautomaten bzw. eine Bankfiliale wünschen sich 9 Befragte.

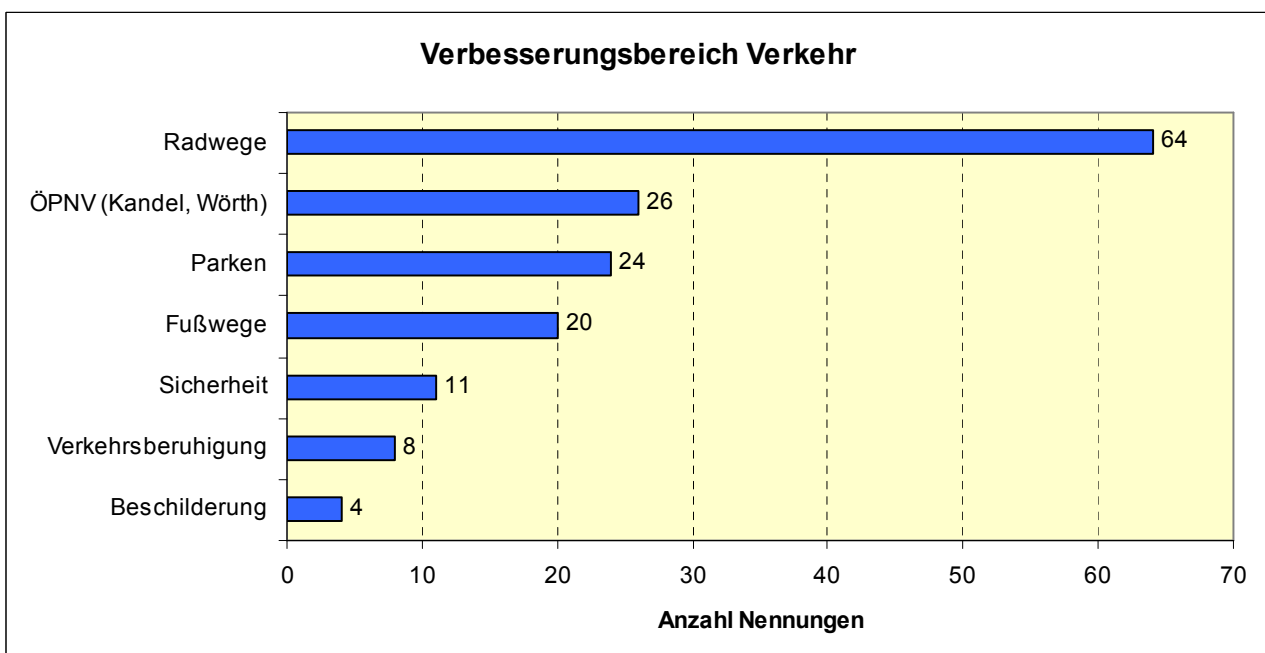


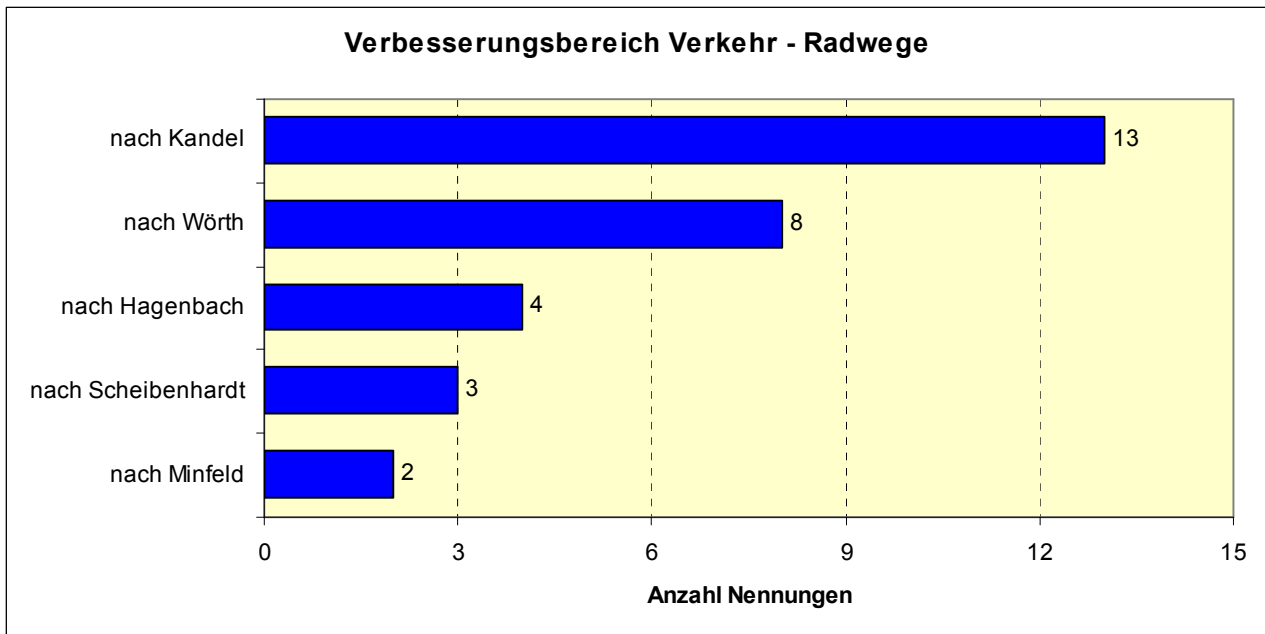
Weitere Einzelnennungen zum Bereich Versorgung:

altersbedingte Betreuung	Fahrdienst	Post
Eiswagen von Eiscafé Eismännle	kein Gewerbegebiet	Probleme im Alter
Tanzmöglichkeiten		

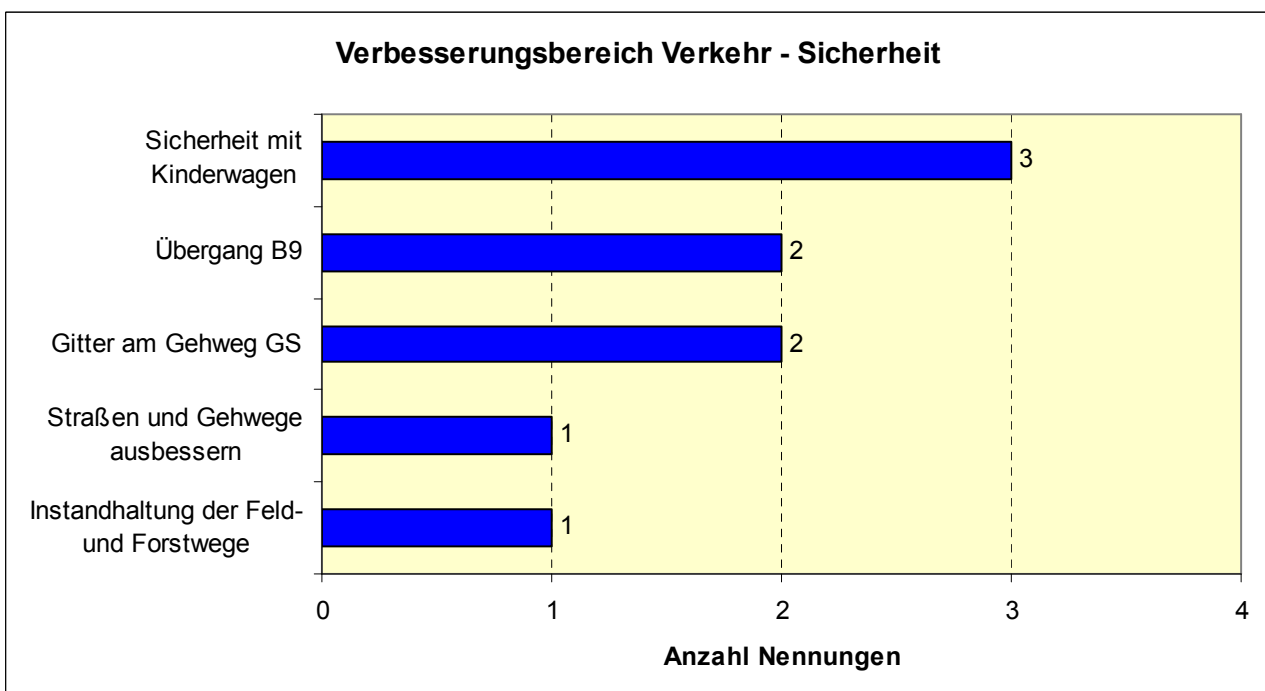
Verbesserungsbereich Verkehr:

Im Bereich Verkehr sehen die Befragten in Büchelberg vor allem Handlungsbedarf beim Ausbau von Radwegen (64 Nennungen). Zielorte sind dabei Kandel (13 Nennungen), Wörth (8 Nennungen), Hagenbach (4 Nennungen), Scheibenhardt (3 Nennungen) und Minfeld (2 Nennungen).

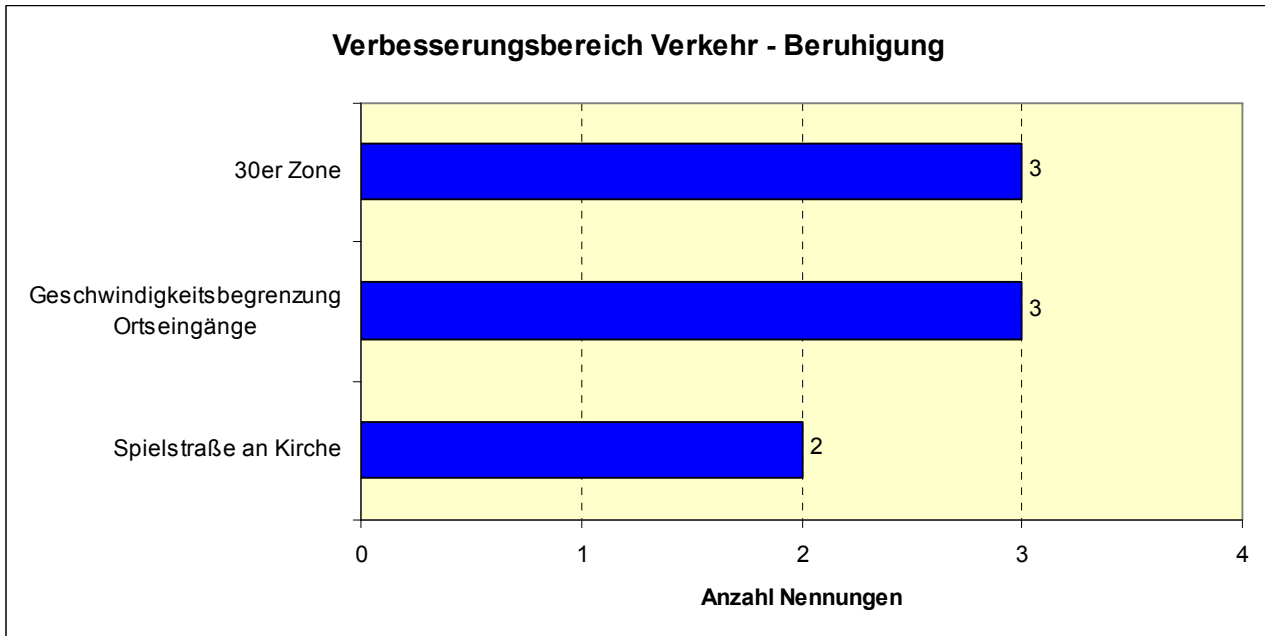




Auch die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs nach Kandel und Wörth spielt hier für 26 Befragte eine Rolle. Eine Lösung hierfür könnte ein Bürgerbus sein, der derzeit von der Stadt Wörth geplant wird und von einem Befragten aufgegriffen wurde. Probleme werden auch beim innerörtlichen Parken (24 Nennungen) und den Fußwegen (20 Nennungen) gesehen, wobei das Parken unter anderem auch Auswirkungen auf die Fußwege-Situation hat. Damit verbunden ist auch die Sicherheit, die von 11 Teilnehmern als verbesserungsbedürftig eingestuft wurde. Probleme treten hier mit Kinderwagen (3 Nennungen), bei der Querung der B9, an der Grundschule (je 2 Nennungen), beim Zustand der Straßen und Gehwege sowie der Instandhaltung der Feld- und Forstwege (je 1 Nennung) auf.

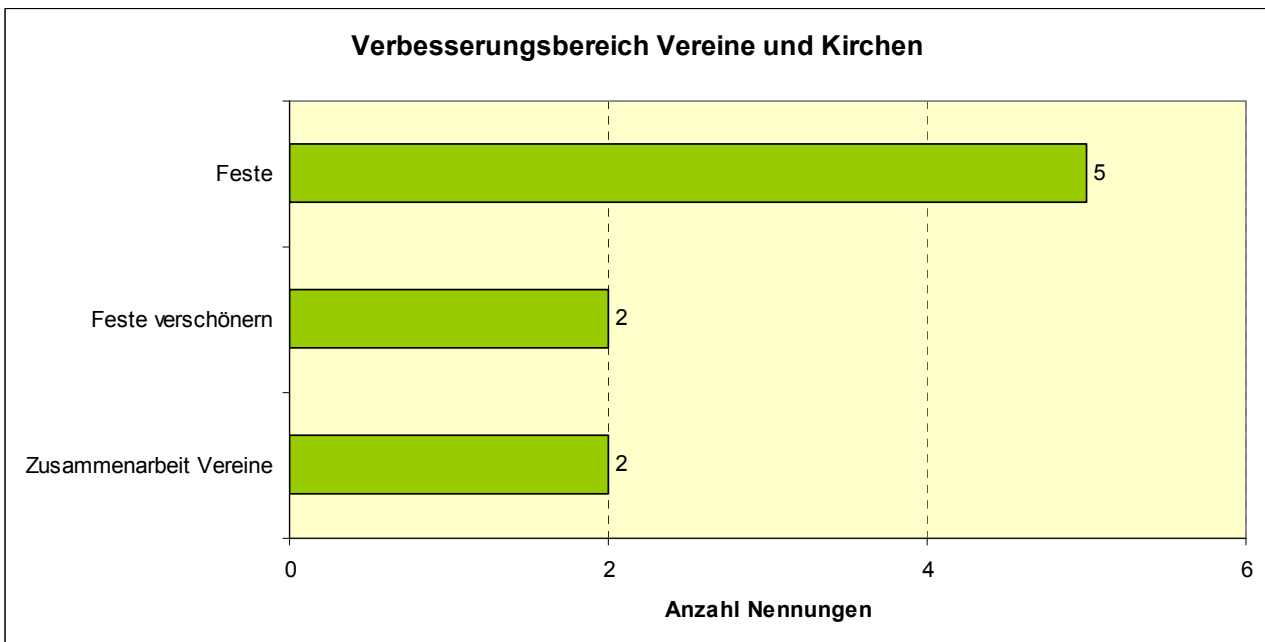


Weiteren Verbesserungsbedarf sehen die Befragten im Bereich der Verkehrsberuhigung (8 Nennungen). Dazu zählen die weitere Ausweisung von 30er-Zonen, die Begrenzung der Geschwindigkeit an den Ortseingängen (je 3 Nennungen) sowie die Einrichtung einer Spielstraße rund um die Kirche (2 Nennungen).



Verbesserungsbereich Vereine und Kirchen:

Nach Meinung von 5 Befragten könnten in Büchelberg mehr Feste ausgerichtet werden. Die bestehenden zu verbessern, wurde 2-mal vorgeschlagen. Ebenso häufig wurde die Zusammenarbeit der Vereine als verbesserungsbedürftig genannt.

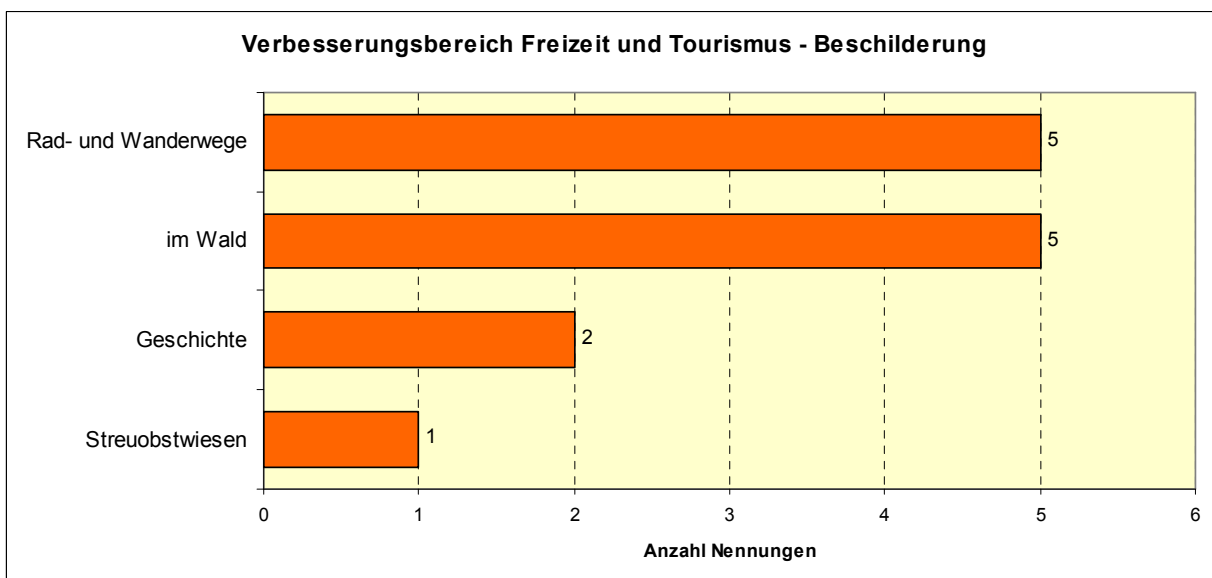


Weitere Einzelnennungen im Bereich Vereine und Kirchen:

Federballverein	Konzerte	mehr Sportmöglichkeiten	Menschen zum Glauben bringen
-----------------	----------	-------------------------	------------------------------

Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus:

Zur Verbesserung der Freizeitaktivitäten und des Tourismus ist in Büchelberg 11 Befragten zufolge eine Beschilderung notwendig. Diese bezieht sich sowohl auf Rad- und Wanderwege als auch auf die Wege durch den Wald (je 5 Nennungen). Auch interessante Fakten zur Geschichte Büchelbergs (2 Nennungen) und den umgebenden Streuobstwiesen (1 Nennung) könnten durch Infotafeln bzw. Hinweisschilder vermittelt werden.



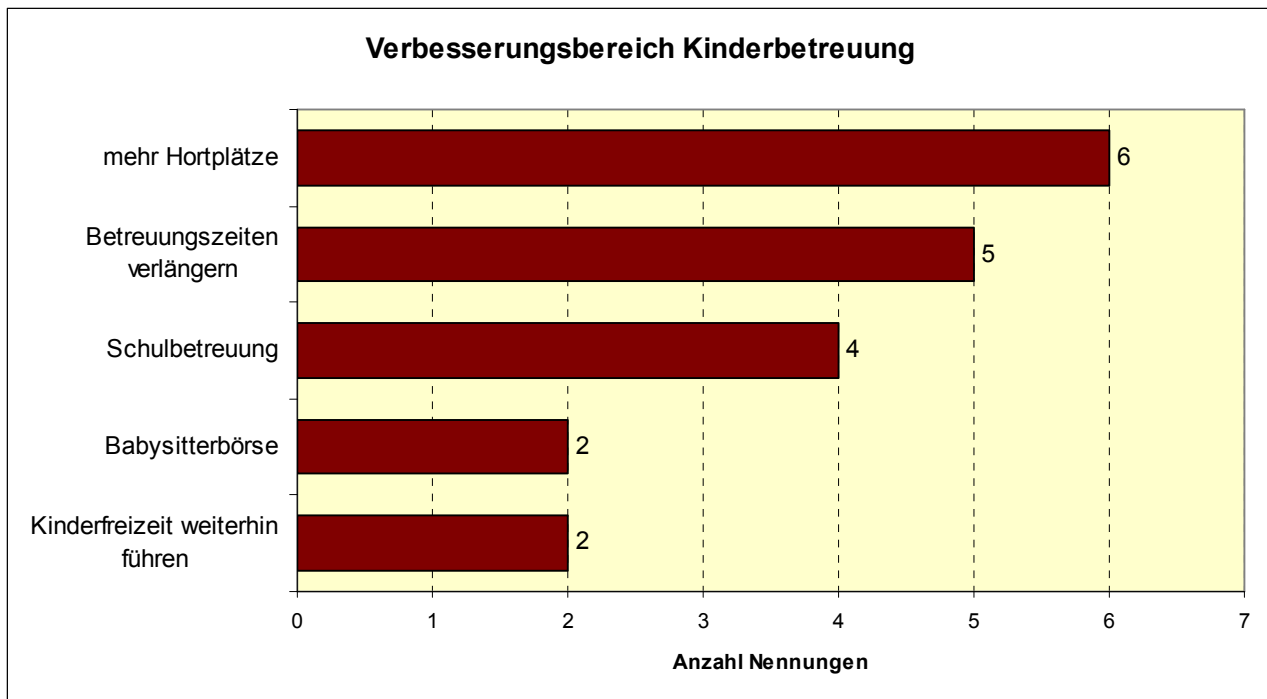
Auch die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten (6-mal) und die Anlage von Rad- bzw. Radwanderwegen (5-mal) wurden zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten vorgeschlagen. Wie auch im Bereich Versorgung wurde für den Freizeit- und Tourismusbereich eine Gaststätte genannt (3-mal).

Weitere Einzelnennungen:

Bouleplatz pflegen	mehr Freizeitangebote	nicht touristisch erschließen
--------------------	-----------------------	-------------------------------

Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:

Um die Kinderbetreuung in Büchelberg zu verbessern, sollten mehr Hortplätze angeboten (6 Nennungen) und die Betreuungszeiten verlängert (5 Nennungen) werden. So wünschen sich 3 Befragte eine Ganztagsbetreuung der Kinder, 2 eine Ferienbetreuung, 1 Betreuung auch an Brückentagen sowie 1 morgens früheres Öffnen. Auch die Schulbetreuung wird von 4 Befragten als verbesserungsbedürftig empfunden.

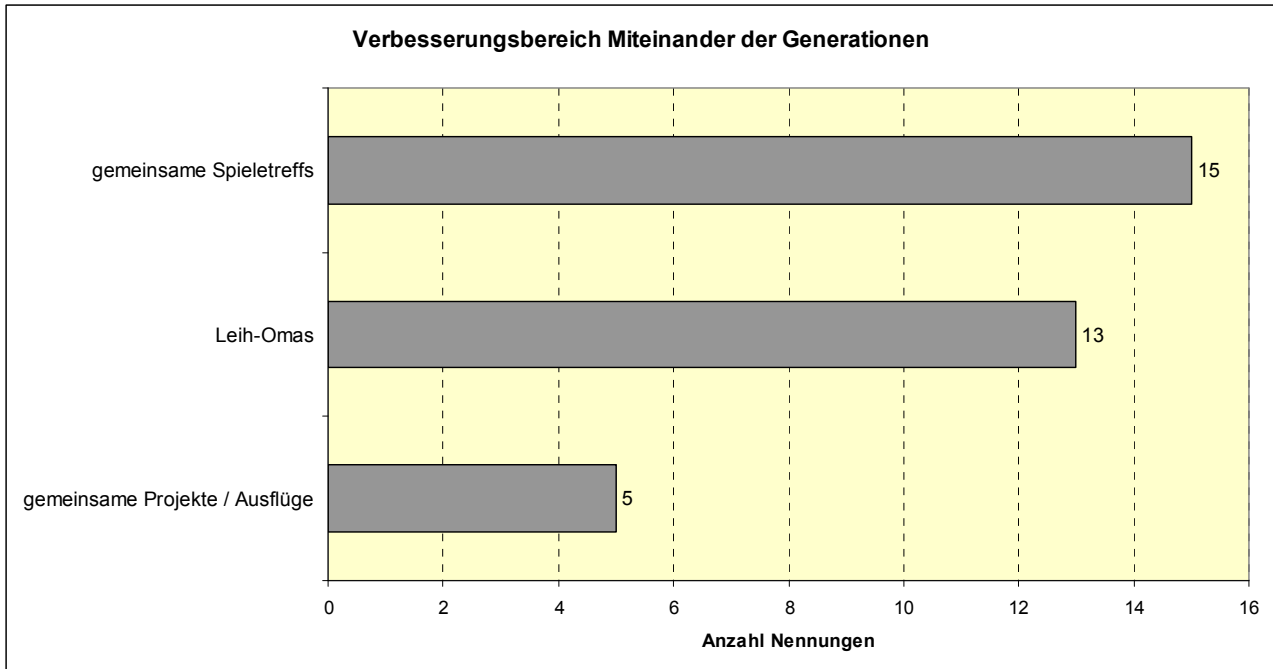


Weitere Einzelnennungen im Bereich Kinderbetreuung:

bessere Ausstattung Jugendzentrum	betreuende GS wird unattraktiver beworben	keine Trennung Hort - betreuende Grundschule
Betreuung ab 1 Jahr		

Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:

Das Miteinander der Generationen könnte durch das Angebot gemeinsamer Spieletreffs verbessert werden, so die Meinung von 15 Befragten. Auch Leih-Omas (13 Nennungen) und gemeinsame Projekte oder Ausflüge (5 Nennungen) könnten das Miteinander stärken.



Zusätzlich gab es folgende Einzelnennungen für den Bereich Miteinander der Generationen:

Aktionen in Kindergarten und Schule	Strickkurs von Omas für Kinder	Besuche durch Senioren im KiGA
Schach-Club	Wissen weitergeben	Treffen im Ort (Kaffee)

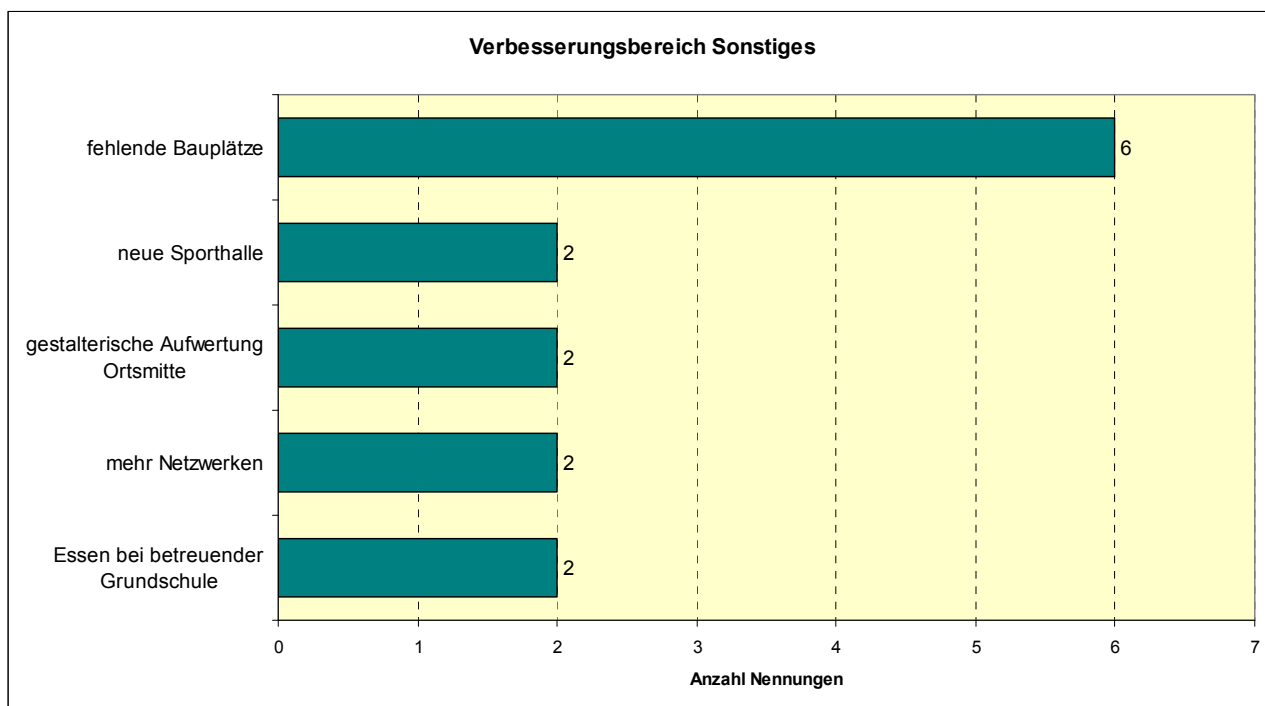
Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:

Für die Integration von Neubürgern schlugen die meisten eine eigene Begrüßungsveranstaltung (13 Nennungen) sowie die Erstellung einer Infomappe (7 Nennungen) vor. Außerdem gab es folgende Einzelnennungen:

Ansprechpartner	Dorf-Portal	Beteiligung durch Neubürger an Vereinen
-----------------	-------------	---

Sonstige Verbesserungsbereiche:

Zusätzlich zu den vorgegebenen Verbesserungsbereichen bestand die Möglichkeit, unter „Sonstiges“ weitere Bereich zu benennen, die in Büchelberg verbessert werden sollten. Dabei wurden am häufigsten fehlende Bauplätze genannt (6-mal). Jeweils doppelt angegeben wurde eine neue Sporthalle, die gestalterische Aufwertung der Ortsmitte, die Stärkung von Netzwerken sowie die Möglichkeit zum Essen bei der betreuenden Grundschule.



Weitere Einzelnennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

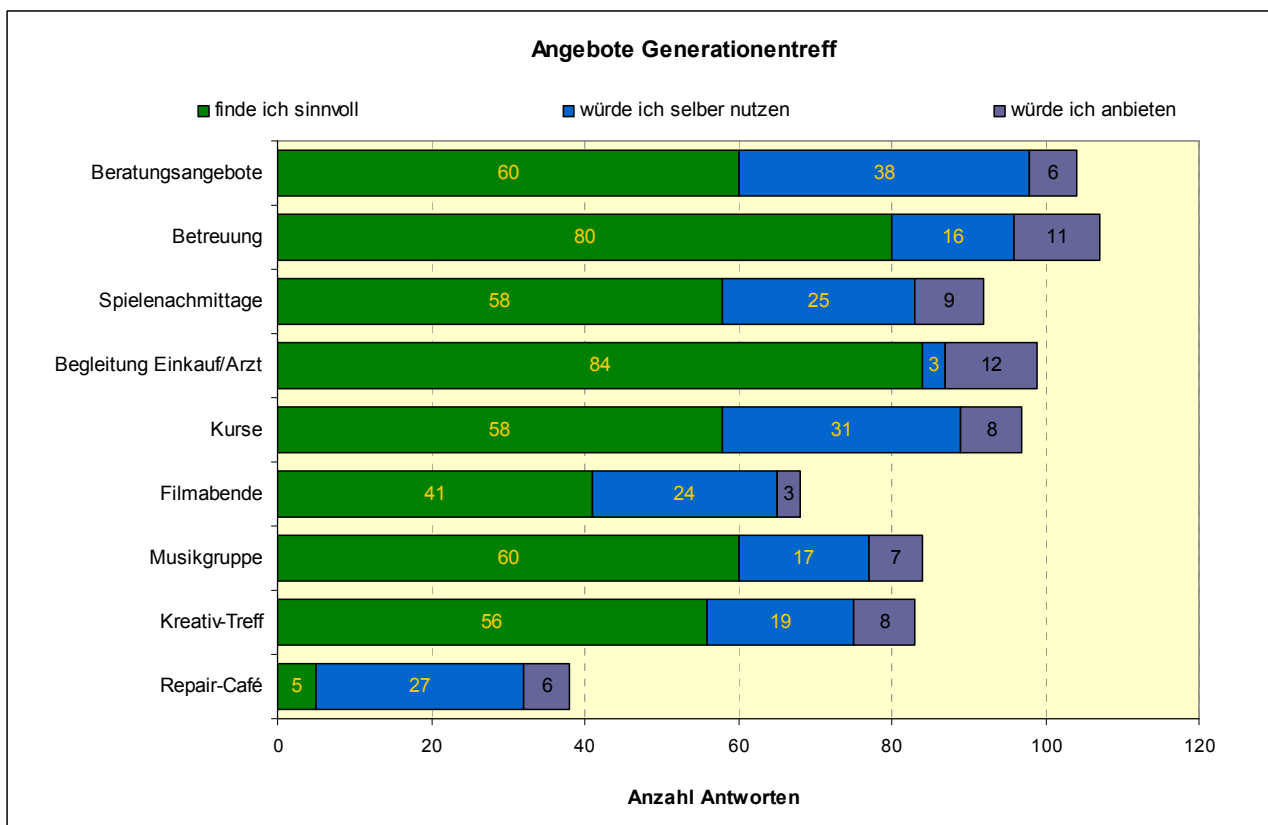
Anziehen von Gewerbe	Fahrdienste zum Einkaufen
Bäcker sanieren	Kindern pflanzen und aussäen lehren
Bewirtung zum Trauerkaffee durch Vereine gegen Bezahlung anbieten	Hort vom KIGA in die GS verlegen und mehr Plätze schaffen
naturnahe Bepflanzung	Veranstaltungskalender am Rathaus
Pavillon am Laurentiushof für Dorffeste	Wohnmöglichkeiten
Straßensperrung am Laurentiushof für Dorffeste	verwaorlostes Firmengelände am Weg zum Wasserturm

Generationentreff / Kultur

Frage 12: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Büchelberg für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Büchelberg wurde an erster Stelle die Begleitung zum Einkaufen oder Arzt (84-mal) genannt, knapp dahinter liegt die Betreuung mit 80 Nennungen. Es folgen Beratungsangebote und eine Musikgruppe mit je 60 Nennungen sowie gemeinsame Spielenachmittage und das Angebot von Kursen mit je 58 Nennungen. Letzteres wurde auch bei den Maßnahmenvorschlägen für die unterschiedlichen Altersgruppen angesprochen. Weitere als sinnvoll erachtete Angebote sind ein Kreativ-Treff (56-mal) und gemeinsame Filmabende (41 Nennungen).

Die Befragten konnten bei dieser Frage auch angeben, welche Angebote sie selbst nutzen würden. Am häufigsten selbst genutzt würden demnach die Beratungsangebote (38 Nennungen) und die Kurse (31 Nennungen). Etwas seltener genutzt würden das Repair-Café (27 Nennungen), die Spielenachmittage (25 Nennungen) und die Filmabende (24 Nennungen). Alle angegebenen Angebote könnten auch durch mind. 3 Teilnehmer der Umfrage selbst angeboten werden. Die meisten würden eine Begleitung zum Einkaufen oder Arzt (12 Nennungen) sowie eine Betreuung (11 Nennungen) anbieten. Diese Nennungen wären völlig ausreichend, die Aktivitäten zu starten.



Bei der Frage nach weiteren Angeboten eines Generationentreffs wurden folgende Vorschläge gemacht:

Sportangebote	2
Krabbelgruppe	2
Schießstand	1
Sonntagswanderung durch Streuobstwiesen	1
sportliche Aktivitäten gestaffelt nach Alter und Leistungsvermögen	1

Weitere Fragen:

Die weiteren Fragen des Fragebogens bezogen sich hauptsächlich auf Maßnahmen und Ideen, die im Zuge der Arbeit der einzelnen AGs entstanden. Mit Hilfe des Fragebogens sollen auch die Bürger, die bisher nicht an der Arbeit einer AG teilgenommen haben, an diesen Ideen beteiligt und dazu nach ihrer Meinung gefragt werden, um ein breiteres Meinungsbild zu bekommen. Die Antworten werden im Folgenden geordnet nach Themenbereichen dargestellt.

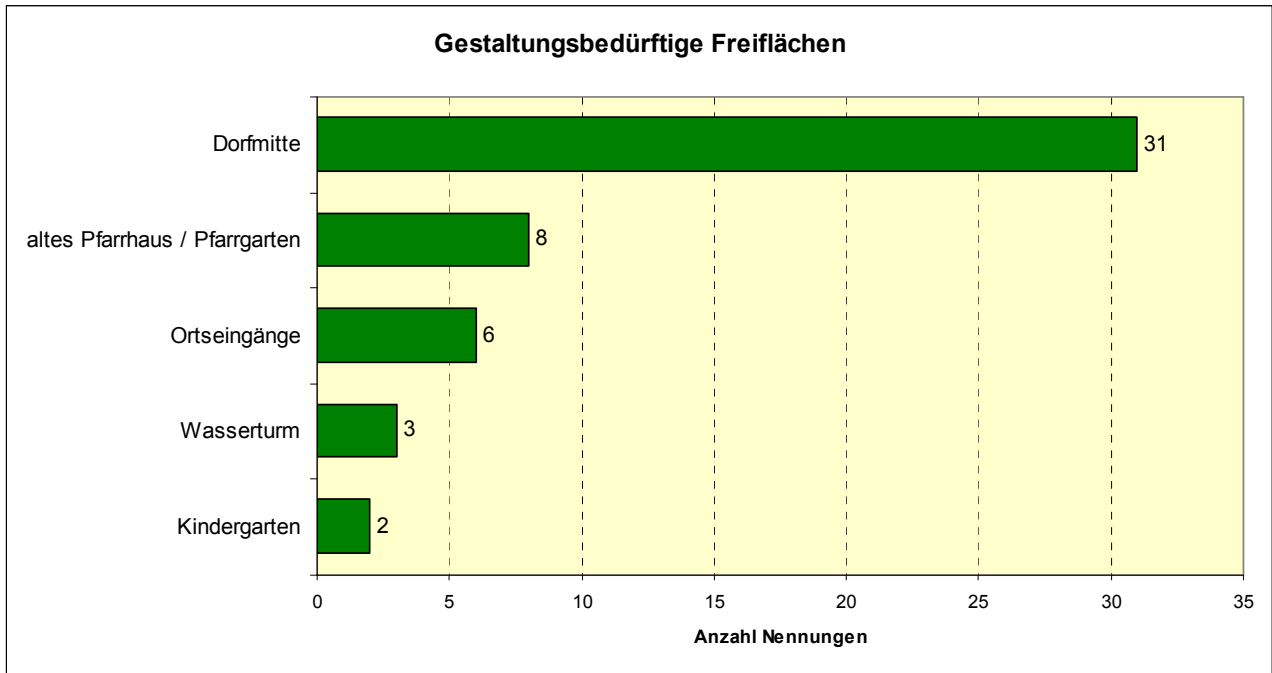
Freiflächen

Frage 11: Büchelberg könnte durch eine Gestaltung von Freiflächen noch attraktiver werden – welche Bereiche schlagen Sie vor?

a) Könnten Sie sich vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege eines öffentlichen Beetes zu übernehmen?

Frage 17: Haben Sie Interesse an fachlicher Anleitung / Beratung zur Pflege von Obstbäumen?

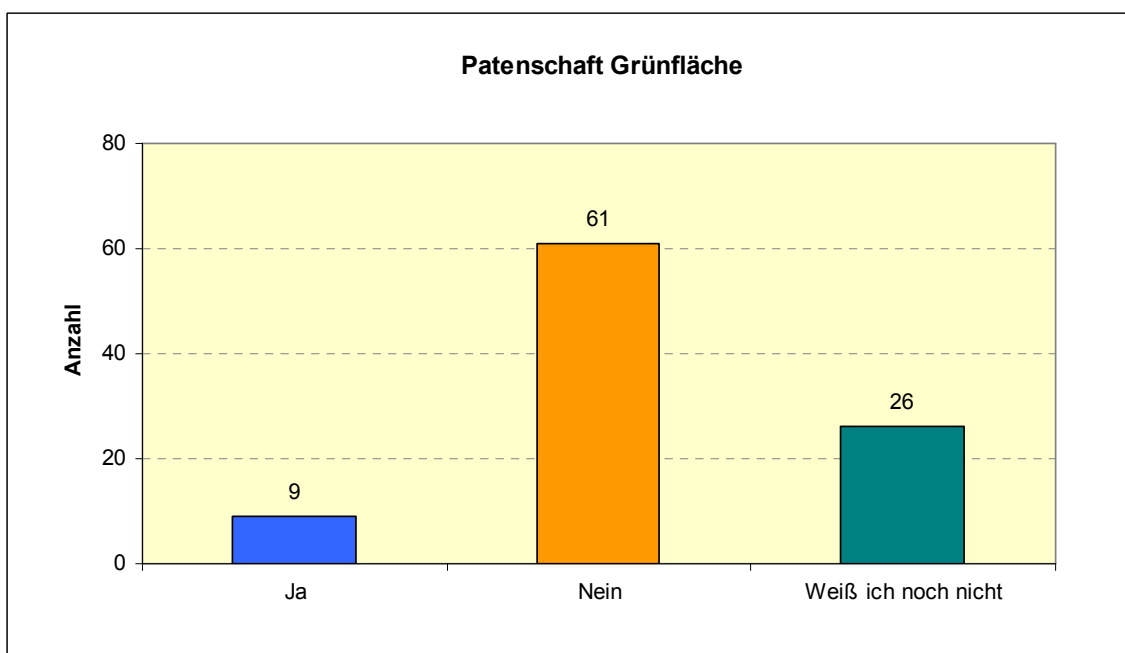
Danach gefragt, welche Freiflächen in Büchelberg gestalterisch aufgewertet werden könnten, wurde am häufigsten die Dorfmitte, d.h. der Bereich rund um Kirche und Pfarrhaus genannt (31-mal).



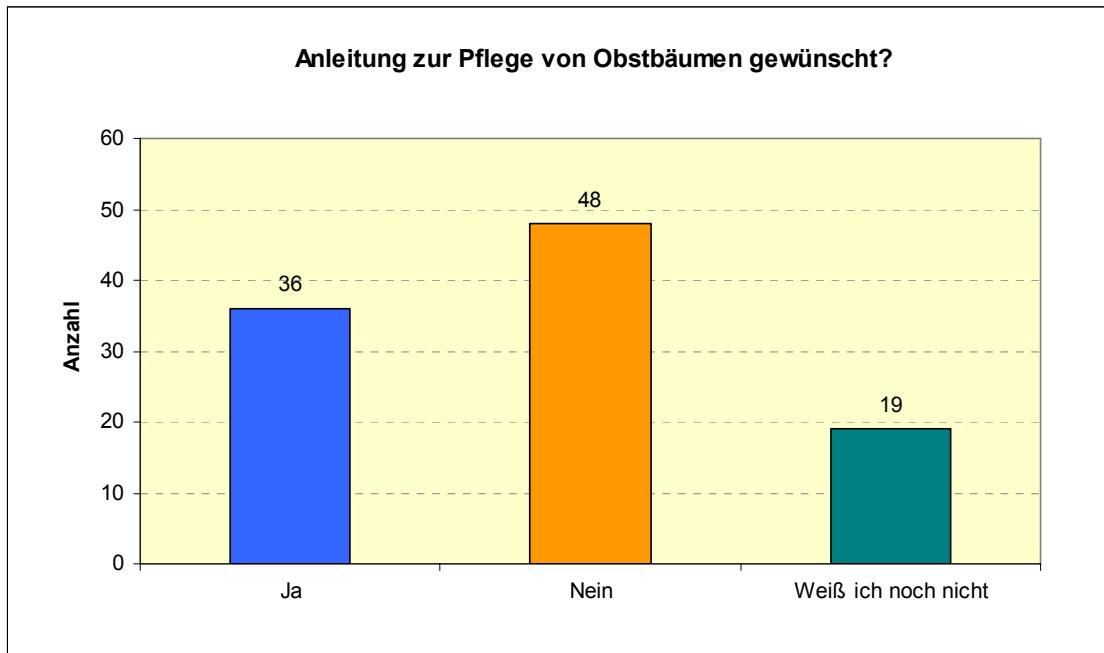
8 Befragte würden das alte Pfarrhaus und den Pfarrgarten aufwerten wollen, 6 die Ortseingänge. Auch die Bereiche um den Wasserturm (3-mal) und vor dem Kindergarten (2-mal) wurden angesprochen. Einzeln genannt wurden außerdem folgende Bereiche:

Bank beim Brunnen	Straßenbäume	Platz mit Bären	Baulücken
-------------------	--------------	-----------------	-----------

Auch wenn an einigen Stellen Verbesserungsbedarf gesehen wird, können sich nur 9 Befragte vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege einer Grünfläche zu übernehmen. Der Großteil lehnt dies ab. 26 Teilnehmer sind sich diesbezüglich noch nicht sicher.



Etwas mehr Befragte haben Interesse an einer Anleitung zur Pflege von Obstbäumen (36), aber auch hier überwiegt der Teil der Personen, die sich dafür nicht interessieren (48).



Naherholung und Tourismus

Frage 13: In der AG Natur und Naherholung entstand die Idee, als Begrüßungsmaskottchen aus Holz geschnitzte Obstfiguren aufzustellen. Wie finden Sie diese Idee?

Frage 14: Was verstehen Sie unter Naherholung in Büchelberg?

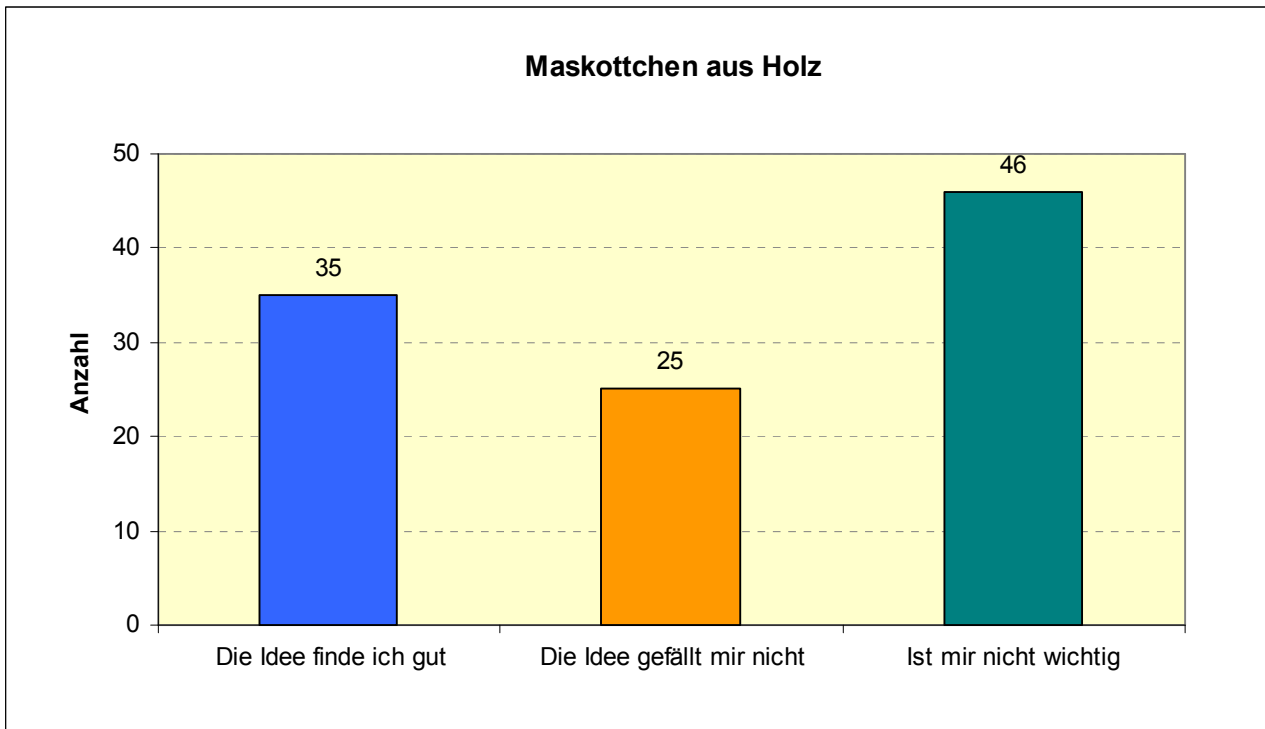
Frage 15: Wie bewerten Sie die Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen in Büchelberg?

Frage 16: Haben Sie Interesse, sich an der Herrichtung der Sehenswürdigkeiten (Brunnen, Pyramide) zu beteiligen?

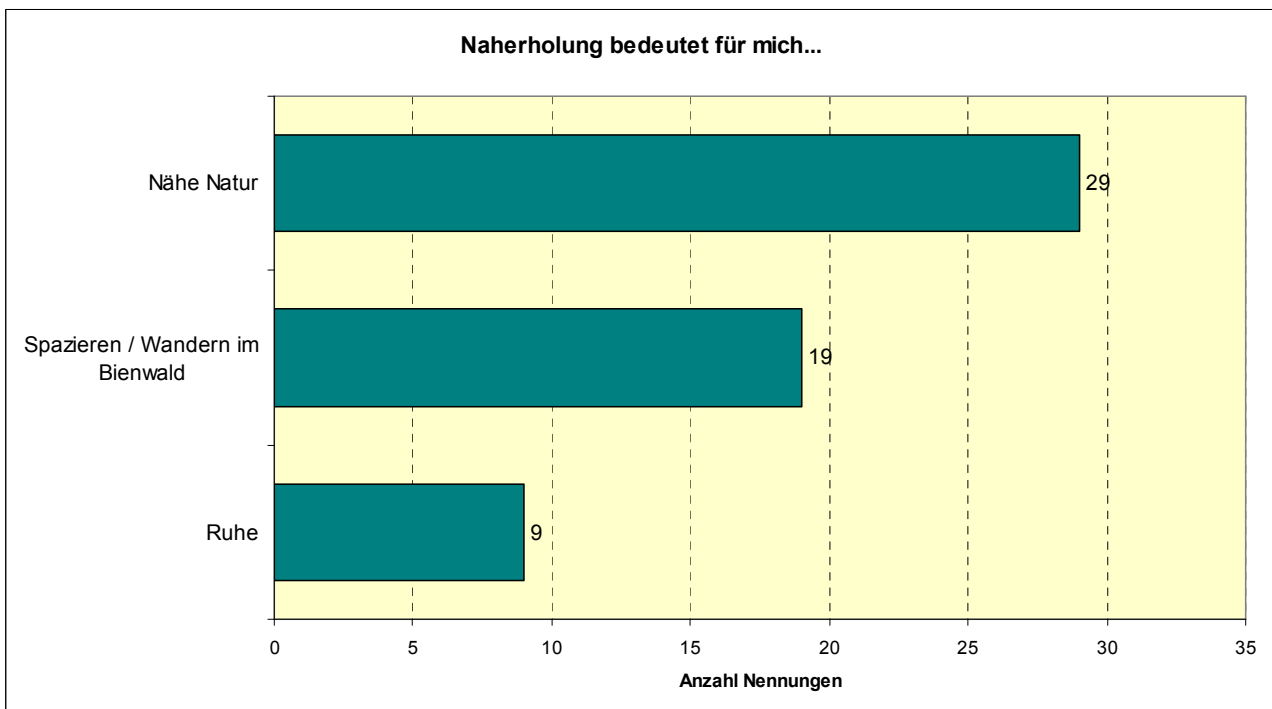
Frage 18: Was halten Sie von den Natur- und Kräuterwanderungen und dem Jahresprogramm zu den Entdeckerpfaden?

a) Könnten Sie sich vorstellen, sich ehrenamtlich an der Durchführung zu beteiligen?

Die Idee der AG Natur und Naherholung, aus Holz geschnitzte Obstfiguren als Begrüßungsmaskottchen aufzustellen, finden 35 Befragte gut, 25 Teilnehmern gefällt diese Idee jedoch nicht. Den meisten sind die Maskottchen aus Holz nicht wichtig.



Um ein grundsätzliches Verständnis dafür zu bekommen, was Naherholung für die Menschen in Büchelberg ganz persönlich bedeutet, sollte jeder im Fragebogen seine eigene Definition abgeben. Daraus ergab sich ganz grob pauschalisiert, dass für die meisten Naherholung die Nähe zur Natur ist (29 Nennungen). Auch das Spazieren oder Wandern im Bienwald wird von 19 Befragten dazu gezählt. 9 Umfrageteilnehmer gaben an, dass Naherholung für sie etwas mit Ruhe zu tun hat.



Die detaillierten und individuellen Antworten sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

An die Lourdesgrotte und die Pyramide gehen und Energie tanken.

Bienwald! Tolle Spazier- und Wandermöglichkeiten. Natur direkt vor der Haustür! Streuobstwiesen!

Dass ich als Bürger des Ortes in Ruhe über die Felder wandern und Radfahren kann, ohne großen Tourismus.

Dass ich die Natur in Feld und Wald genießen kann, dass ich mein Land pflegen kann, ohne dass die KV Schwierigkeiten macht und ich nicht die Wandertouristen von meinen Obstbäumen verscheuchen muss. Leben und leben lassen, muss auch für Büchelberg gelten.

Der Ort ist zentral im Bienwald und sollte für alle Radler und Wanderer Start oder Ziel sein.

Die Natur so zu erleben, wie sie über Generationen entstanden ist.

Die Natur soll in Ruhe gelassen werden.

Die Natur, die freien Wiesen.

Ein Spaziergang durch unsere schönen Streuobstwiesen oder ein Lauf durch den Wald.

Ein Waldspaziergang.

Einfach entspannt spazieren gehen und die Ruhe genießen.

Erhalt der Natur, Pflege Bienenweg.

Fahrrad fahren, walken, spazieren gehen, Ruhe genießen im Feld und Wald, Jahreszeiten genießen (Pilze suchen, Bärlauch u.ä.).

Fahrradwege nach Kandel und Wörth.

In dieser schönen Natur leben.

In Ruhe wandern und Fahrrad fahren in Feld und Wald.

Mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sein, aber auch die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Büchelberg zu kommen.

Nach 100m bin ich direkt in der Natur, das reicht für mich als Erholung und ich genieße es.

Nach Feierabend und am Wochenende die Ruhe im Grünen mit der Familie genießen.

Natur erleben, spazieren, lernen (Infotafeln).

Natur genießen.

Natur um Büchelberg.

Natur vor der Haustür.

Natur, Ruhe, Entspannung.

Rad- und Wanderwege, Ruhebänke, Lokal.

Radwandern.

Raus gehen, Ruhe genießen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß den Lebensraum nutzen

Ruhe.

Ruhe und Natur.

Rund- und Wanderwege mit km-Angabe und Einkehrmöglichkeiten, Grillplatz, Bademöglichkeiten.

Sehr kurzer Weg zu weitläufiger Natur, da einzigartige zentrale Lage im Bienwald.

Spazieren gehen.

Spaziergänge durch die Streuobstwiesen, Spaziergänge im Wald.

Spaziergänge durchs Dorf / Feld / Wald.

Spaziergänge im Feld, Radfahren im Wald.

Spaziergänge in der Natur.

Spaziergänge in der Natur, Joggen in der Natur, Spielplatz.

Sportliche Aktivitäten in der Natur, Entspannung beim Spazieren im Wald und im Feld.

Stille, gute Luft, Insektenvielfalt, aber auch kulturelle Angebote (Infos zur Marien-Grotte / Lourdesgrotte)

Streuobstwiesen und Wald.

Umliegende Dörfer sind auch Naherholung.

Ungestört in Wald und Wiesen spazieren gehen. Waldbaden ist modern.

Waldnähe, Rad- und Wanderwege.

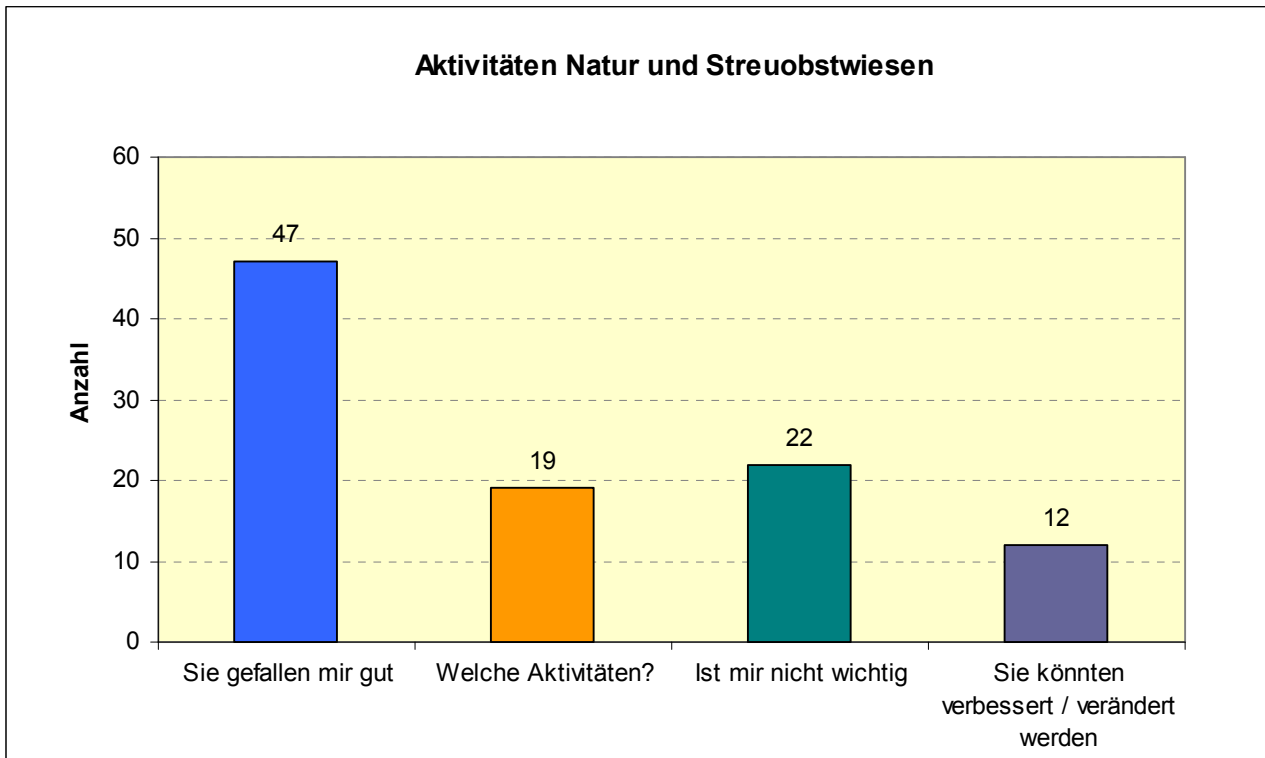
Wandern im Bienwald.

Wäre schön, alleine in der freien Natur zu sein.

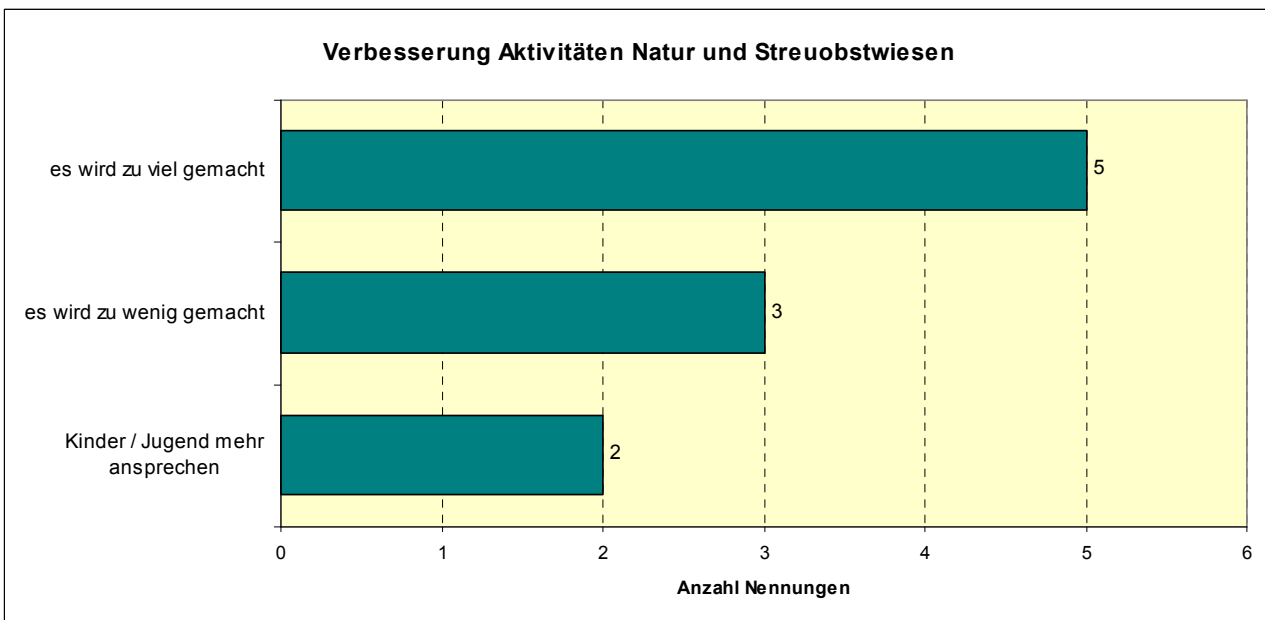
Wenn man sich in Wald und Feld noch frei bewegen darf und nicht durch Behörde, Besucherlenkung, Jäger usw. ausgesperrt wird.

Wer Erholung braucht, kann in die Natur gehen. Ideal hier!

Zum Bereich Naherholung und Tourismus gehören auch die Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen, die es in Büchelberg gibt. Diese gefallen den meisten Teilnehmern des Fragebogens gut. Manchen sind sie jedoch nicht bekannt oder nicht wichtig. 12 Befragte gaben an, dass die Aktivitäten verbessert werden könnten.

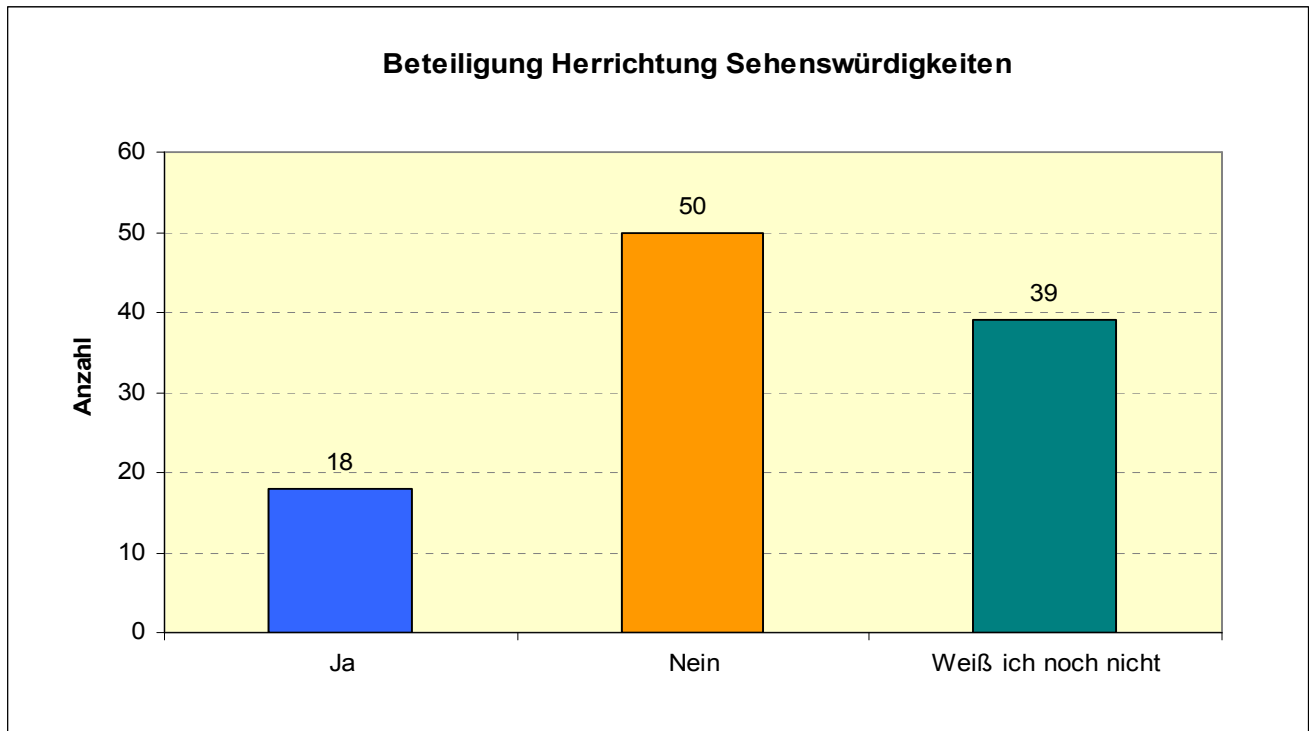


Dabei ist die häufigste Nennung zur Verbesserung, dass jetzt schon zu viel gemacht wird (5-mal). 3 Befragte sind jedoch genau der gegenteiligen Meinung und finden, es könnte mehr in diesem Bereich gemacht werden. Darüber hinaus wird die stärkere Ansprache von Kindern und Jugendlichen vorgeschlagen (2-mal).

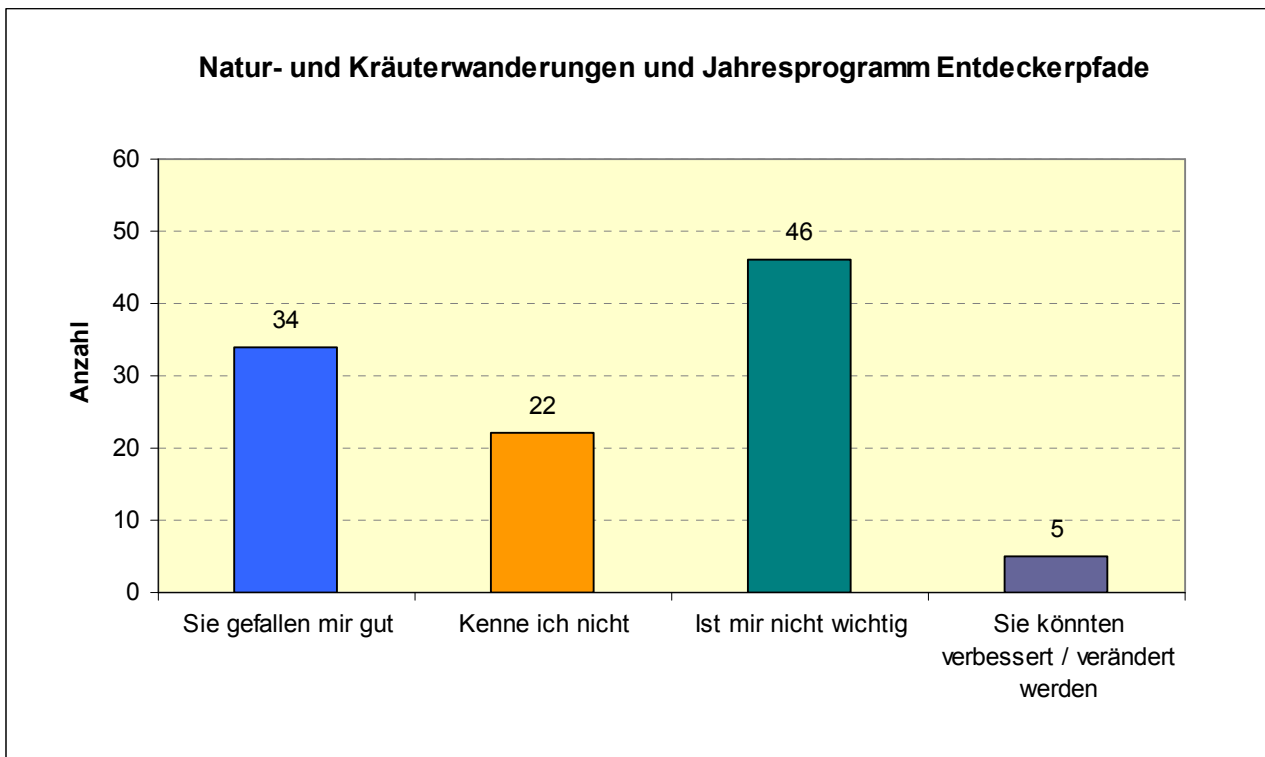


Weitere Einzelschlüsse, wie die Aktivitäten zu Natur und Streuobstwiesen verbessert werden könnten:

Ackerland vorbereiten	Obstdiebstahl	Pflege
Feldwege besser instand halten	ganzjährige Fütterung von Singvögeln	gute Pflege der Wiesen und Felder durch Eigentümer
Holzstöße und Schuppen erlauben	Versorgung des alten Baumbestands	Infotafeln z.B. Apfelweg
		Sonntagswanderungen



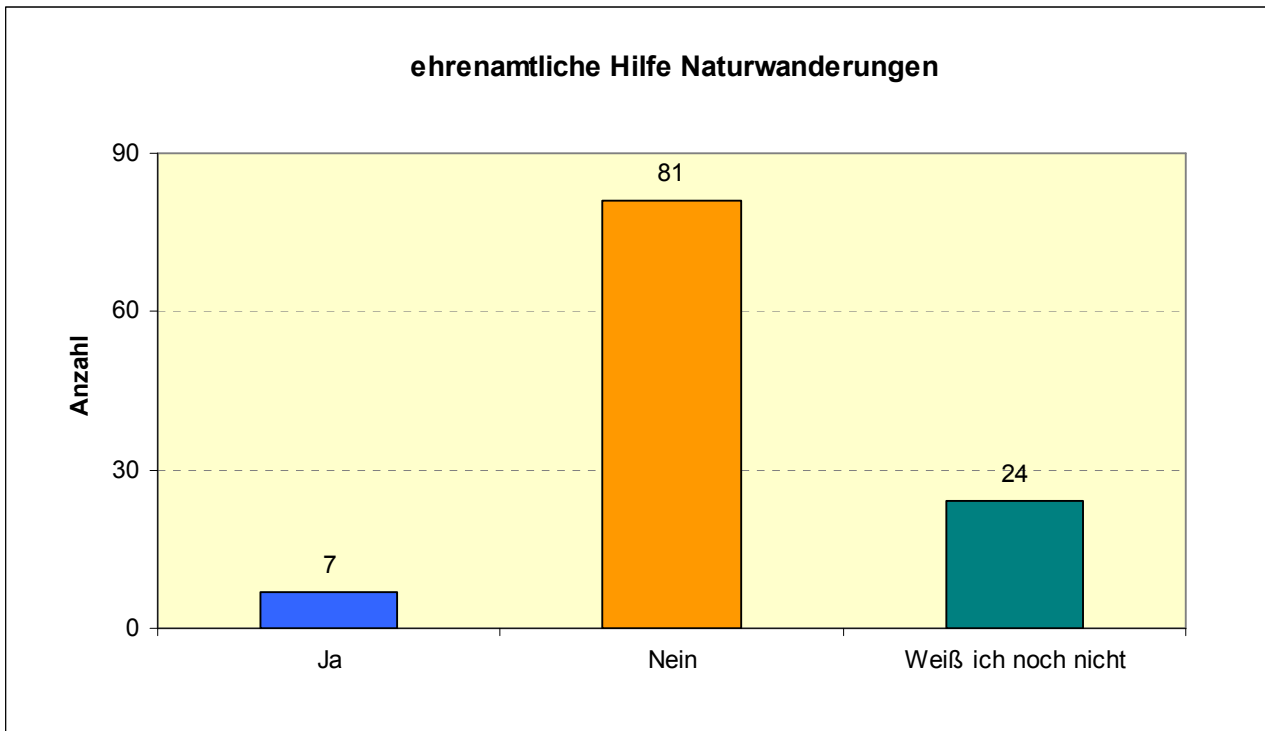
Eine Beteiligung an der Herrichtung der Sehenswürdigkeiten Büchelbergs, wie des Brunnens und der Pyramide, können sich nur 18 Befragte vorstellen. Mehr als doppelt so viele Teilnehmer können sich diesbezüglich noch nicht festlegen und 50 schließen das für sich grundsätzlich aus.



Neben den Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen werden in Büchelberg auch Natur- und Kräuterwanderungen sowie ein eigenes Jahresprogramm zu den Entdeckerpfaden angeboten. Bei 34 Teilnehmern stoßen diese Angebote auf Gefallen, 22 wissen davon bisher nichts. Mit 46 den meisten Befragten ist nichts davon wichtig. Verbesserungen am Angebot wünschen sich 5 Personen. Dabei wird vor allem auf den häufig auftretenden Obstdiebstahl hingewiesen (4 Nennungen), der mit den Wanderungen in Verbindung gebracht wird. Des Weiteren kamen folgende Verbesserungsvorschläge:

alles zu viel	große Kräuterspirale anlegen	junges Publikum ansprechen
bessere Werbung	häufiger	untersagen
ganzjährige Fütterung von Singvögeln	Wanderungen einstellen, um Natur zu erhalten	um Erlaubnis der Eigentümer fragen

Eine ehrenamtliche Beteiligung an den Naturwanderungen können sich mit 7 Nennungen nur die wenigsten Befragten vorstellen. Die deutliche Mehrheit lehnt dies ab. 24 Personen sind noch unentschieden, ob sie sich an der Umsetzung der Natur- und Kräuterwanderungen ehrenamtlich beteiligen möchten.



Freizeitgestaltung

Frage 19: Wie finden Sie die Idee, die Bücherei wieder einzurichten?

a) Könnten Sie sich vorstellen, sich stundenweise, ehrenamtlich an der Durchführung zu beteiligen?

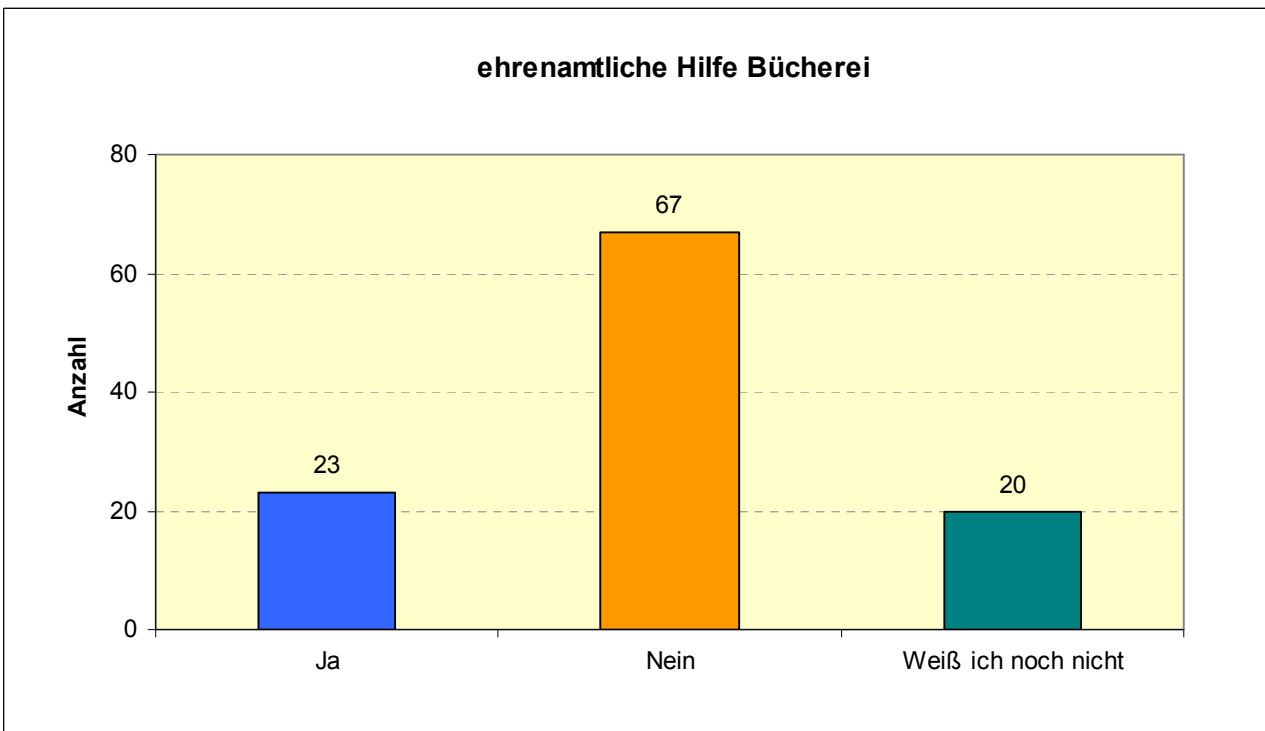
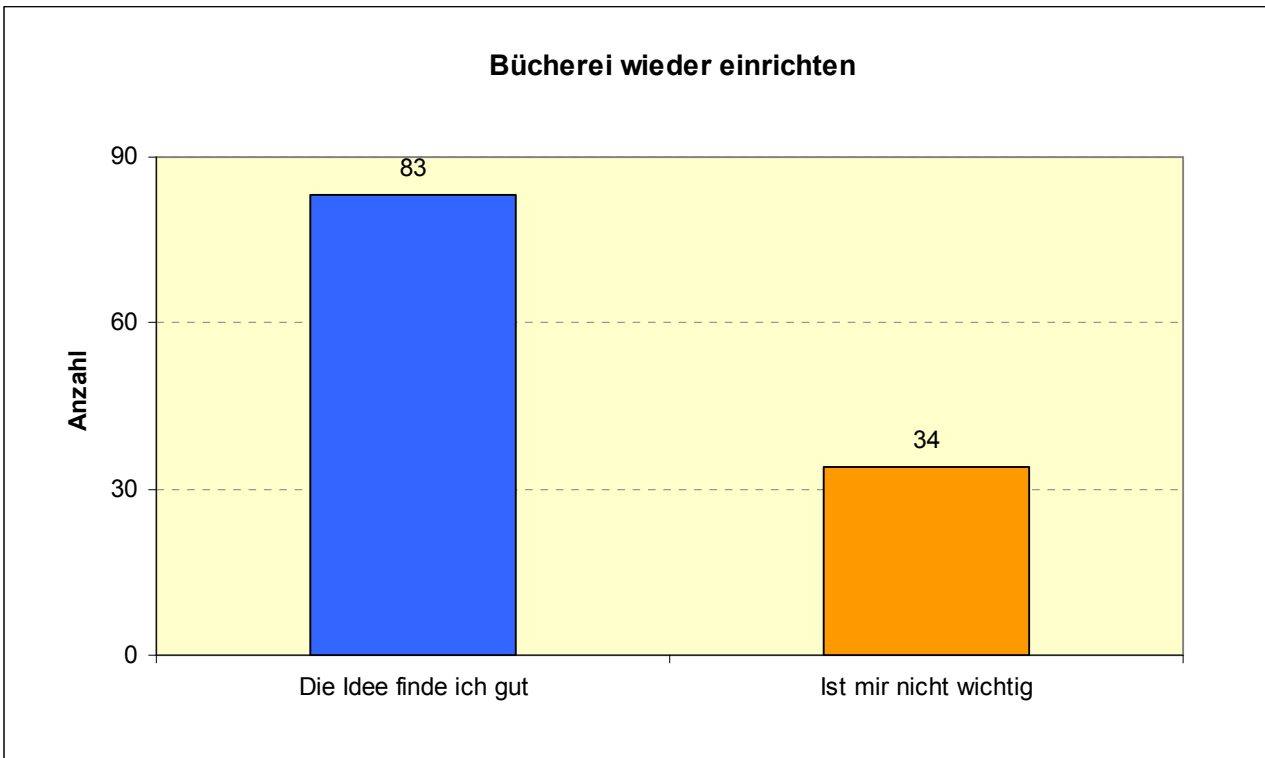
Frage 20: Es entstand die Idee, ein Büchertauschregal aufzustellen. Was halten Sie davon?

a) Wo könnte ein solches Regal aufgestellt werden?

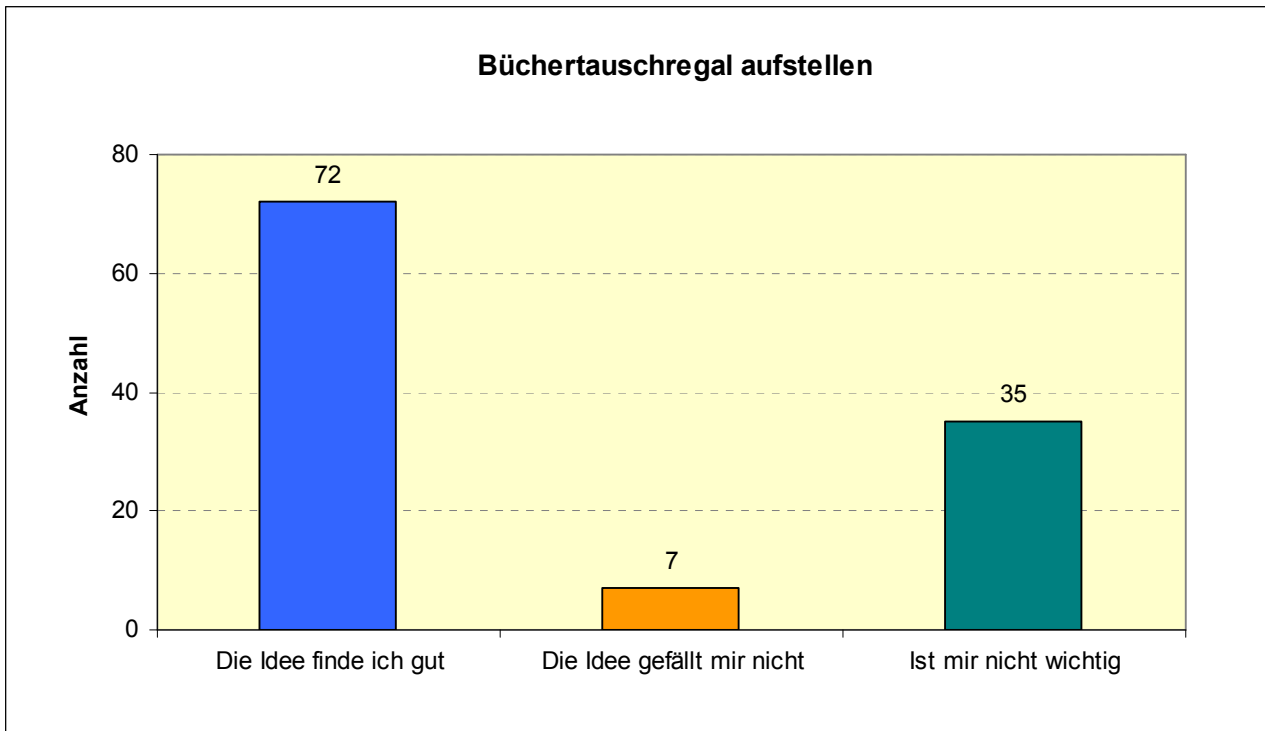
Frage 24: Wünschen Sie sich zusätzliche Freizeitangebote für alle Generationen?

Neben den Angeboten, die der Naherholung und dem Tourismus dienen, wurden im Fragebogen auch andere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aufgegriffen. So wurde beispielsweise vorgeschlagen, die Bücherei wieder einzurichten, was bei sehr vielen Befragten gut angekommen ist. Niemand, der sich zu dieser Frage geäußert hat, fand die Idee schlecht. Es gibt lediglich 34 Personen, denen die Wiedereröffnung der Bücherei nicht so wichtig ist.

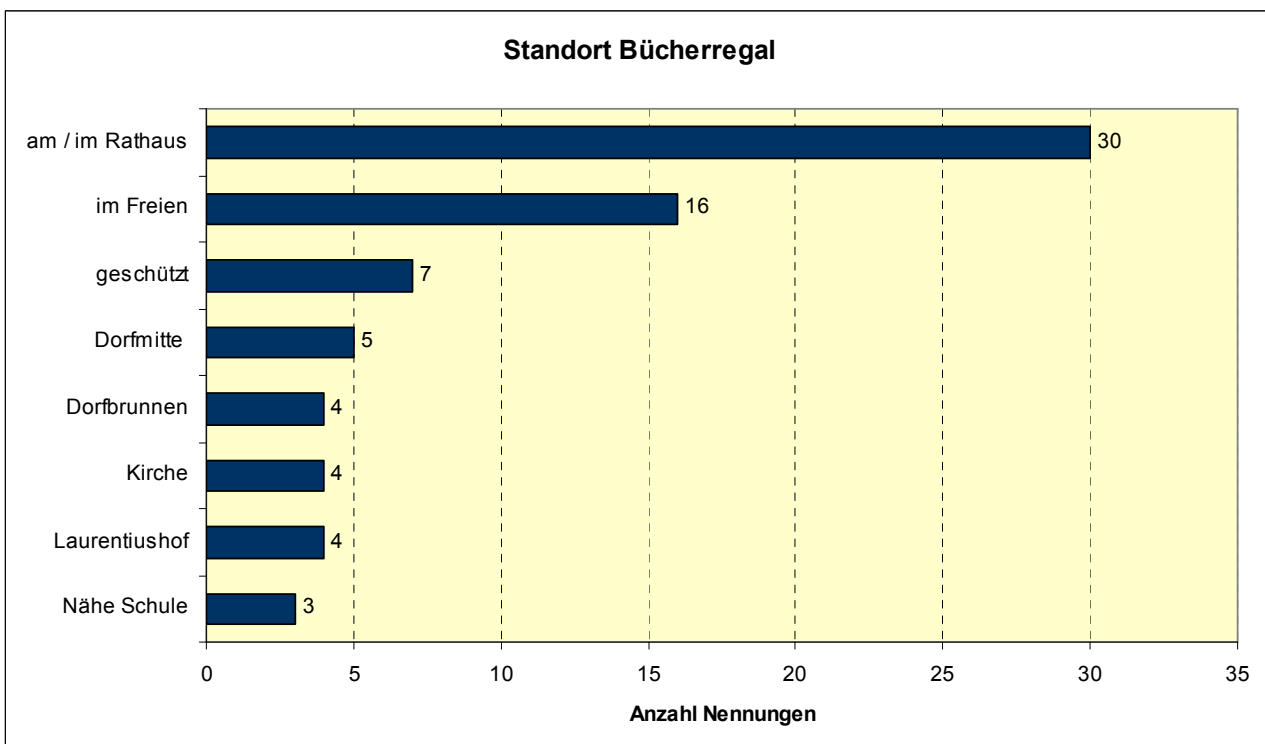
Obwohl die Idee so gut ankommt, können sich nur 23 Personen vorstellen, sich an der Bücherei tatsächlich ehrenamtlich zu beteiligen. Unentschlossen sind bisher noch 20 Befragte, während 67 dazu keine Lust haben.



Zusätzlich zu einer Bücherei, die an Öffnungszeiten und ehrenamtliche Helfer gebunden ist, könnte in Büchelberg auch ein Büchertauschregal aufgestellt werden. Das fänden mit 72 Personen fast genauso viele gut, wie die Wiedereinrichtung der Bücherei. Jedoch gibt es zur Idee mit dem Büchertauschregal von 7 Befragten auch negative Meinungen.

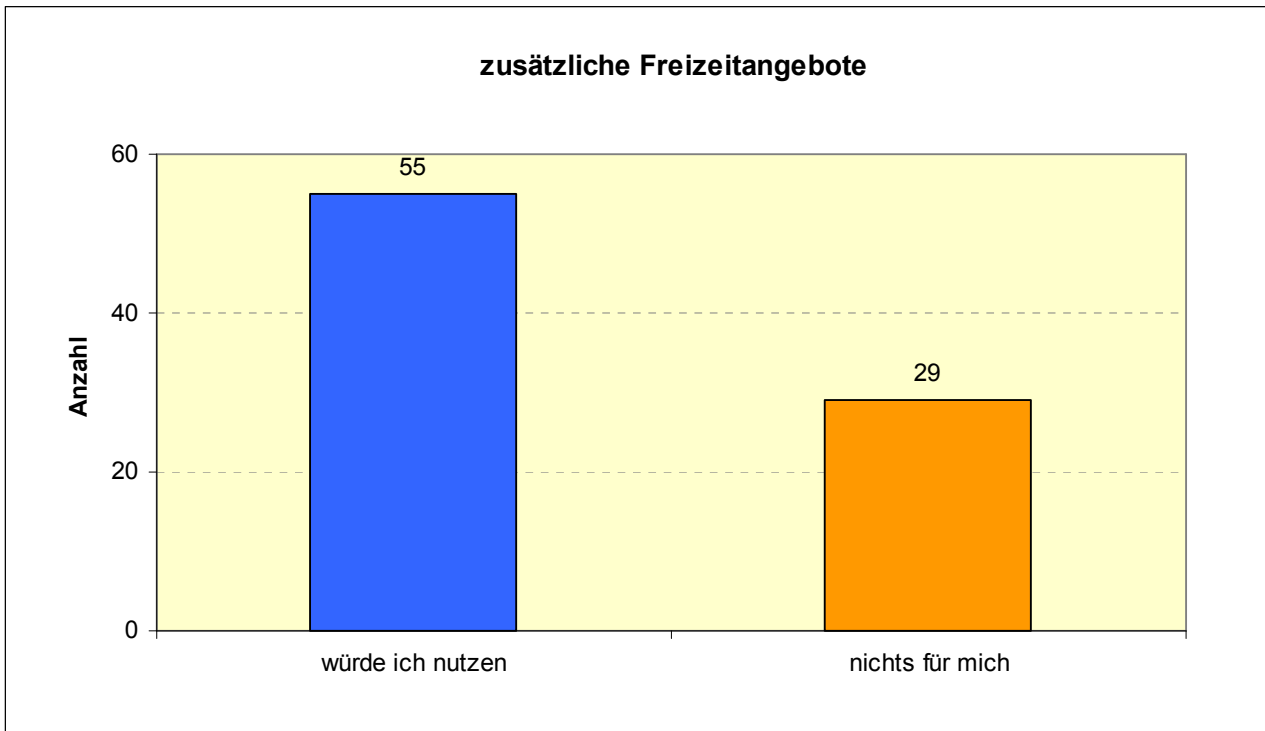


Als Standort für ein Büchertauschregal wird am häufigsten das Rathaus, ob drinnen oder draußen, vorgeschlagen (30 Nennungen). Dabei sind 16 Personen der Meinung, es sollte im Freien aufgestellt werden, damit es jederzeit für jeden zugänglich ist. 7 wünschten sich außerdem einen geschützten Standort. Auch die übrigen Vorschläge mit Dorfmitte (5 Nennungen), Dorfbrunnen, Kirche, Laurentiushof (je 4 Nennungen) und in der Nähe der Schule (3 Nennungen) zielen alle etwa auf den selben, zentralen Bereich innerhalb Büchelbergs ab.



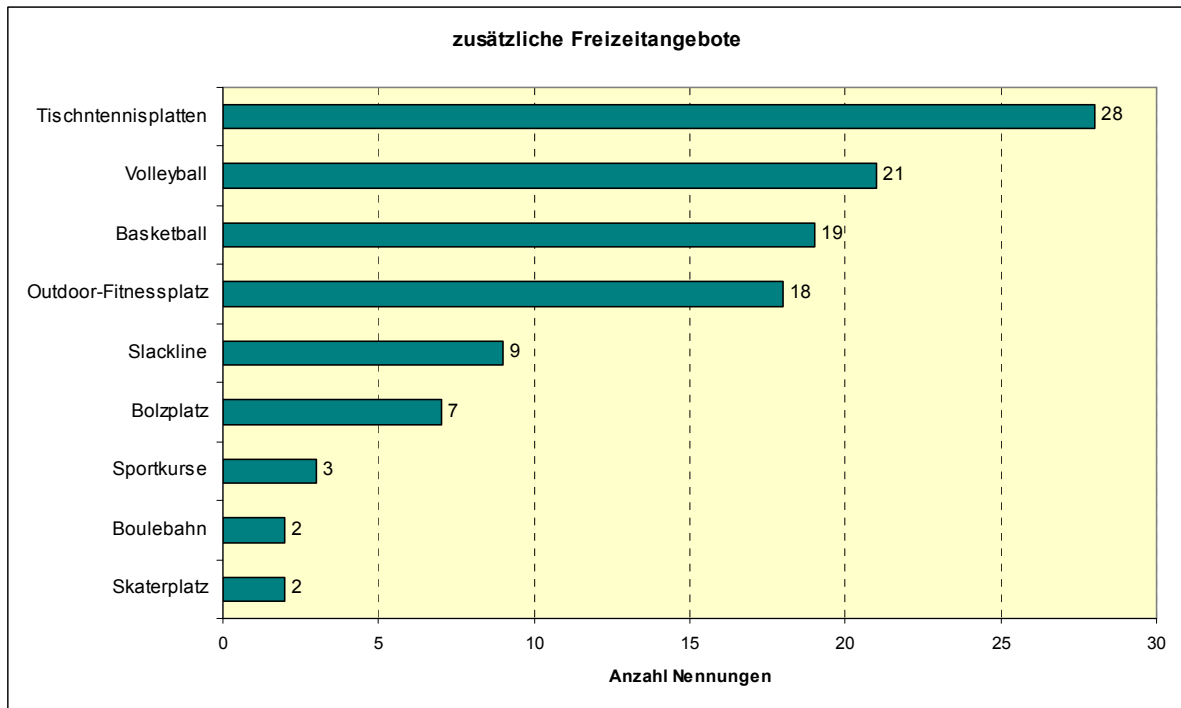
Doppelnennungen	Einzelennungen
Altes Rathaus	beleuchtet
in einer alten Telefonzelle	mit Bank
öffentlich zugänglich	Udo

Das Angebot von zusätzlichen Freizeitangeboten würden 55 Umfrageteilnehmer nutzen. Für 29 wäre dies hingegen nichts.



Am häufigsten wurden als zusätzliches Freizeitangebot Tischtennisplatten genannt (28-mal). Auf Platz 2 liegt Volleyball mit 21 Nennungen, gefolgt von Basketball und einem Outdoor-Fitnessplatz mit 19 und 18 Nennungen. Deutlich seltener wurden einen Slackline (9-mal), ein Bolzplatz (7-mal), Sportkurse (3-mal), eine Boulebahn und ein Skaterplatz vorgeschlagen (je 2-mal). Als Einzelennungen kamen folgende:

Freizeitsportplatz	Kinderturnen	Trampolin
Gesundheitskurse	Kleintierzuchtverein	Walking-/ Laufftreff
großes Baumhaus	Gymnastik für Ältere	Tennis
Park mit Spielangeboten im Pfarrgarten	Schlittenbahn Wasserturm verändern	Badminton



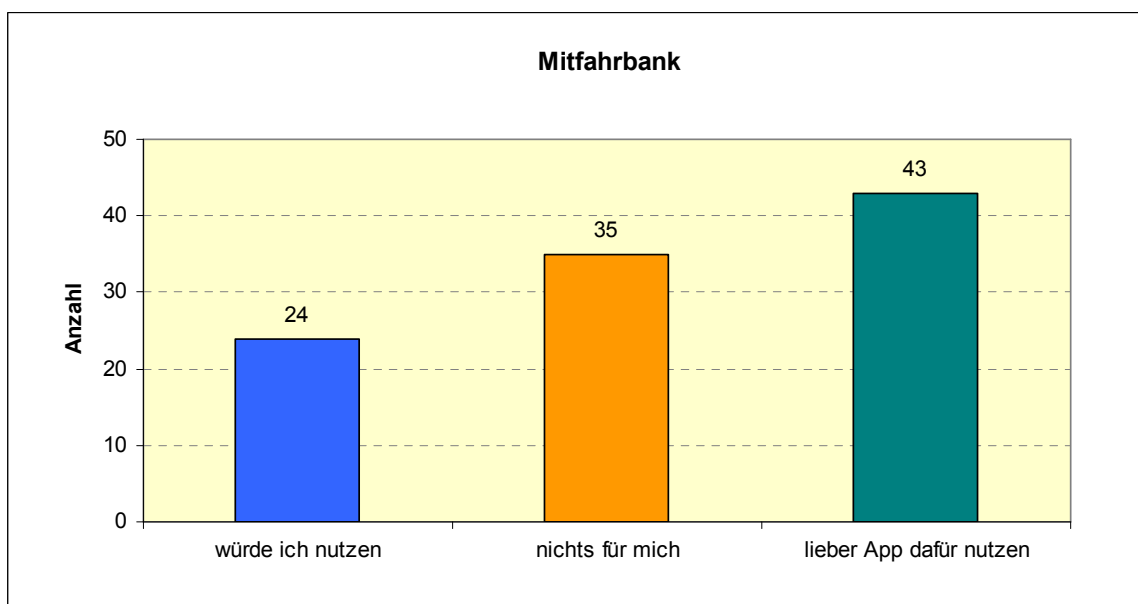
Mobilität

Frage 25: Was halten Sie von der Idee, eine Mitfahrbank aufzustellen?

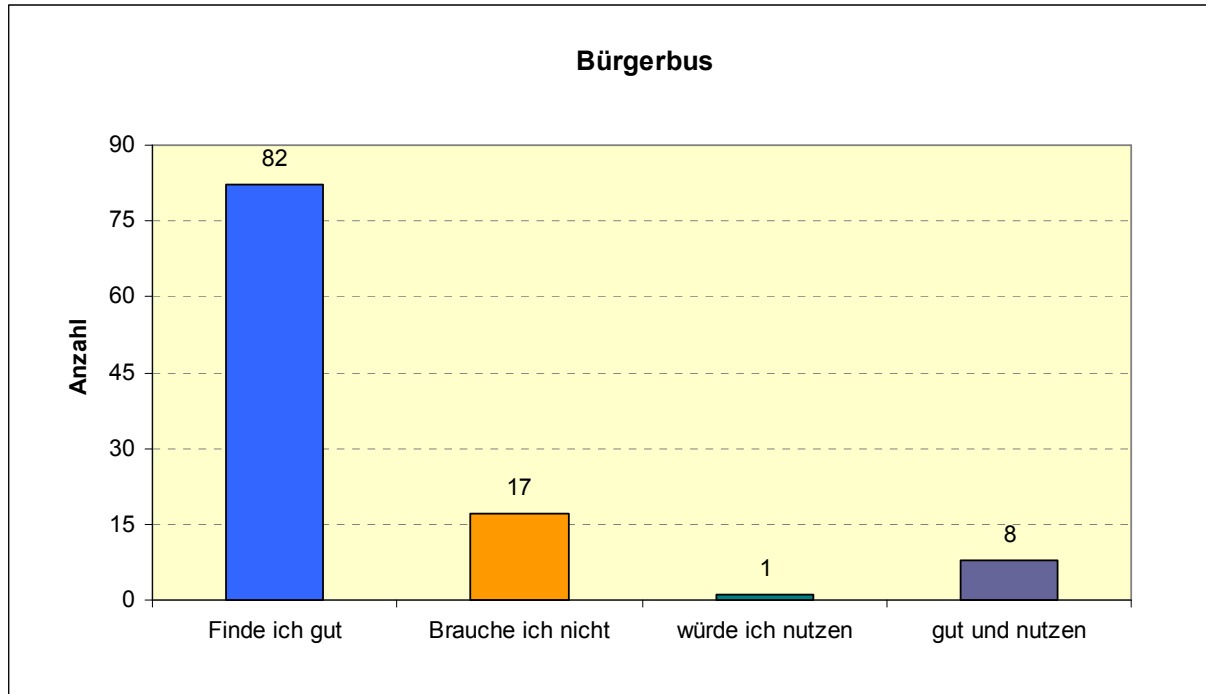
Frage 26: Was halten Sie von der Einrichtung eines Bürgerbusses, um die Mobilität zu verbessern?

a) Wären Sie bereit, den Bürgerbus stundenweise ehrenamtlich zu fahren?

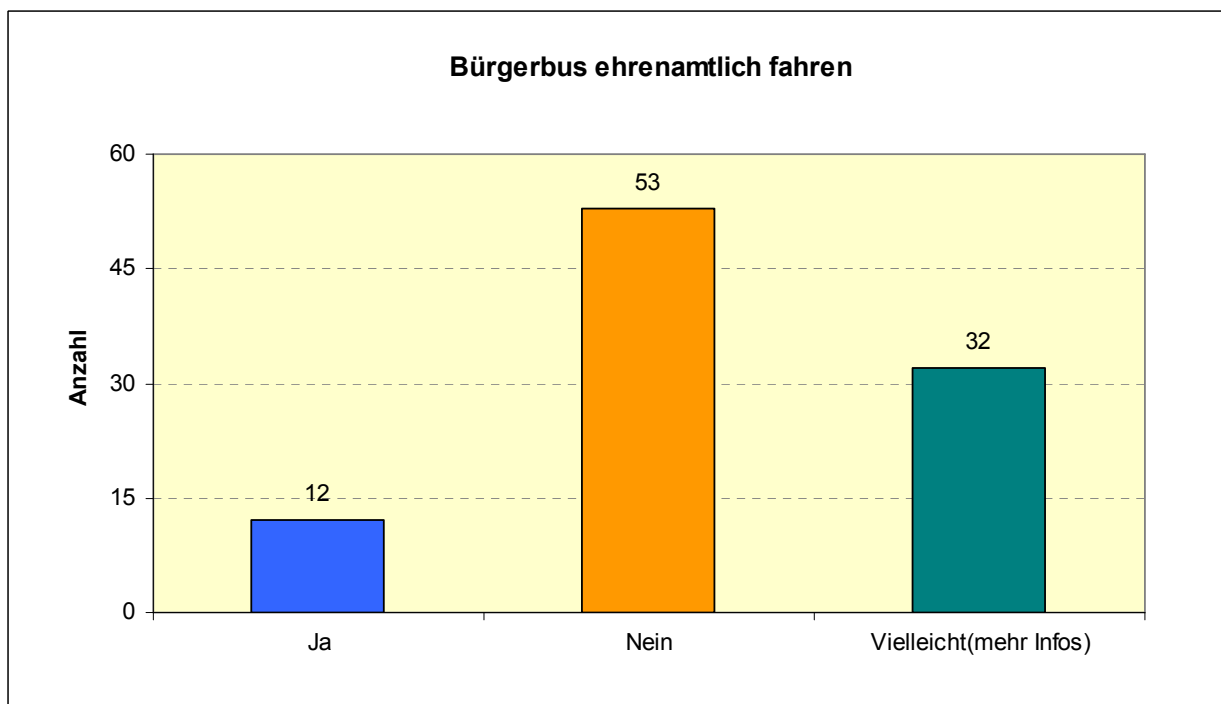
Bei den Verbesserungsbereichen Büchelbergs liegt der Verkehr auf Platz 1 und wird beherrscht von den Problemen im ÖPNV. Eine Mitfahrbank kann als zusätzliches Angebot eingerichtet werden, um den vorhandenen und zum Teil lückenhaften ÖPNV zu ergänzen.



Direkt nach dieser Möglichkeit gefragt, gaben jedoch nur 24 Personen an, eine Mitfahrbank nutzen zu wollen. Für 35 ist dies hingegen nicht denkbar. Deutlich mehr Befragte (43) könnten sich aber vorstellen, sich über eine App Mitfahrgelegenheiten zu organisieren. Die Hauptzielorte der Mitfahrbank wären Kandel (19 Nennungen), Wörth (11 Nennungen) und Berg (1 Nennung).



Eine weitere Möglichkeit den ÖPNV zu unterstützen ist ein Bürgerbus, wie er von der Stadt Wörth derzeit geplant wird. Diese Ideen findet der Großteil der Befragten gut (insgesamt 90), nur 17 Personen brauchen keinen Bürgerbus. Dass sie einen Bürgerbus nutzen würden, gaben dann jedoch nur 9 Personen an.



Wie auch bei den vorangegangenen Fragen nach ehrenamtlicher Hilfe können sich nur wenige (12) vorstellen, den Bürgerbus zu fahren und so zu seiner Entstehung und Erhaltung beizutragen. 32 Befragte sind sich noch nicht sicher und brauchen dazu erst mehr Infos. Die deutliche Mehrheit kann sich nicht vorstellen ehrenamtlich einen Bürgerbus zu fahren.

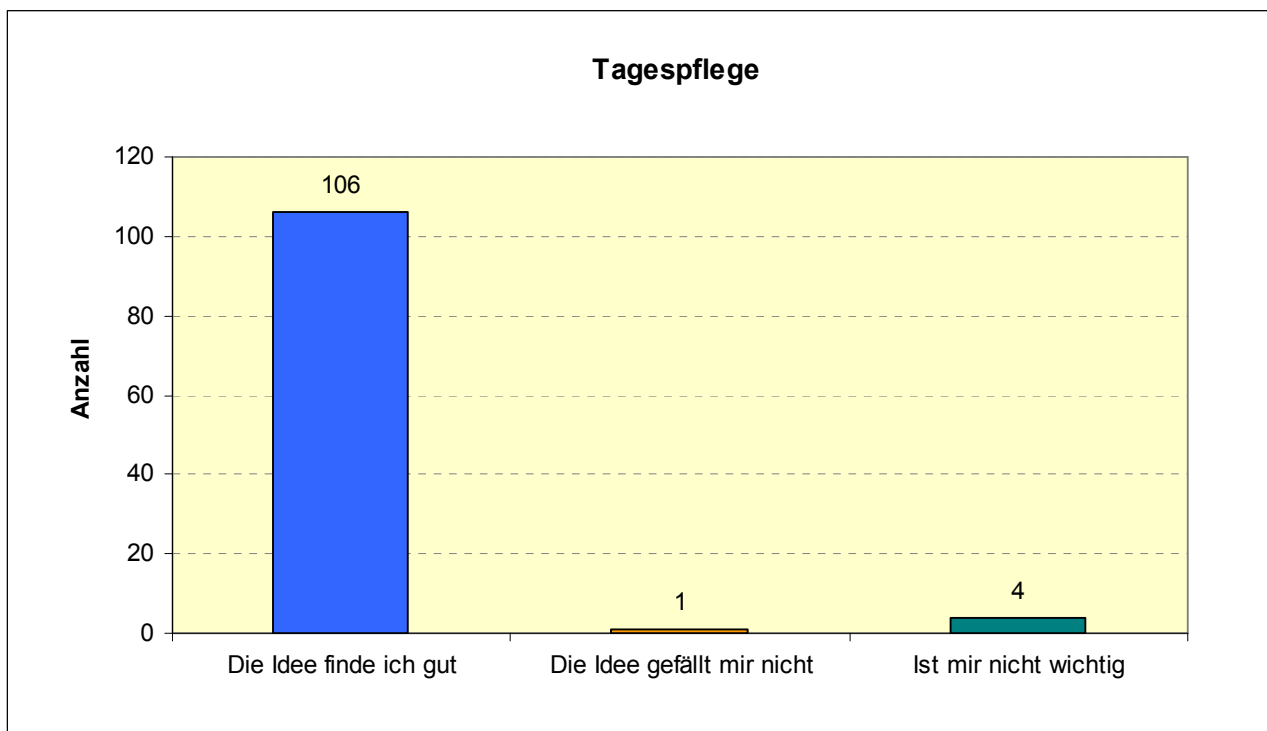
Dorfgemeinschaft und Leben im Alter

Frage 21: Die AGs haben über das Angebot einer Tagespflege in Büchelberg gesprochen. Was halten Sie davon?

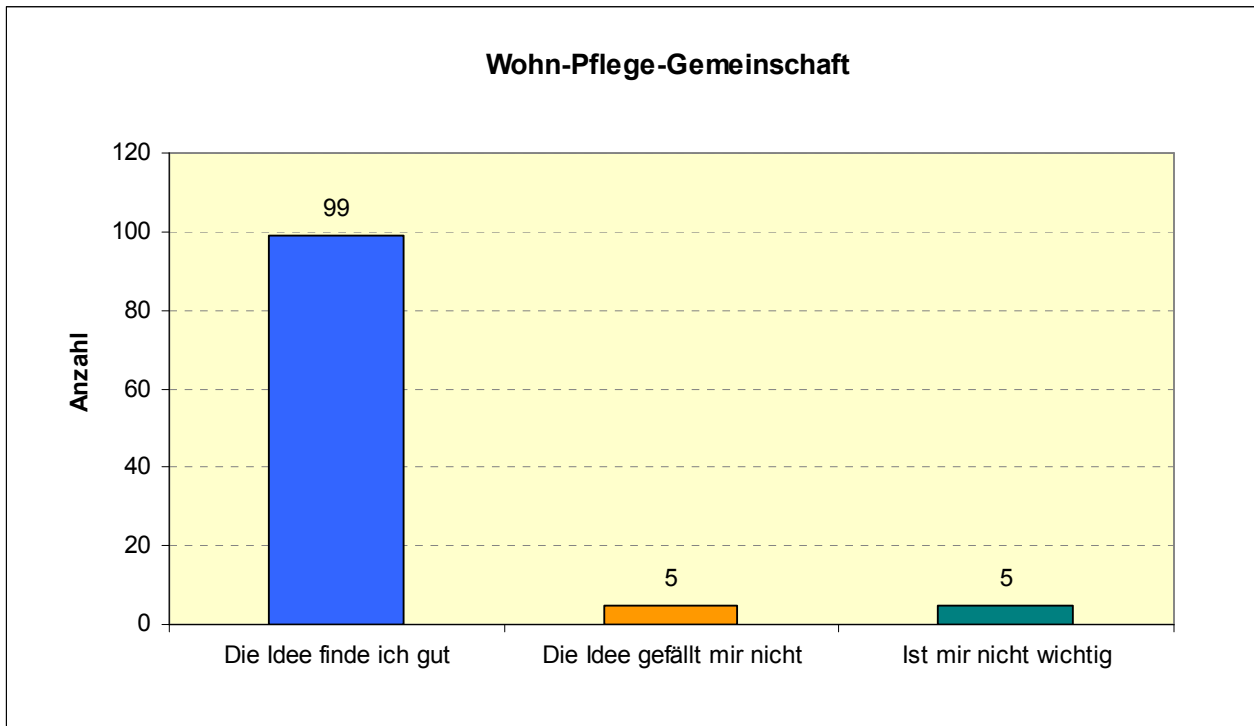
Frage 22: Was halten Sie von der Einrichtung einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft, ähnlich wie in Neuburg?

Frage 23: Zur Vernetzung der Dorfgemeinschaft und zur Organisation gegenseitiger Hilfe könnte eine Dorf-App genutzt werden, in der sich Büchelberger über „Suche“ und „Biete“ austauschen können.

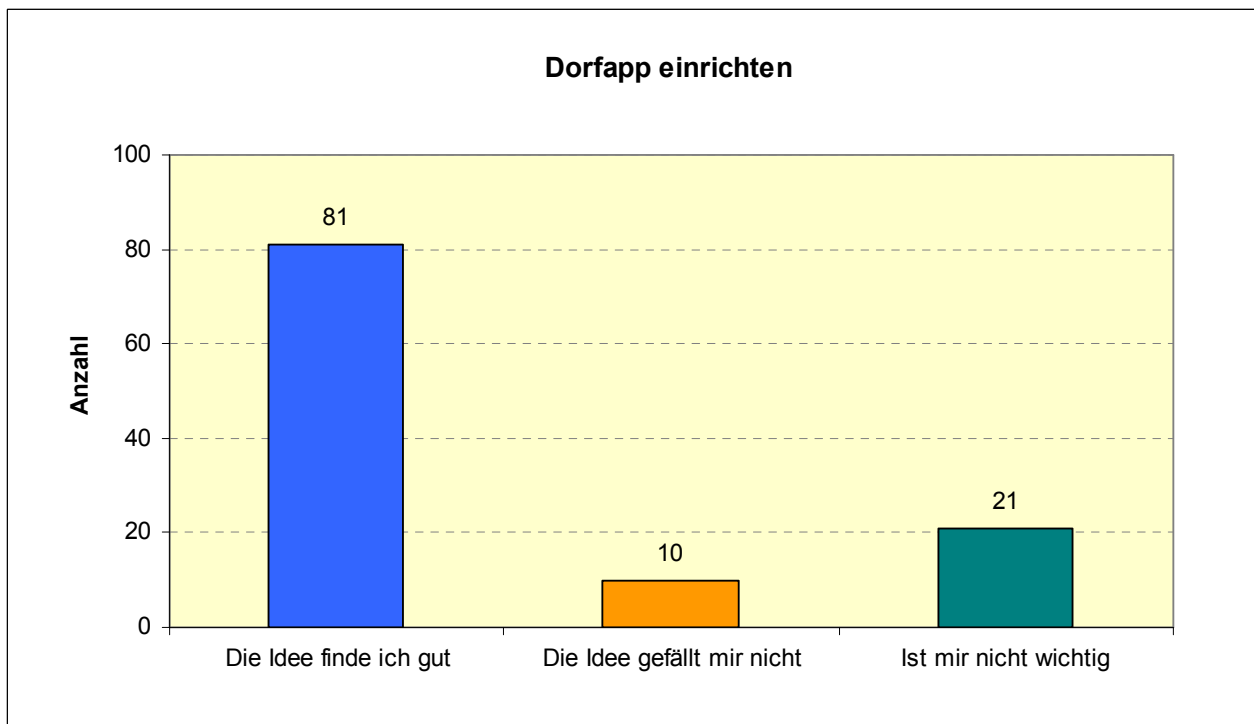
Der demographische Wandel verändert auch das Leben in Büchelberg. Immer mehr ältere Menschen kommen auf die Dauer in ihrem eigenen Zuhause nicht mehr alleine zurecht. Oft fehlt es auch an Pflegemöglichkeiten. Um hier Abhilfe zu schaffen wurde vorgeschlagen, in Büchelberg eine Tagespflege einzurichten. Diese Idee stößt bei 106 Teilnehmern auf Zustimmung. Nur einmal wurde angegeben, dass die Idee nicht gefällt und 4 Personen ist dies nicht wichtig.



Über die Tagespflege hinaus könnte in Büchelberg eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft eingerichtet werden, wie dies z.B. in Neuburg bereits umgesetzt ist. Auch dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung.



Die gegenseitige Hilfe und das soziale Netz der Dorfgemeinschaft spielen nicht nur im Alter eine Rolle. Beides könnte über eine Dorf-App mit „Suche“ und „Biete“ gestärkt werden. 81 Befragte finden, dass eine solche App eine gute Idee für Büchelberg wäre. Nur 10 Personen gefällt diese Idee nicht und 21 Befragte sind sich noch nicht sicher.



Weitere Ideen und Anregungen

Frage 27: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorfmoderation in Büchelberg?

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen zur Dorfmoderation zu äußern. Die Beiträge werden zusammengefasst nach Themenfeldern in den folgenden Tabellen dargestellt. Teilweise griffen die Befragten bei dieser Frage erneut Themen aus dem Fragebogen auf, was die Bedeutung der Themen für Büchelberg unterstreicht.

Kommunikation / Information

Abstimmung über Projekte vor Umsetzung

Es wäre schön, über Internet mit Hinweis im Amtsblatt ausführlich über die Arbeitsgruppen informiert zu werden (nicht nur bei den Veranstaltungen)

Infotafeln zusätzlich zu einer evtl. App

Kümmerer-/ Ideenkasten

Mitgestaltung Bürger neues Mehrzweckgebäude

Netzwerken

Regelmäßige Informationstermine für die Bürger

Schwarzes Brett für "Suche" + "Biete" für ältere Menschen, die kein Smartphone haben

Timetabel aller bevorstehenden Veranstaltungen

Mehr Rechte für die Wiesen wie in anderen Gemeinden auch (Holzlagerung)

Gestaltung / Begrünung

Anwohner durch Gemeinde zum Straße fegen auffordern

Auf Grünflächen Bänke aufstellen

Auf Kirchhof mehr Bänke aufstellen

Auf verschiedenen Plätzen Blumenkübel aufstellen und immer gießen.

Bäckerei streichen

Blumenkübel auf verschiedenen Plätzen aufstellen und gießen

Blumenkübel statt Maskottchen

Gesamtzustand unseres Friedhofs verbessern

Rasen für Urnenbestattungen verbessern

Keine Holzfiguren im Ort aufstellen --> zu rustikal

Dörflichen bzw. bäuerlichen Charakter erhalten --> Holz- und Geräteschuppen, Bienenhäuser, Pferde und Viehweiden mit den dazu gehörigen Unterständen erlauben und bewilligen

Umbau Kirchenplatz in Verbindung mit Laurentiushof

Schönere Gestaltung Beete durch Blumenzwiebelpflanzaktionen für Freiwillige

Defi für Rathaus

Verkehr

Endlich ein Radweg

Radweg

Radwegeausbau

Radwegebau

Ruftaxi

Zentraler Punkt: ruhender Verkehr / Parken, teilweise kein Durchkommen für den öffentlichen Nahverkehr / Müllabfuhr. Außenwirkung und Aussehen

Bauen

Baugebiete erschließen, sodass junge Familien im Ort bleiben können, sonst sind alle Maßnahmen umsonst

Bauplätze für Jugend schaffen

Es fehlen Gewerbeflächen für Kleingewerbe

Freizeit

1-2x pro Jahr Kinderfreizeit rund ums Pferd anbieten, Versicherung sollte von Gemeinde unterstützt werden, bitte bei Interesse auf Pferdehalter zukommen

Büchelberg benötigt ein Alleinstellungsmerkmal, das Besucher anlockt

Fitnessgeräte für Erwachsene an Grillhütte

Faschingsmessen bringen Kinder nicht zum Glauben

Zusammenfassung:

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit knapp 15% der Einwohner nur ein Teil der Büchelberger an der Befragung teilgenommen hat, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 118 Umfrageteilnehmer beschreiben Büchelberg als ein von der Nähe zur Natur, der Lage im Bienwald und der Ruhe geprägtes Dorf und fühlen sich hier größtenteils wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Büchelberg zu verbringen. Der Dorfsammenhalt der wird von drei Vierteln der Befragten als gut bis mittelmäßig bewertet, wobei der Anteil der guten Bewertung deutlich überwiegt.

Als wichtigste Maßnahmen für die einzelnen Altersgruppen wurde für die Kinder die Gestaltung der Spielplätze, für die Jugendlichen Sportangebote, für die jungen Erwachsenen und die Erwachsenen Kurse und für die Senioren ein Seniorentreff vorgeschlagen. Dabei wurden für Kinder die meisten Vorschläge abgegeben, gefolgt von den Jugendlichen, Senioren und Erwachsenen. Für die jungen Erwachsenen wurden seltener Vorschläge gemacht.

Bei den Verbesserungsbereichen stechen die Themen Verkehr und Versorgung besonders heraus. Die Befragten sehen sich hier vor Probleme bei der gastronomischen und medizinischen Versorgung sowie beim Ausbau von Radwegen und dem ÖPNV.

Die Angebote eines Generationentreffs stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. Die Begleitung zum Einkaufen oder zum Arzt, die Betreuung, Beratungsangebote und eine Musikgruppe finden viele sinnvoll. Am häufigsten selbst nutzen würden sie Beratungsangebote und Kurse. Angeboten werden am meisten die Begleitung zum Einkaufen oder Arzt und Betreuung.

Allgemein hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehung, Arbeitsgruppentreffen, Kinder- und Jugendbeteiligung) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Büchelbergs sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.

5. Zusammenfassung der Dorfmoderation

6. Leitbild, Entwicklungsstrategien

Von den Bürgern und den Kommunen gemeinsam entwickelte Leitbilder und Entwicklungsstrategien - Ideen, Konzepte und Planungen - für die Zukunft des Dorfes sollen dazu beitragen, den unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu erhalten, die wirtschaftlichen Potenziale zu nutzen und die Lebensqualität im Dorf im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern. Ein Leitbild, welches von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern mitgetragen wird, soll eine (die) Kernaussage zur angestrebten Entwicklung des Dorfes enthalten. In einer realistischen Perspektive ist der individuelle Charakter, die Unverwechselbarkeit, aufzuzeigen. Für die örtlichen Akteure ist das Leitbild eine Richtschnur für künftige Strategien und Aktivitäten.

Basierend auf den ersten Stichworten aus der Dorfkonferenz wurde ein Leitbild entwickelt.

Visionen aus der Dorfkonferenz:

- Unsere Dorfgemeinschaft stärken
- Leben mit Natur
- Jung und Alt ist gut versorgt!
- Generationentreffpunkt - Gemeinsam sind wir stark, wir lernen voneinander und unterstützen und gegenseitig
- Mobilitäts-Netz Bienwald 2035

Vorschlag Leitbild:

Der **Bienwald, die Natur und die Streuobstwiesen**, die die historische Kulturlandschaft Büchelbergs prägen und Heimat für einheimische Tiere und Pflanzen sind, sollen für die Zukunft erhalten werden. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass diese auch zukünftig **nachhaltig genutzt** werden können, um vorhandenes Wissen und Fähigkeiten weiterzugeben und dadurch zu bewahren.

Auch im dicht bebauten **Ortskern** soll die Natur zukünftig stärker Einzug halten und bei einer gestalterischen **Aufwertung des Bereiches um die Kirche** berücksichtigt werden. Gleichzeitig ist hierbei auch den aktuellen Problemen der **ruhenden und fließenden Verkehrs** Rechnung zu tragen, sodass das Zentrum Büchelbergs auch zum **gesellschaftlichen Dorfmittelpunkt** wird, der alle Bürgerinnen und Bürger anspricht.

Durch die Schaffung neuer, gemeinsamer Angebote, die die jüngeren und älteren Generationen zusammenbringen und verbinden, sollen die **generationenübergreifenden Aktivitäten** in Büchelberg ausgebaut werden. Diese können auch die Angebote einer geplanten **Tagespflege / Tagesbetreuung** ergänzen.

Der vorhandene ÖPNV sowie der MIV (motorisierte Individualverkehr) sollen in Büchelberg zukünftig durch weitere **multimodale Angebote**, wie einen Bürgerbus, den Ausbau von Pendlerradwegen und der Einrichtung von Mitfahrsystemen (Bank oder App) ergänzt werden.

Entwicklungsstrategien:

- Pflege und Schutz der umgebenden **Natur- und Kulturlandschaft** spielen sowohl für die Ökologie als auch den Freizeitwert der Gemeinde eine große Rolle. Pflegekurse, gemeinsame Bewirtschaftung der Fläche und touristische Führungen können den Büchelbergern sowie Besuchern die Bedeutung und den Wert der Flächen näher bringen.
- Ein **attraktives Ortsbild**, das durch die Pflege und Gestaltung vorhandener Gemeindeflächen und Wege entsteht, ist nicht nur für Besucher interessant, sondern spielt bei der zukünftigen Entwicklung der Wohn- und Lebensqualität vor Ort eine wichtige Rolle. Nur so können leere oder leer werdende Objekte auch wieder gut vermarktet werden.
- Vor dem Hintergrund des **demographischen Wandels** sind außerdem das Miteinander der Generationen und die Familienfreundlichkeit vor Ort zu stärken. Freizeitangebote, die alle Altersgruppen auch gemeinsam ansprechen, sind hierbei ebenso auszubauen wie generationenspezifische Treffpunkte und gezielte Wohn- und Pflegeangebote für Seniorinnen und Senioren.
- Das **aktive Vereinsleben** in Büchelberg soll auch zukünftig fortgeführt werden. Dabei ist es wichtig, dass Vereine sich immer wieder auch an den im Wandel befindlichen Wünschen und Erwartungen der Dorfbewohner orientieren und versuchen, neu Zugezogene einzubinden, sowohl als Teilnehmer als auch als aktive Anbieter von ggf. neuen Themen. Hilfreich ist hierbei auch eine Zusammenarbeit und Vernetzung der unterschiedlichen Vereine, z.B. über eine App.
- Büchelberg ist durch die nahe liegende Autobahn und die Bundesstraße nach Außen hin **gut verkehrlich angebunden**. Besonders die Bundesstraße schneidet Büchelberg jedoch für den Radverkehr von den westlich liegenden Gemeinden ab. Diese Zerschneidungswirkung sollte zukünftig eingedämmt werden. Die Zukunft liegt auch in der **Multimodalität**, das heißt der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel für verschiedene Wege. Darüber hinaus sollten die Bemühungen im Bereich **Verkehr** auch nach **Innen** gerichtet werden, um mögliche Probleme mit dem ruhenden und fließenden Verkehr zu beheben und die Gemeinde für alle Verkehrsteilnehmer sicher zu gestalten.
- Aufgrund des auch in Büchelberg deutlich werdenden demographischen Wandels ist bei der Siedlungsentwicklung die **Innen- vor der Außenentwicklung** zu forcieren, um einen längeren Leerstand von freiwerdenden Immobilien zu vermeiden. Zu prüfen ist zukünftig, in

welchen Bereichen des Ortes noch bauliche Abrundungen sinnvoll und möglich sind und ob ggf. abgängige Bausubstanz auch zugunsten von Bauflächen abgerissen werden kann.

7. Projektideen

Als Ergebnisse der Dorfmoderation können hier folgende Projektideen zusammengefasst werden (Reihenfolge zufällig), die im Zuge der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes vertiefend bearbeitet werden. Für eine Umsetzung ist neben Fördermitteln auch das ehrenamtliche Engagement im Ort wichtig. Die Projekte sollten von den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur mit entwickelt, sondern soweit wie möglich, auch mit umgesetzt werden.

Projekt	Fördermöglichkeit	Anmerkungen
Neugestaltung Umfeld Kirche / Dorfmittelpunkt	Dorferneuerung	
Tagespflege / Wohn-Pflege-Gemeinschaft	Offen, div.	In der Entwicklung, Beratung durch LZG am 26.9.
Bürgerbus		Durch Stadt und Seniorenbeirat in Vorbereitung
Verbesserung der Busanbindung / Taktung mit Zügen (Kandel, Wörth)	keine	Mit Nahverkehrsbetreiber klären
Sport- und Freizeitangebote im Umfeld Mehrzweckhalle	u.U. Dorferneuerung, Sportförderung	Abhängig von Neubau Mehrzweckhalle (Flächen)
Spiel- und Mehrgenerationenplatz an der Mehrzweckhalle	Dorferneuerung	Naturnahe Gestaltung, Angebote für Jung und Alt
Friedhofgestaltung	keine	Erst am 4.6.2019 von Bürgern vorgeschlagen
Bücherei wieder eröffnen	Landesförderung für öffentliche Bibliotheken	
Büchertauschregal im Umfeld Rathaus / Kirche aufstellen	keine	Zeitnah umsetzbar, z.B. in alter Telefonzelle o.ä.
Generationentreff-Angebote (Repair-Café, Spiele-Treff, Kreativ-Kurse etc.) im Rathaus	keine	s. Fragebogenauswertung; 1. Programm wird im August mit AG ausgearbeitet

Dorf-App einführen	keine	z.B. DorfFunk, Stadt müsste Lizenz erwerben
Kinderbetreuung / Hort, betreuende Grundschule verbessern	offen	Abfrage des Bedarfs durch KiTa und Schule, Organisation mit Stadt
Innerörtliche Begrünungsmaßnahmen	Dorferneuerung	z.B. mit den pflegeleichten Staudenmischpflanzungen des BdS
Begrünungsmaßnahmen außerorts	Dorferneuerung	Haarer Modell, Blühstreifen
Mitfahrbank, verbunden mit App	keine	
Ausbau der Radwegeverbindungen auch für Pendler nach Kandel und Wörth	Offen, evtl. LBM	
Barrierefreiheit auf Gehwegen in Schwerpunktbereichen herstellen	keine	s. Plan
Verbesserung der Verkehrssicherheit (Regelungen für ruhenden Verkehr, zu schmale Gehwege, ...)	keine	Bei Planung Umfeld Kirche / Dorfmittelpunkt berücksichtigen; Ergebnisse aus Spürnasenaktion berücksichtigen
Herrichtung und Beschilderung der örtlichen Sehenswürdigkeiten auch in der Gemarkung	evtl. LEADER-Bürgerprojekt	
Obstbaum-Pflegekurse	keine	Mit NABU / BUND
Maskottchen zur Begrüßung an den Ortseingängen	evtl. LEADER-Bürgerprojekt	
Naturnahe Aufwertung der Spielplätze	evtl. Dorferneuerung	s. Spürnasenaktion

8. Literatur

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR (2014): Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar.
div. Broschüren der LZG
Unterlagen aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Weiterführende Literatur:

AGRARSOZIALE GESELLSCHAFT (HRSG.): Zeitschrift Ländlicher Raum, Schwerpunktheft u.a. „Innenentwicklung gestalten – in Dörfern und Kleinstädten“ (Ausgabe 3/2016), „Älter werden – aktiv bleiben – selbstbestimmt leben“ (Ausgabe 3/2015), „Heimat in Zeiten der Globalisierung“ (Ausgabe 3/2014), Download unter <http://www.asg-goe.de/zeitschrift-schwerpunkte.shtml>

FRANZEN, NATHALIE (2009): Instrumente der Dorfentwicklung in peripheren ländlichen Räumen – Theorie und Praxis. In: Ländlicher Raum 3/2009, S. 22-25

FRANZEN, NATHALIE (2007): Chancen durch Umnutzung leerstehender Gebäude? Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele aus Rheinland-Pfalz und Hessen. In: Schmied, Doris, Henkel, Gerhard (Hrsg.): Leerstand von Gebäuden in Dörfern - Beginn der Dorfauflösung oder Chancen durch Umnutzung? Bayreuth

FRANZEN, NATHALIE; HAHNE, ULF; HARTZ, ANDREA; KÜHNE, OLAF; SCHAFRANSKI, FRANZ; SPELLERBERG, ANNETTE; ZECK, HOLGER (2006): Herausforderung Vielfalt. Ländliche Räume im Struktur- und Politikwandel. http://shop.arl-net.de/media/direct/pdf/e-paper_der_arl_nr4.pdf

FRANZEN, NATHALIE (2004): Maßnahmen und Ideen zur Erhaltung und Neuorientierung von dörflichen Gemeinschaftsleistungen. In: Henkel, G. (Hrsg.): Dörfliche Lebensstile - Mythos, Chance oder Hemmschuh der ländlichen Entwicklung? Essen (=Essener Geographische Arbeiten 36), S. 99-110

HAINZ, MICHAEL (1999): Dörfliches Sozialleben im Spannungsfeld der Individualisierung, Bonn (Band 311 der Reihe der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie e.V.)

HENKEL, GERHARD (2004): Der ländliche Raum. Stuttgart

HENKEL, GERHARD (2016): Rettet das Dorf! was jetzt zu tun ist. München

KÖHLE-HEZINGER, CHRISTEL (1997): Dorfgemeinschaft – Dorfgesellschaft. In: Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum: Gemeinschaft, Ehrenamt, Selbsthilfe. Bad Karlshafen, S. 18-28

Internet:

ZUKUNFTSINITIATIVE RHEINLAND-Pfalz: Zukunftsradar 2030: www.zukunftsradar2030.de

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ – Infothek: www.infothek.statistik.rlp.de

WWW.BÜCHELBERG.DE

WWW.WOERTH.DE

9. Anhang

Der geplante Ablauf:

14 Uhr Beginn der Veranstaltung, Einleitung ins Thema durch Frau Franzen

Sammeln von Stärken und Schwächen Büchelbergs
Was kann man tun, um diese Stärken zu nutzen und die Schwächen zu mindern?

(30 Minuten Pause mit Kaffee und Kuchen)

Zeitreise ins Jahr 2035

Erarbeitung von Zukunftsszenarien in verschiedenen Gruppen

Vorstellung der Ergebnisse

Festlegen der nächsten Schritte / weiteren Vorgehensweise

17.30 Uhr (circa) Ende der Veranstaltung

~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~ + ~

Es laden ein:

- Stadt Wörth am Rhein
- Ortsvorsteher **Klaus Rinnert**
- Geographisches Planungsbüro, **Nathalie Franzen**, Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim, Tel. 06733 / 9483288
Mail: nathalie.franzen@t-online.de

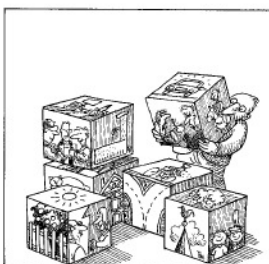
Weitere Informationen im Internet:

- www.dorfplanerin.de/buechelberg

Dorfkonferenz Büchelberg - Wie kann die Zukunft des Dorfes gestaltet werden?

Die ländlichen Regionen der Bundesrepublik Deutschland unterlagen in den vergangenen Jahrzehnten einem starken **Strukturwandel**, der nicht nur die Landwirtschaft betrifft, sondern auch die sozialen Beziehungen in den Dörfern verändert hat. Hinzu kommt der in absehbarer Zeit spürbar werdende **demographische Wandel**, der in vielen Orten zu einem Bevölkerungsrückgang führen wird. Ein weiteres Problem sind untergenutzte oder leerstehende Gebäude.

In Büchelberg soll mit Hilfe einer **Dorfmoderation** die zukünftige Dorfentwicklung gestaltet werden; dafür wird die beauftragte Dorfplanerin, Frau Franzen, mit der Büchelberger Bevölkerung ins Gespräch kommen, um die Ideen und Wünsche zusammenzustellen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Ortsbeirat weiterzuentwickeln.



In der **Dorfkonferenz am 24. Juni** sollen nun mit Hilfe eines Zukunftsszenarios für 2035 **Ziele für die Entwicklung für Büchelberg** entwickelt und deutlich gemacht werden, welche Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt werden müssen.

Weitere Treffen werden sich in den nächsten Monaten anschließen.



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Dorfkonferenz in Büchelberg am 24. Juni 2018

14 Uhr, Mehrzweckhalle



Einladung an alle Haushalte!

Fragestellungen für die Dorfkonferenz sind u.a.:

- Wo liegen die **Stärken**, die Büchelberg bis 2035 ausbauen kann, um auch in Zukunft ein lebenswerter Ort zu sein?
- Wie kann der **Ortskern** lebendig weiterentwickelt werden?
- Was ist wichtig für die verschiedenen Altersgruppen? Wie kann das **Miteinander der Generationen** positiv gestaltet werden?

Diese und andere Fragen werden bei der Dorfkonferenz unter Moderation und Beratung von Frau Franzen diskutiert.



Eingeladen sind alle Einwohner von Büchelberg - es ist eine gute Möglichkeit, die Zukunft Ihres Wohnortes mit zu gestalten!

Aus den Ergebnissen werden in den nächsten Monaten umsetzbare Projekte entwickelt. Dafür werden bei entsprechendem Interesse thematische Arbeitsgruppen gebildet, die gemeinsam mit Frau Franzen die Ideen und Wünsche zu Maßnahmen ausarbeiten.

Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, es geht um die Zukunft Ihres Dorfes !!

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zur Ortsbegehung und zum 1. Treffen der Arbeitsgruppen

Ortsbegehung: Dienstag, 4.9.2018, 17 Uhr,
Treffpunkt: am Rathaus Büchelberg

AG-Treffen: Montag, 10.9.2018, 19 Uhr
in der Mehrzweckhalle

Am 4.9. wollen wir um 17 Uhr mit Interessierten eine Ortsbegehung zu Themen der Dorfentwicklung durchführen, am 10.9. geht es um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle um die Konkretisierung der Themen der einzelnen Arbeitsgruppen:

- AG Natur und Naherholung
- AG Versorgung
- AG Dorfgemeinschaft und Vereine
- AG Wohnen von Jung und Alt
- AG Verkehr

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen!

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen !!**

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zu den nächsten Treffen der Arbeitsgruppen

AG Natur und Naherholung: 14.11., 19.00 Uhr

Themen: Naherholung und Tourismus

AG Verkehr: 20.11., 19.00 Uhr

Themen: Wlan-Netze prüfen: Schule, Rathaus, Bushaltestelle; E-Lade Stationen am Parkplatz; Mitfahrerbank; Beschilderungen

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung:
4.12., 19.00 Uhr

Themen: Begegnungsstätte für alle, Pflgewohngruppengebäude schaffen mit Begegnungsräumen, ...

Alle Treffen finden im Rathaus Büchelberg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen!

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen !!**

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zu den nächsten Treffen der Arbeitsgruppen

AG Natur und Naherholung: 27.9., 19.00 Uhr

Themen: naturnahe Gestaltung der Grünanlagen (Ort und Orts-
eingänge), Instandhaltung der Feldkreuze, Wegweiser zu Se-
henswürdigkeiten, Erhalt der Streuobstwiesen, Radtourismus

AG Wohnen von Jung bis Alt: 16.10., 19.00 Uhr

Themen: Gemeindegewerbestelle plus, Begegnungsstätte für alle

AG Versorgung: 17.10., 19.00 Uhr

Themen: Bücherei wieder öffnen, Pflgewohngruppengebäude
schaffen mit Begegnungsräumen, Gewerbegebiet, Möglichkeit
zum Einkehren an Grillhütte schaffen

AG Verkehr: 22.10., 19.30 Uhr

Themen: Plan mit Problemstellen der Wege inkl. Barrierefreiheit
erstellen; Wlan-Netze prüfen: Schule, Rathaus, Bushaltestelle;
E-Lade Stationen am Parkplatz; Mitfahrerbank; Beschilderungen
prüfen

Alle Treffen finden im Rathaus Büchelberg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an
diesen Treffen teilzunehmen!

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen !!**

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



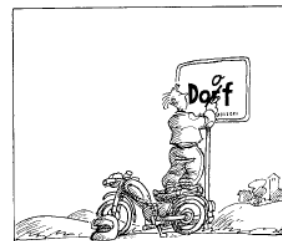
Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zu einem Jugendgespräch

am Montag, 17. Dezember um 17 Uhr
im Jugendzentrum

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Büchelberg von
ca. 12-20 Jahre.

Themen sind die Wünsche und Ideen der Jugendlichen
für die weitere Dorfentwicklung: Was gefällt Euch
gut? Was könnte man besser machen?



Wer nicht mitredet, kann auch nix verändern !

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zu den nächsten Treffen der Arbeitsgruppen

AG Verkehr: 22.1.2019, 19.00 Uhr

Themen: Mitfahrmöglichkeiten organisieren, DorfAPP, Radwege für Pendler, Erstellung Fragebogen zur Dorfmoderation, ...

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung: 29.1.2019, 19.00 Uhr

Themen: Organisation von Angeboten für alle Generationen, Erstellung Fragebogen zur Dorfmoderation, ...

AG Natur und Naherholung: 4.2., 19.00 Uhr

Themen: touristische Radwege und Rastmöglichkeiten, Umweltbildung, naturnahe Spielplatzgestaltung, Erstellung Fragebogen zur Dorfmoderation, ...

Alle Treffen finden im Rathaus Büchelberg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen!

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen !!**

Die Stadt Wörth am Rhein und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung zu den letzten Treffen der Arbeitsgruppen:

AG Verkehr: 19.8.2019, 19.00 Uhr

Themen: Festlegungen der Projektideen für den Abschlussbericht, inkl. Diskussion der Ergebnisse aus der Befragung

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung: 19.8.2019, 20.00 Uhr

Themen: Planung von Veranstaltungen als Generationentreff

Beide Treffen finden im Rathaus Büchelberg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen!

Eine **Abschlussveranstaltung zur Dorfmoderation** ist in Vorbereitung (voraussichtlicher Termin im September, wird noch bekannt gegeben).

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorfentwicklung lebt vom Mitmachen !!**

Die Stadt Wörth am Rhein und Anja Balthasar vom Planungsbüro Franzen laden ein:



Wörth
am Rhein



Spürnasenaktion in Büchelberg

am Freitag, 22. März 2019

Treffpunkt: 08:00 Uhr

in der Schule



Wo spielt Ihr gerne in Büchelberg? Und wo gefällt es euch im Ort überhaupt nicht? Wo kann man noch was verbessern? Das wollen wir gemeinsam herausfinden!

Mit Hilfe der Dorferneuerung wollen wir Eure Ideen, soweit möglich, auch bald umsetzen.

Genauere Infos folgen in einem Elternbrief, der kurz vor der Aktion verteilt wird.

Die Stadt Wörth am Rhein und die LZG laden ein:



Wörth
am Rhein

Dorfentwicklung Büchelberg

Einladung

Infoabend zum Thema

Neues Wohnen / Wohn- Pflegegemeinschaften

am Donnerstag, 26. September, 19 Uhr im Rathaus Büchelberg - EG

Frau Petra Mahler von der LZG (Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz) wird in einem Vortrag die Arbeit der LZG vorstellen und über mögliche Wohnformen im Alter, Wohn-Pflegegemeinschaften und deren Umsetzung informieren.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem Infoabend teilzunehmen!



Informationen zur Dorfmoderation

Nächste Termine:
Abschlussstreffen der Dorfmoderation:
 Sonntag, 22.9., 17 Uhr,
 Mehrzweckhalle
Infoabend Wohnen im Alter mit Frau Mahler von der LZG
 Donnerstag, 26.9., 19 Uhr,
 Rathaus Büchelberg, EG
Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!



Kontakte
 Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner
 Stefanie.Gerstner@woerth.de
 Tel. 07271 / 599
 Stadtverwaltung Wörth am Rhein
 Herr Andreas Scherzer
 andreas.scherzer@woerth.de
 Tel. 07271 / 131832
 Geographisches Planungsbüro
 Nathalie Franzen, Mainzer Str. 64,
 55239 Gau-Odernheim
 info@dorplanerin.de
 Tel. 06733 / 9483288

Dorfmoderation Büchelberg

Im Juni 2018 startete die Dorfmoderation in Büchelberg mit der **Dorfkonferenz „Büchelberg in 2035“**. Es wurden Stärken und Schwächen notiert, Ziele und Visionen für die weitere Dorfentwicklung formuliert und mehrere thematische **Arbeitsgruppen** gebildet, die sich in den darauffolgenden Monaten mehrfach mit der beauftragten Dorfplanerin Nathalie Franzen trafen und Projekte erarbeiteten (AG Natur und Naherholung, AG Verkehr, und später in einer AG zusammengeschlossen die AGs Versorgung, Dorfgemeinschaft und Vereine sowie Wohnen von Jung bis Alt).

Und bei welchem Projekt wollen Sie mitmachen?



Ergänzend wurden eine Ortsbegehung, eine Befragung und **Kinder- und Jugendbeteiligungen** durchgeführt. Nun ist die Dorfmoderation am Ende angelangt, der **Abschlussbericht** erstellt und die Ergebnisse werden am **Sonntag, 22. September um 17 Uhr** in der Mehrzweckhalle allen Interessierten vorgestellt.

Anhand einer **Posterausstellung** wird Frau Franzen zusammen mit den Arbeitsgruppen die **Ergebnisse der Dorfmoderation** präsentieren. Für verschiedene Projektideen wird Interessierten die Möglichkeit eröffnet, sich für die weitere Umsetzung zusammenzufinden, z.B. für eine ehrenamtlich geführte Bücherei oder die Organisation von Spielenachmittagen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Dorfmoderation – Was ist das?

Dorfmoderation bedeutet die **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** an der Planung ihres Dorfes, um es zukunftsfähig gestalten zu können.

Aufbauend auf den Stärken und Schwächen sowie den Leitideen der Bürgerinnen und Bürger aus der Dorfkonferenz werden gemeinsam Projekte erarbeitet, die **Büchelberg auch im Zukunft attraktiv** erhalten sollen.

Bei der Dorfmoderation werden **alle Alters- und Bevölkerungsgruppen beteiligt**, sei es durch Infoabende, Jugendgespräche, eine Spümasenaktion mit den Kindern oder Arbeitsgruppentreffen.

Aufbauend auf den Ergebnissen wird nun durch ein weiteres Planungsbüro ein **Dorferneuerungskonzept** erstellt, das sowohl Hauseigentümern als auch der Stadt den Zugang zu den **Fördermitteln** aus dem Dorferneuerungsprogramm eröffnet (Büro Werk-Plan, Kaiserslautern, www.werk-plan.com).

Zeitung zur Dorfmoderation Büchelberg

Ergebnisse der Dorfmoderation



Leitbildentwurf (Änderungen / Ergänzungen sind am 22.9. noch möglich):

Der **Bienwald**, die **Natur** und die **Streuobstwiesen**, die die historische Kulturlandschaft Büchelbergs prägen und Heimat für einheimische Tiere und Pflanzen sind, sollen für die Zukunft erhalten werden. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass diese auch zukünftig nachhaltig genutzt werden können, um vorhandenes Wissen und Fähigkeiten weiterzugeben und dadurch zu bewahren.

Auch im **dicht bebauten Ortskern** soll die Natur zukünftig stärker Einzug halten und bei einer gestalterischen Aufwertung des Bereiches um die Kirche berücksichtigt werden. Gleichzeitig ist hierbei auch den aktuellen Problemen des ruhenden und fließenden Verkehrs Rechnung zu tragen, sodass das Zentrum Büchelbergs auch zum gesellschaftlichen Dorfmittelpunkt wird, der alle Bürgerinnen und Bürger anspricht.

Durch die Schaffung neuer, gemeinsamer **Angebote**, die die **jüngeren und älteren Generationen zusammenbringen** und verbinden, sollen die generationenübergreifenden Aktivitäten in Büchelberg ausgebaut werden. Diese können auch die Angebote einer geplanten Tagespflege / Tagesbetreuung ergänzen.

Der vorhandene ÖPNV sowie der **MIV** (motorisierte Individualverkehr) sollen in Büchelberg zukünftig durch **weitere multimodale Angebote**, wie einen Bürgerbus, den Ausbau von Pendlerradwegen und der Einrichtung von Mitfahrsystemen (Bank oder App) ergänzt werden.

Folgende **Projektideen** wurden gemeinsam erarbeitet, um diese Ziele zu erreichen; es kann sein, dass einzelne aus unterschiedlichen Gründen nicht realisierbar sind. Viele erfordern auch eine freiwillige **Mitarbeit der Bürger**:

- Neugestaltung Umfeld Kirche / Dorfmittelpunkt
- Tagespflege / Wohn-Pflege-Gemeinschaft
- Bürgerbus
- Sport- und Freizeitangebote im Umfeld Mehrzweckhalle
- Spiel- und Mehrgenerationenplatz an der Mehrzweckhalle
- Bücherei wieder eröffnen (Organisator/innen und Helfer/innen gesucht)
- Büchertauschregal im Umfeld Rathaus / Kirche aufstellen
- Generationentreff-Angebote (Repair-Café, Spiele-Treff, Kreativ-Kurse etc.) im Rathaus (auch hierfür werden noch weitere Organisator/innen und Helfer/innen gesucht)
- Ausbau der Radwegeverbindungen auch für Pendler nach Kandel und Wörth
- Barrierefreiheit auf Gehwegen in Schwerpunktbereichen herstellen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit (Regelungen für ruhenden Verkehr, zu schmale Gehwege, ...)
- Ortseingänge gestalten (z.B. mit Bäumen/ Pflanzen oder Maskotohen)
- Kinderbetreuung / Hort, betreuende Grundschule verbessern
- Naturnahe Herrichtung und Beschilderung der örtlichen Sehenswürdigkeiten auch in der Gemarkung
- Mitfahrbank, evtl. verbunden mit einer App
- Friedhofgestaltung
- Innerörtliche Begrünungsmaßnahmen
- Begrünungsmaßnahmen außerorts
- Obstbaum-Pflegekurse
- Aufwertung der Spielplätze



Mitmachen bei der Bücherei?
Kurse anbieten?
Ins Rathaus zum Spielenachmittag einladen?
Das Repaircafé mitorganisieren?
Kommen Sie am 22.9. in die Mehrzweckhalle zur Abschlussveranstaltung, finden Sie Mitmacher!






Impressum
 Dorfzeitung erstellt durch:
Geographisches Planungsbüro
 Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
 Mainzer Str. 64
 55239 Gau-Odernheim
 Tel. 06733 / 9483288
 www.dorplanerin.de
 info@dorplanerin.de

Weitere Projekte können im Zuge der Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes noch hinzukommen - Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit sind gefragt!



Poster der Abschlussveranstaltung:

 **Dorfmoderation**
Büchelberg  

- Veranstaltungen der Dorfmoderation -

25.4.2018

Schlüsselpersonengespräch

24.6.

Dorfkonferenz



4.9.

Ortsbegehung

10.9.

1. gemeinsames AG-Treffen

27.9.

AG Natur und Naherholung



16.10.

AG Wohnen von Jung bis Alt

17.10.

AG Versorgung

22.10.

AG Verkehr

14.11.

AG Natur und Naherholung



20.11.

AG Verkehr

4.12.

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung

17.12.

Jugendgespräch

22.1.2019

AG Verkehr



29.1.

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung

4.2.

AG Natur und Naherholung

8.2.

2. Jugendgespräch

22.3.

Spürnasenaktion zur Kinderbeteiligung



Fragebogenaktion

4.6.

Infoabend Stand Dorfmoderation und Fragebogenergebnisse

19.8.

AG Verkehr

19.8.

AG Wohnen von Jung bis Alt und AG Versorgung

22.9.

Abschlussveranstaltung





Dorfmoderation Büchelberg



- AG Natur und Naherholung -

Positiv	Handlungsbedarf absehbar	Negativ
Natur und Naherholung		
Ruhige Lage	Pflanzaktionen starten	Feldwege wachsen zu
Landschaft	Auf Klimawandel vorbereitet?	Obstdiebstahl
Entdeckungspfade		Hundekot
Sauberer Ort		Einschränkungen durch Naturschutz
Angebot an Holz → Klimaneutral heizen		Pflege öff. Anlagen
Biologisch wertvolle Holzstapel		Diskussion um Holzlagerstelle

Leben mit Natur

Visionen für 2035

- Erhaltung der Streuobstwiesen
- Gestaltung Grünstreifen Ortseingänge
- Infrastruktur für Radtourismus
- Umgestaltung Dorfbrunnenplatz zum Treffpunkt für Jung und Alt
- Naturnaher Spielplatz (Alla Hopp)
- Effizientere Stechmückenbekämpfung
- Natur erlebbar machen (Workshop)
- Mensch im Einklang mit der Natur
- Erhaltung der Feldkreuze
- Private Holzlagerung
- Tierhaltung Außenbereich

Ziele der AG:

- naturnahe Gestaltung der Grünanlagen im Ort und Ortseingänge
- Instandhaltung der Feldkreuze
- Wegweiser zu Sehenswürdigkeiten
- Erhalt der Streuobstwiesen
- Infrastruktur Radtourismus

Nächste Schritte:

- Konzept zur Gestaltung der Grünanlagen und Ortseingänge?
- Feldkreuze: Eigentümer kontaktieren und Aktionen abstimmen
- Sehenswürdigkeiten: Katalog erstellen; Symbole als Wegweiser an Häuser; Ideen sammeln, für Besitzer attraktiver machen/ Förderung
- Radtourismus: Ideen sammeln

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Beschäftigung mit dem Haarer Modell und pflegeleichten Staudenmischungen als Konzept-ideen für Büchelberg, innerorts Staudenmischungen
- Ideensammlung zur Gestaltung der Ortseingänge, z.B. Maskottchenfiguren
- Überlegungen zum Umgang mit den Streuobstwiesen, z.B. Apfelsaft bei Veranstaltungen in der Gemeinde nutzen, Prospekt zum „Apfelgarten Büchelberger Schatzkiste“
- Vertiefung von Tourismus-Themen + Umweltbildung



Dorfmoderation Büchelberg



- AG Verkehr -

Positiv	Handlungsbedarf absehbar	Negativ
Verkehr		
Internet	Mobilfunk	Internet
Anbindung PKW, Flughafen, Autobahn	ÖPNV im demographischen Wandel	ÖPNV Schichtarbeiter
Nähe Ober- und Mittelzentren z.B. Karlsruhe 30er Zonen		Auffahrt B9 gefährlich
6-20h stündlicher Bus bis Berg		Radwegeanbindung
Bürgerbus in Planung		Busverbindung Wörth Dauer
		Zustand Straßen + Gehwege
		Gestaltung Ortseingänge
		Parkproblematik Ortskern + Höfe
		Sichtbehinderung durch Begrüßungsschilder
		Missachtung „rechts-vor-links“ Regel
		Geschwindigkeit Ortseinfahrt
		LKWs im Ort „verirrt“

Visionen für 2035

- Pendlerverkehr läuft zum großen Teil über E-Bikes auf ausgebautem Radwegenetz
- Selbstfahrende Brennstoffzellenbusse verbinden alle 30 Minuten Büchelberg
→ Kandel, Wörth (Bürgerbusapp)
- Mitfahrbank
- Tempo 30 in ganz Büchelberg
- Großer Dorfplatz vor Laurentiushof
- B9 Anbindung sicherheitstechnisch verbessern
- Internet, Wlan maximal
- Großes Angebot an E-Ladestation
- Qualität der Straßen/Radwege/ Feldwege
- Carsharingparkplatz an der (neuen) Bürgerhalle

Mobilitäts-Netz Bienwald 2035

Ziele der AG:

- Verkehrssichere Wege innerorts und in der Feldgemarkung; Fußwege, Radwege, Straßen
- Barrierefreie Fuß- und Radwege
- Begrüßungsschilder auf (einschränkende) Sicht kontrollieren
- Höckerbarriere am Ortseingang Minfeld, Berg
- Beschilderung Radwege
- Freies WLAN in allen öffentlichen Gebäuden

Nächste Schritte:

- Plan mit Problemstellen der Wege erstellen
- Bordstein abspitzen/Alternativen
- Begrüßungsschilder prüfen
- Höckerbarriere prüfen auf Machbarkeit
- Radwegbeschilderung
- Wlan-Netze prüfen: Schule, Rathaus, Bushaltestelle
- E-Lade Stationen am Parkplatz
- Mitfahrbank/Mitfahrschild
- Beschilderungen prüfen
- Straßen sind Verkehrsverbundweg, keine Parkflächen (Beispiel Frankreich)
- dort wo keine ausreichend breite Fußgängerwege und Radwege sind, sollten auch keine öffentlichen Parkflächen ausgewiesen werden

Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

- Beschäftigung mit den Verkehrs-Gefahrenpunkten in der und um die Gemeinde
- Verbesserung der Verkehrssicherheit durch verschiedene Maßnahmen
- Einrichtung von Mitfahrbänken
- Dorf-WLAN
- Einrichtung von Pendler-Radwegen



Dorfmoderation Büchelberg



- AG Wohnen von Jung bis Alt + Versorgung -

Positiv	Handlungsbedarf absehbar	Negativ
Wohnen von Jung und Alt		
Wenige Leerstände	Entwicklung Ortskern (öffentlich)	Betreuungsangebot Senioren tagsüber
Gepflegtes Dorf	Möglichkeiten Immobilien Ortskern	Seniorenwohnen Angebote
Demographische Entwicklung bisher		
Bezahlbarer Wohnraum		
Versorgung		
Bolzplatz	Zustand + weitere Nutzungsmöglichkeiten Grillhütte	Bücherei geschlossen
Kunstrasenplatz kommt		Kleines Gewerbegebiet fehlt
Öffentliche Einrichtungen/Räume		Jugendangebote fehlen?!
Kindergarten		Sanierungsbedarf Kindergarten
Feste + Aktivitäten		Bank / Geldautomat
Grundschule		Mittagsbetreuung
Grillhütte		Keine Apotheke
Gute Ausbildung in der Grundschule		Ganztägige Begegnungsstätte
Viele Ausbildungsplätze in der Region		Fehlender Treffpunkt
Feuerwehr		Keine Gastwirtschaft
		Keine Hausarztbesuche mehr
		Lebensmittelversorgung
		Ärztliche Versorgung
		Bürokratie Hofladengründung
		Halle für Hallensport zu klein
		Gastronomisches Angebot
		Konkurrenz Sport + Festlichkeiten in der Halle
		Feuerwehrgerätehaus

Wohnen von Jung bis Alt

- Zentrale Lage / Barrierefrei
- Lange unabhängig leben können
- Möglichkeiten zur Tagesbetreuung / Stationäre Pflege
- Möglichkeiten sich zu treffen/ zum Mittagessen/ evtl. Kinderbetreuung
- Unterstützung bei Behörden
- Arzt vor Ort / Ärztliche Versorgung / Gemeindeschwester
- Bürgerbus (Einkauf / Behördengänge / Arztbesuch / Ausflüge)
- Pflegeberatung / Unterstützung (Dienstleistungen vor Ort)
- Unterstützung für die, die zu Hause pflegen
- Gegenseitige Hilfe von Jung und Alt
- Offene Begegnungsstätte für „Alle“
- Krabbelgruppe

Generationentreffpunkt
„Gemeinsam sind wir stark, wir
lernen voneinander und
unterstützen uns gegenseitig“

Versorgung

- Die Grillhütte bietet nach Vereinbarung Einkehrmöglichkeit
- Wir haben einen gut gehenden Dorfladen mit regionalen Produkten und Cafe
- Es gibt eine medizinische Betreuung (Arztfamilie)
- Das Multifunktionsgebäude hat sich bewährt
- Unsere Kinder sind in Schule und Kindergarten gut versorgt und betreut (Die Gebäude sind in Schuss!)
Selbst gekochtes Essen
- Senioren werden in einer Ganztagsstätte bestens betreut
- Wir haben einen gut gehenden Biergarten
- Metzger aus dem Nachbarort kommt zweimal wöchentlich
- 10 Kleingewerbe haben sich angesiedelt
- Bücherei bietet Vorlesenachmittage für Jung und Alt

Büchelberg - Jung und Alt ist gut versorgt!



Dorfmoderation Büchelberg

Wörth
am Rhein



- AG Wohnen von Jung bis Alt + Versorgung -

Versorgung

Ziele der AG:

- Bücherei wieder öffnen (Ausschreiben/Besitzverhältnisse klären)
- Multifunktionsgebäude: Bedarf mit Vereinen und Gruppen abstimmen
- Pflegewohngruppengebäude schaffen mit Begegnungsräumen; in Kooperation mit Kindergarten und Hort z.B. Mittagessen (auch für Eltern)
- Metzger mit Verkaufswagen kommt
- Gewerbegebiet ausweisen
- Möglichkeit zum Einkehren an Grillhütte schaffen (Bewirtung durch Vereine oder private Personen)

Nächste Schritte:

- Ausschreibung für Bücherei und Metzgerei
- Antrag im Ortsbeirat für Gewerbegebiet (Anmerkung: Nach Aussage der Stadt Wörth ist für Büchelberg kein Gewerbegebiet vorgesehen, da alle Entwicklungsbestrebungen in Schaidt und Wörth-Hagenbach gebündelt werden.)
- Benutzungsordnung Grillhütte überarbeiten
- Wohnpunkt Beratung und Planung

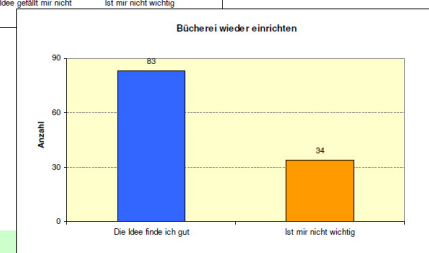
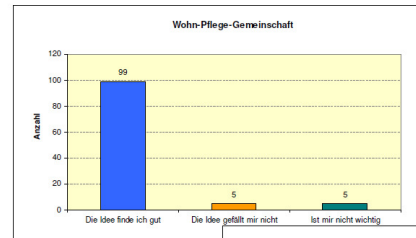
Wohnen von Jung bis Alt

Ziele der AG:

- Gemeindegewerkschaft plus
- Begegnungsstätte für alle

Nächste Schritte:

- Abklärung möglicher Begegnungsstätte für alle
- Bürgerbus (an Arztpraxen)



Ergebnisse im Zuge der Dorfmoderation:

Versorgung

- Beschäftigung mit der Einrichtung einer Pflegewohngruppe in Büchelberg
- Bemühungen bezüglich einer Bücherei
- Beschäftigung mit dem Bürgerbus der Stadt Wörth
- Mehr Hortplätze / betreuende Grundschule

Wohnen von Jung bis Alt

- Diskussion und weitere Infos zur Möglichkeit der präventiven Betreuung sowie der medizinischen Unterstützung von älteren Menschen in Büchelberg (über Gemeindegewerkschaft plus hinaus)
- Weitere Beschäftigung mit der Möglichkeit zur Umsetzung einer Begegnungsstätte (Wo?, Was?, Wie?)
- Idee zur Einrichtung eines Einkaufsfahrdienstes (Anmerkung: Der Einkaufsfahrdienst könnte auch über den geplanten Bürgerbus der Stadt Wörth mit abgedeckt werden.)

Gemeinsame Ergebnisse

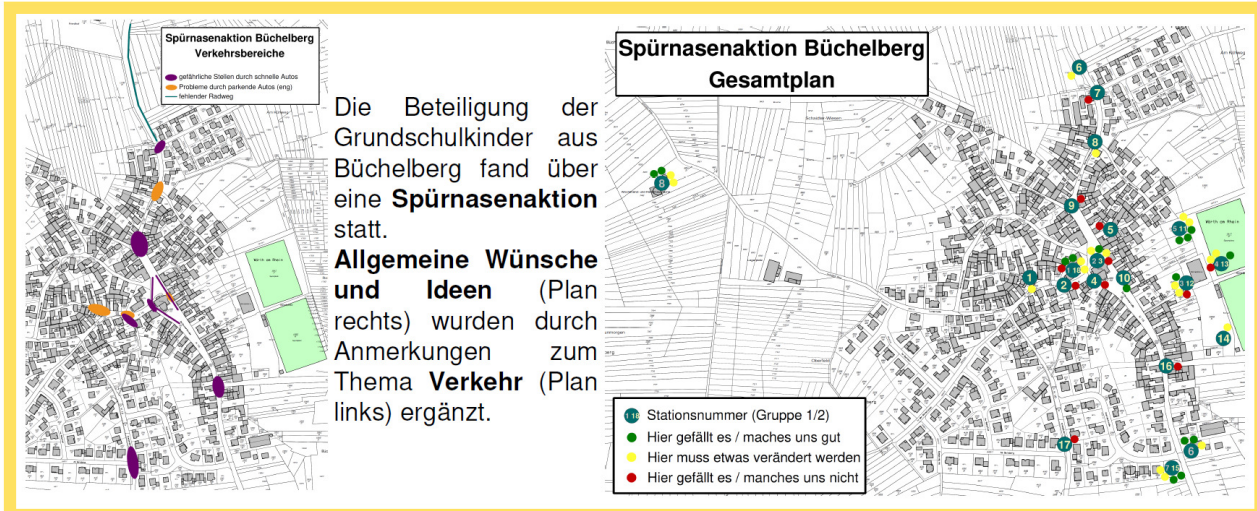
- Generationenübergreifende Aktivitäten
- Bücherei einrichten
- DorfApp



Dorfmoderation Büchelberg



- Kinder- und Jugendbeteiligung -



Für die Jugendlichen aus Büchelberg wurden zwei **Jugendgespräche** organisiert, die inhaltlich aufeinander aufgebaut waren. Als Ergebnis können folgende Maßnahmen festgehalten werden, die sich die Jugendlichen für die zukünftige Entwicklung Büchelbergs wünschen:

Maßnahme	Konkretisierung	Zeitraumen
Freizeitgruppe	<ul style="list-style-type: none"> •ca. 12 - 20 Jahre, verschiedene Sportarten •nach Möglichkeit vereinsunabhängig 	kurzfristig
Anbindung Bus / Zug	<ul style="list-style-type: none"> •vor allem nachmittags nach Wörth, Kandel, Hagenbach •Taktung Bahnhof Kandel 	langfristig
Freizeitaktivitäten draußen	<ul style="list-style-type: none"> •Fußball, TT, Volleyball, Fitnessgeräte, Basketball, evtl. Soccer-Box (Multifunktion) •Nähe zur Mehrzweckhalle / hinter Hartplatz •Mithilfe / Eigenleistungen 	mittelfristig
Ausstattung Jugendzentrum	<ul style="list-style-type: none"> •500€ pro Jahr für Anschaffungen von Stadt bereitgestellt •Umsetzung Anfang 2019 	kurzfristig
Mobilfunknetz ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> •Netzabdeckung verbessern 	langfristig
Jugendmusikgruppe	<ul style="list-style-type: none"> •beim Musikverein angliedern 	kurzfristig
Radwege Kandel + Wörth	<ul style="list-style-type: none"> •Radwege bauen, um Anbindung zu verbessern 	langfristig
Bezahlbarer Wohnraum	<ul style="list-style-type: none"> •Wohnraum für junge Menschen schaffen, die in Büchelberg bleiben wollen (Größe / Preis / WG-tauglich) •evtl. durch Stadt fördern / bezuschussen? 	langfristig

Beide Altersgruppen wurden gefragt, wie wohl sie sich in Büchelberg fühlen, dabei ergab sich folgendes Bild:

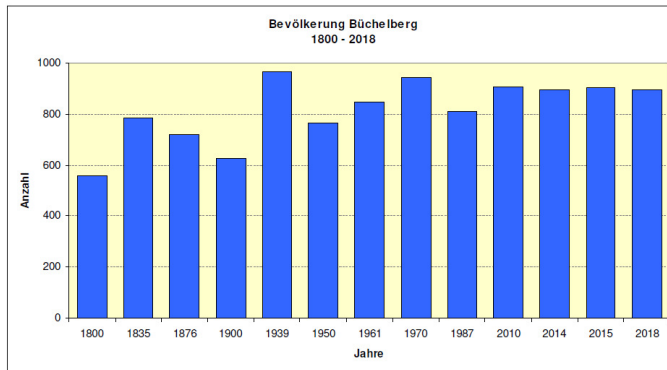
	Sehr wohl 	wohl 	so la la 	nicht wohl 	überhaupt nicht wohl
Kinder	26	3	-	-	-
Jugendliche	1	11	-	-	-



Dorfmoderation Büchelberg

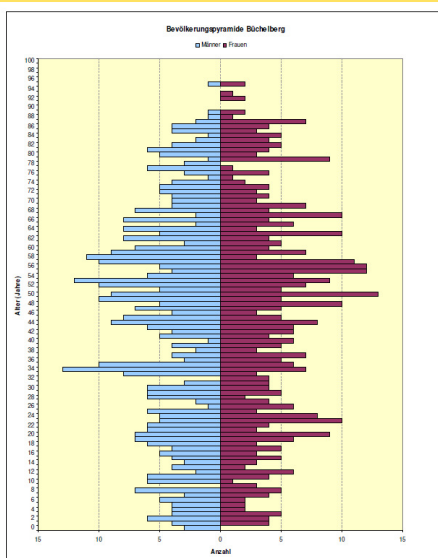
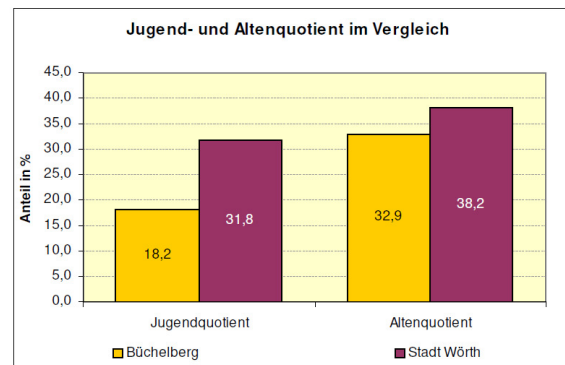


- Bestandsaufnahme Bevölkerung -



Am 26.10.2018 hatte Büchelberg 896 Einwohner. Davon sind 451 männlich und 445 weiblich. Bei der **Bevölkerungsentwicklung** ist auffällig, dass die Zahlen nach dem zweiten Weltkrieg stark gesunken sind und seit dem, mit Ausnahme von 1987, relativ stabil um 900 Einwohner liegen. Bis 2040 wird für den Landkreis Germersheim eine Bevölkerungszunahme prognostiziert, von der auch Büchelberg profitieren könnte.

Wie ganz Rheinland-Pfalz schreitet auch in Büchelberg der **demographische Wandel** fort. Diese Entwicklung lässt sich im Vergleich des Jugend- und Altenquotienten erkennen. In Büchelberg kommt nur auf etwa jeden 5. Erwachsenen ein Jugendlicher, wohingegen auf jeden 3. Erwachsenen im Erwerbstätigenalter ein Senior oder eine Seniorin kommt. Zwar sind in Wörth im Vergleich die Jugendlichen stärker vertreten, jedoch ist auch der Anteil der Seniorinnen und Senioren höher.



Anhand der Einwohnerdaten wurde eine **Bevölkerungspyramide** erstellt, die die Anteile der jeweiligen Jahrgänge, differenziert nach Männern und Frauen, darstellt. Die Grafik verdeutlicht, dass in Büchelberg, wie in Deutschland insgesamt die „geburtstarken Jahrgänge“ der 1960er Jahre einen Schwerpunkt der Bevölkerung darstellen. Die etwas stärkere Ausprägung der Jahrgänge der Kinder dieser Generation ist ebenfalls erkennbar, da mehr potentielle Eltern zu mehr Kindern führen.

Aufgrund der Ausprägung der einzelnen Altersgruppen ist eine Pyramidenform nicht mehr erkennbar. Die Abbildung ähnelt eher einer Urne, was ebenfalls auf die beginnende Überalterung der Dorfgemeinschaft schließen lässt.



Dorfmoderation Büchelberg

Wörth
am Rhein



Projekt	Fördermöglichkeit	Anmerkungen
Neugestaltung Umfeld Kirche / Dorfmittelpunkt	Dorferneuerung	
Tagespflege / Wohn-Pflege-Gemeinschaft	Offen, div.	In der Entwicklung, Beratung durch LZG am 26.9.
Bürgerbus		Durch Stadt und Seniorenbeirat in Vorbereitung
Sport- und Freizeitangebote im Umfeld Mehrzweckhalle	u.U. Dorferneuerung, Sportförderung	Abhängig von Neubau Mehrzweckhalle (Flächen)
Spiel- und Mehrgenerationenplatz an der Mehrzweckhalle	Dorferneuerung	Naturnahe Gestaltung, Angebote für Jung und Alt
Friedhofgestaltung	keine	Erst am 4.6.2019 von Bürgern vorgeschlagen
Bücherei wieder eröffnen	Landesförderung für öff. Bibliotheken	
Büchertauschregal im Umfeld Rathaus / Kirche aufstellen	keine	Zeitnah umsetzbar, z.B. in alter Telefonzelle o.ä.
Generationentreff-Angebote (Repair-Café, Spiele-Treff, Kreativ-Kurse etc.) im Rathaus	keine	AG sucht Mitmacher/innen für die einzelnen Aktivitäten
Dorf-App einführen	keine	z.B. DorfFunk, Stadt müsste Lizenz erwerben
Kinderbetreuung / Hort, betreuende Grundschule verbessern	offen	Abfrage des Bedarfs durch KiTa und Schule, Organisation mit Stadt
Innerörtliche Begrünungsmaßnahmen	Dorferneuerung	z.B. mit den pflegeleichten Staudenmischpflanzungen des BdS
Begrünungsmaßnahmen außerorts	Dorferneuerung	Haarer Modell, Blühstreifen
Mitfahrbank, verbunden mit App	keine	
Ausbau der Radwegeverbindungen auch für Pendler nach Kandel und Wörth	Offen, evtl. LBM	
Barrierefreiheit auf Gehwegen in Schwerpunktbereichen herstellen	keine	s. Plan
Verbesserung der Verkehrssicherheit (Regelungen für ruhenden Verkehr, zu schmale Gehwege, ...)	keine	Bei Planung Umfeld Kirche / Dorfmittelpunkt berücksichtigen; Ergebnisse Spürnasenaktion
Herrichtung und Beschilderung der örtlichen Sehenswürdigkeiten auch in der Gemarkung	evtl. LEADER-Bürgerprojekt	
Obstbaum-Pflegekurse	keine	Mit NABU / BUND
Maskottchen zur Begrüßung an den Ortseingängen	evtl. LEADER-Bürgerprojekt	
Naturnahe Aufwertung der Spielplätze	evtl. Dorferneuerung	s. Spürnasenaktion

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Ziel der LZG ist die **Gesundheitsförderung** in Rheinland-Pfalz. Dazu gehört auch der **Themenbereich Leben und Wohnen**. In der **Landesberatungsstelle Neues Wohnen** Rheinland-Pfalz gibt es daher Fachberatung zu allen Formen des Neuen Wohnens.

LZG Eine gesunde Zukunft gestalten

Generationen-Wohnen

Mehrere Generationen wohnen unter einem Dach und unterstützen sich in ihrem Alltag gegenseitig.



Gemeinschaftliches Wohnen

Wohnen, zusammen mit anderen, in einer Unterstützungsgemeinschaft. Neben den eigenen vier Wänden gibt es auch Gemeinschaftsräume für alle. Ziel ist die Kooperation im Alltag.

Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Wohn-Pflege-Gemeinschaften ermöglichen es **Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf** in einer **vertrauten häuslichen Atmosphäre** nach ihrem **individuellen Lebensrhythmus** und den persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen zu leben. Wohn-Pflege-Gemeinschaften bieten eine **wohnortnahe Unterstützung**.

Beispiel: In einer großen Wohnung oder in einem Haus leben bis zu zwölf Menschen zusammen. Jeder Bewohner hat einen **persönlichen Wohnbereich**, der nach eigenen Wünschen eingerichtet werden kann. Zudem teilt sich die Gruppe **Gemeinschafts- und Wirtschaftsräume**. Lebensmittelpunkt ist die Wohnküche, in der die Bewohner gemeinsam kochen, Hausarbeiten verrichten und den Alltag leben.

Die Bewohner der Wohn-Pflege-Gemeinschaft gestalten mit **Unterstützung** ihren individuellen Lebensraum und bestimmen ihren Tagesablauf, etwa mit gemeinsamem Einkaufen, Kochen oder Spazierengehen. Je nach Bedürfnis können sie sich aktiv **beteiligen**, einfach nur dabei sein oder sich in ihre **Privatsphäre** zurückziehen. Als **eigenständige Mieter** wählen sie in der Regel gemeinschaftlich, wer sie betreut und pflegt. Auch wer als neues Mitglied in die Wohn-Pflege-Gemeinschaft einzieht, wird gemeinsam entschieden.



Bezug zu Büchelberg

Im Zuge der Dorfmoderation wurde von den Beteiligten Interesse an der Einrichtung einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft geäußert. Auch die älteren Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich in Büchelberg wohl fühlen und hier ohne Einschränkungen leben können. Weitere Infos gibt es beim ...

...Infoabend „**Wohnen im Alter**“
mit Frau Mahler von der LZG

Do, 26.09.2019 um 19 Uhr im Rathaus in Büchelberg, EG